THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 528 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Samstag, den 11. März 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 60

Bedeutsame italienische Kabinetskrise!

Tauchboot zerstört norwegisches Schiff, Amerikaner gerettet!

Sozialisten am Steuerruder.

Glänzende neue Erfolge bei Verdun von Franzosen zugegeben.

Englische, französische und deutsche Verluste

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

London, 11. März. Der „Mail" wird aus Mailand gemeldet, daß die italienische Kabinetskrise auf das Höchste gestiegen sei, da die Sozialisten und andere Gruppen auf Vertretung im Kabinet bestehen. Bissolati, Führer der gemäßigten Sozialisten, wird von diesen als Premier in Vorschlag gebracht. Man glaubt, daß ihm ein Sitz im gegenwärtigen Kabinet angeboten werden wird.

Neue Siege vor Verdun.

Berlin, 11. März. Die Eroberung von 1400 Yards weiten und etwa Zweidrittelmeile tiefen französischen Stellungen südlich von Ville-aux-Bois bei Rheims wurde heute von der Heeresleitung gemeldet. Der Bericht lautet folgendermaßen:

„Sächsische Regimenter stürmten mit sehr geringen Verlusten stark befestigte Stellungen in den Waldungen südwestlich und südlich von Ville-aux-Bois, elf Meilen nordwestlich von Rheims, auf einer Strecke von ungefähr 1400 Yards und auf eine Tiefe von etwa Zweidrittelmeilen. 12 nicht verwundete Offiziere und 725 nichtverwundete Gemeine fielen in unsere Hände. Die Beute bestand in einer Revolverkanone, fünf Maschinengewehren und dreizehn Minenwerfern.

„Auf dem westlichen Ufer der Maas bei Verdun wurden die letzten noch vom Feinde besetzten Stellungen in den Wäldern von Corbeaux und Cumieres gesäubert. Starke feindliche Gegenangriffe auf die südlichen Grenzen dieser Wälder und gegen die weiter westlichen deutschen Stellungen brachen unter dem Feuer der Verteidiger zusammen.

„Am östlichen Maasufer war die Artillerietätigkeit wieder sehr lebhaft, namentlich in der Nachbarschaft nordöstlich von Pras bis westlich vom Dorfe Vaux und dem Fort Vaux und an mehreren Punkten der Ebene von Woevre. Mit Ausnahme eines kleinen Ueberfalles der Franzosen auf das Dorf Blauzee, der unter für sie blutigen Verlusten zurückgeschlagen wurde, fanden keine entscheidenden Infanteriekämpfe statt.

„Infolge eines Treffers seitens einer unserer Abwehrkanonen fiel ein französisches Flugzeug in Flammen zwischen den beiden Linien südöstlich vom Schloß Salins nieder. Die Insassen waren tot und wurden von uns mit den Ueberbleibseln des Flugzeugs begraben.

„Vom östlichen und Balkankauplatze ist nichts zu berichten."

Paris, 11. März. Die Regierung hat in ihrem Bericht von gestern Abend die Eroberung des Waldes von Corbeaux durch die Deutschen zugegeben.

Der Bericht lautet folgendermaßen:

„Westlich von der Maas griff der Feind mit ungewohnlicher Heftigkeit unsere Stellungen im Walde von Corbeaux an. Mehrere Angriffe wurden durch unser Artillerie-, Mitrailleusen- und Infanteriefeuer, welches in den feindlichen Reihen beträchtliche Verheerungen anrichtete, zurückgeschlagen. Trotz der aus allem Verhältniß zu dem Ziel stehenden Verluste haben die Deutschen, welche bei ihrem letzten Angriff mindestens eine Division einsetzten, wieder einen Teil des Waldes von Corbeaux besetzt, den wir ihnen am 8. März entrissen hatten.

„Oestlich von der Maas hat der Feind zweimal unsere Schützengräben westlich vom Dorf Donaumont angegriffen, wurde durch unser Feuer zum Halten gezwungen und war nicht im Stande, in unsere Linien vorzudringen.

„Ein Angriff auf das Dorf Vaux brach unter unserem Artilleriefeuer zusammen. Dieser Angriff und die gestrigen haben den Deutschen viele Leute gekostet.

„Im Bezirk Woevre hat der Feind Eix, Moulainville, Villers-sous-Bonchamps und Bonzee intensiv beschossen."

Der heutige Bericht des Kriegsministerium versichert, daß **um den Besitz des Forts Vaux noch heftige Kämpfe im Gange seien, daß die Deutschen aber längs den Hängen, die zu dieser Stellung führen, vorgedrungen sind,** die Drahtversperrung vor dem Fort aber noch nicht erreicht haben. Die Deutschen haben **einige Häuser im Dorf Vaux besetzt,** während die Franzosen den westlichen Dorfteil halten.

Der Bericht lautet, wie folgt:

„Nördlich von der Aisne ist der Feind nach mehrstündiger Beschießung unserer Stellungen zwischen Troyon und Berry-au-Bac aus Ville-au-Bois vorgedrungen und hat die Bastion im Walde Des Buttes angegriffen. Nach sehr hitzigem Kampfe vertrieben wir den Feind sowohl vom äußersten nordwestlichen wie vom westlichen Teil des Waldes; es war den Deutschen gelungen, dieses Gebiet zu besetzen.

„Westlich von der Maas haben die Deutschen in der verflossenen Nacht südöstlich von Bethincourt einen heftigen Angriff auf unsere Gräben längs der Landstraße von Bethincourt nach Chattancourt gemacht. Ein sofortiger Gegenangriff brachte uns in den vollen Besitz des wichtigen Verbindungsgrabens, in den der Feind eingedrungen war.

„Oestlich von der Maas hat der Feind seine Angriffe zwischen dem Dorf Vaux und dem Fort Vaux verdoppelt. Die Beschießung wurde die ganze Nacht durch mit großer Heftigkeit fortgesetzt, und es fanden von Neuem Infanterieangriffe auf das zusammengeschossene Dorf statt. Die Deutschen besetzten einige Häuser östlich von der Dorfkirche, wir sind noch im Besitz des westlichen Dorfteils und haben alle Angriffe auf diesen abgeschlagen.

„Als Ergebniß mehrerer Angriffe auf das Fort selbst **haben die Deutschen längs der umgebenden Höhen etwas Fortschritte gemacht;** aber ihren Bemühungen, an die Drahthindernisse vor dem Fort heranzukommen, tat unser Feuer Einhalt.

„Im Bezirk Woevre hat in den Gegenden von Eux und Moulainville anhaltend heftige Beschießung stattgefunden.

„In Lothringen hat unser Feuer den deutschen Stellungen bei Embermil ernsten Schaden getan.

„In den Vogesen waren die französischen Batterien im Thurtale und östlich von Thann sehr tätig."

Frankreichs Gefallene 800,000 Mann.

Berlin, 11. März. (Funkendepesche.) **Laut vertraulicher Mitteilung des französischen Kriegsministers Gallieni in der Militärkonferenz beliefen sich, laut Depesche an die Uebersecnachrichtenagentur aus Amsterdam, die Verluste der Franzosen bis zum 1. März auf 800,000 Tote und 1,400,000 Verwundete, unter letzteren 400,000 Schwerverwundete. Außerdem werden 300,000 Mann vermißt. Die Gesammtverluste der Franzosen sind auf 2,500,000 Mann gestiegen, die der Briten sind soweit nur 600,000.**

Berlin, 11. März. (Ueber London.) **Die deutschen Verluste in den Kämpfen von Verdun bis Ende letzter Woche sollen, obwohl noch nicht genau amtlich festgestellt, nur ein paar Tausend an Toten, Verwundeten und Vermißten sein, laut Mitteilung aus zuverlässiger Quelle. Das schließt die ersten Angriffe und den ersten Durchbruch in der waldigen Höhengegend und die Kämpfe vor den eigentlichen Befestigungswerken, sowie die Eroberung von Fort Donaumont ein. Der Hauptangriff auf Fort Vaux begann am 7. März mit der Beschießung durch die Geschütze schwersten Kalibers, worauf Abends acht Uhr der Infanteriesturm einsetzte. Unter dem Schutz der Kanonen stürmten die deutschen Regimenter vor, und in glänzendem Angriff setzten sie sich in den Besitz des Forts Vaux. Daß die Franzosen später das Fort wiedereroberten, wird hier als einer der Kriegszufälle erklärt, die das Endergebniß nicht beeinflussen werden. Der Verlust wurde durch Eroberungen westlich vom Dorf Donaumont wieder wettgemacht, wo die Deutschen das Vorwerk auf dem Hügel Donaumont und den Wald Ablain, etwa eine Meile in Breite, nahmen. Westlich von der Maas ist der Ort Bethincourt noch in französischen Händen; deutsche Zeitungen berichten jedoch, daß die Vorstellungen des Totenmannshügels in deutschen Händen sind. Diese Stellung ist 295 Yards hoch und beherrscht Bethincourt und alle südlich führenden Landstraßen vollständig.**

Die Amerikaner gerettet.

Washington, 11. März. Konsul Osborne in Havre berichtet heute, daß, als die norwegische Barke „Silius" von New York nach Havre am Abend de 9. März in der Fahrstraße nach dem Hafen von Havre ohne Warnung von einem Tauchboot torpedirt wurde, sieben Amerikaner an Bord waren. Diese sind gerettet worden.

London berichtete gestern Abend nur den „Untergang" des „Silius" ohne weitere Einzelheiten, und das Ertrinken von drei Seeleuten.

Im Staatsdepartement faßt man den Vorfall als ernst auf, doch fehlt jede Auskunft über die Nationalität des Tauchbootes; nichts deutet auch an, ob ein Torpedo wirklich das Unglück herbeiführte, oder ob es eine Mine war. Man nimmt aber an, daß der Konsul seine Auskunft von den Geretteten erhielt. Einer der letzteren, der achtzehnjährige John Barbman, wurde an den Beinen schwer verletzt und ist ins Pasteurinstitut gebracht worden. Die Amerikaner waren Seeleute. Das Schiff hatte 1500 Tonnengehalt und fuhr früher unter britischer Flagge als „Helly"; es war mit kalifornischer Gerste befrachtet.

Grenzenlose britische Unverschämtheit.

London, 11. März. Die Verkehrskommission der Admiralität hat 125 neutrale Handelsschiffe, darunter elf der American Transatlantic Co., Richard C. Wagner, Milwaukee, Präsident, gehörige und zwei andere amerikanische, auf die „schwarze Liste" gesetzt, weil an den Gesellschaften, welchen sie gehören, entweder Deutsche beteiligt sind oder weil die Schiffe sich „nicht neutral" betätigt haben.

Die deutsche Geschwaderfahrt.

Kopenhagen, über London, 11. März. Eine hiesige Zeitung berichtet, daß der norwegische Dampfer „Bergen" am Donnerstag im südlichen Teil der Nordsee einem deutschen Geschwader von fünfzig Dreadnaughts, Kreuzern und großen Zerstörern modernsten Typs begegnet sei; das größte Schiff sei der neue Dreadnaught „Hindenburg" gewesen. Ein Teil des Geschwaders sei in östlicher Richtung gefahren; zwei Luftschiffe hätten es begleitet.

Portugal im Kriegszustand.

Lissabon, 11. März. Das portugiesische Kabinet ist zurückgetreten und hat einem nationalen Verteidigungsministerium Platz gemacht.

Im Parlament hat der Minister des Auswärtigen, Dr. Soaves, gestern die mit Berlin gewechselten Noten und auch eine Aufforderung der britischen Regierung, unter Berufung auf das englisch-portugiesische Bündniß, die deutschen Schiffe in portugiesischen Häfen zu beschlagnahmen.

Der deutsche Gesandte, von Rosen, ist mit seinem Personal auf einem Sonderzug gestern nach Madrid abgereist, nachdem er mit dem Minister des Auswärtigen eine längere Unterredung gehabt hatte. Die Abreise ging ohne jeden Zwischenfall von statten.

Den Zeitungen ist die Veröffentlichung aller militärischen Nachrichten verboten worden.

Russ. Zerstörer von deutschen Flugzeugen beschädigt

London, 11. März. Am Donnerstag haben deutsche Marineflugzeuge Bomben auf ein aus einem Schlachtschiff und fünf Zerstörern bestehendes russisches Geschwader und auf mehrere russische Handelsschiffe im Schwarzen Meer bei Keli Akra Kap an der bulgarischen Küste, ungefähr 25 Meilen nordöstlich von Varna, geworfen, und einige der Zerstörer wurden getroffen. Trotz heftiger Beschießung durch die Russen sind die Flugzeuge unversehrt zurückgekommen.

Athen, über London, 10. März. Am Mittwoch hat ein von der kleinasiatischen Küste kommendes deutsches Flugzeug Bomben auf britische Schiffe in einem Hafen der Insel Samos abgeworfen, aber keines getroffen. Dann flog es zurück.

Bescheidenheit!

„Falls unser Land einen Helden als Präsidenten braucht—ich kenne einen!"

Kleine Kriegsnachrichten

Fast unglaubliche Mißwirtschaft.

Washington, 11. März. Kapitän Sims vom neuen Ueberdreadnaught Nevada erklärte vor dem Flottenausschuß des Hauses, daß die amerikanischen großen Kreuzer vor britischen oder anderen großen Kreuzern wie Kegel umfallen würden, infolge kolossaler Irrtümer beim Bau, die nie berichtigt worden seien; das Schlachtschiff Oregon sei wohl das am Schlechtesten geplante und gebaute Schiff, die schweren Geschützürme veranlaßten bei Breitseitefeuer ein so großes Schlingern des Schiffes, daß seine unbeschützte Wand unterhalb der Panzerung Geschützfeuer preisgegeben ist.

Ueber 2000 Briten gefallen.

Berlin, 11. März. Ueber die neuste Niederlage der Briten an der Irak-Front in Mesopotamien berichtet die türkische Regierung, wie folgt: „Am Morgen des 8. März ging die britische Hauptmacht am rechten Tigrisufer zum Angriff vor, nachdem sie sich vorher unseren Stellungen bis auf 200 Yards genähert hatte. Der Kampf dauerte bis Sonnenuntergang. Der Feind ergriff zeitweilig Besitz von einem Teil der türkischen Schanzen, wurde jedoch im Gegenangriff unserer Reserven auf seine früheren Stellungen zurückgetrieben. In und vor unseren Schanzen allein zählten wir 2000 britische Gefallene; Waffen und Munition in großen Mengen wurden erbeutet. Die türkischen Verluste waren verhältnißmäßig leicht."

In London gezählt.

London, 11. März. Nach deutschen amtlichen Listen sind im Februar auf deutscher Seite die Verluste 35,198 gewesen, seit Beginn des Krieges 2,667,372. — Die „Hunderttausend", welche vor Verdun gefallen sind, laut Pariser und Londoner Versicherung, sind augenscheinlich noch nicht mitgezählt worden. „Abendpost".

Italienisches Feuerwerk.

Wien, 11. März. Die K. u. K. Heeresleitung meldete gestern Abend über die Vorgänge auf dem italienischen Kriegsschauplatz folgendes:

„An der Isonzofront haben die Italiener gestern abwechselnd lebhaftes Feuer aufrechterhalten, welches sie gegen Abend am Tolmeiner Brückenkopf außerordentlich steigerten. An der Krn- und Tyroler Front herrschte ziemlich Ruhe. Im Abschnitt Rombon benutzten die Italiener Gasbomben.

Rom, 11. März. Trotz schlechten Wetters haben, laut amtlichen Berichts, die italienischen Truppen eine beständige Offensive in Lagarinatal, von Citerna bis Luserna im Teragnolotal, auf den Vezzanahöhen im Suganatal gemacht; kleine Infanteriekämpfe endigten siegreich, u. s w.— (Dabei kommen die Italiener nicht von der Stelle. D. Red.)

Briten ganz gewöhnliche Diebe.

Amsterdam, 11. März. Die Engländer haben Mitte Januar amerikanische Wertpapiere in der Höhe von zehn bis zwölf Millionen Dollars von den Dampfern Noordam und Rotterdam auf der Fahrt nach New York gestohlen und den amerikanischen Adressaten mitgeteilt, im Prisengericht werde über die Freigabe entschieden. Ein Teil der Papiere war von Holländern ein anderer Teil von Deutschen verkauft worden.

Reichsboten besuchen Bulgarien.

Amsterdam, 11. März. Eine große Zahl Mitglieder des deutschen Reichstages wird im April, laut „Berliner Tageblatt", eine Reise nach Bulgarien zum Studium der wirtschaftlichen Zustände des Landes machen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar und wärmer heute Abend, wahrscheinlich auch morgen; Mindestluftwärme heute Abend etwa unter dem Gefrierpunkt. Mäßig starker Wind, vorherrschend aus dem Südwesten.

Illinois. Klar und wärmer heute Abend und morgen.

Indiana: Teilweise bewölkt und steigende Luftwärme heute Abend und morgen.

Nieder Michigan: Im Allgemeinen bewölkt, wärmer und wahrscheinlich Schnee oder Regen heute Abend und morgen.

Wisconsin: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, heute Abend wärmer und wahrscheinlich Schneegestöber in der Nähe der Superiorsee - Küste, Morgen kälter im nordwestlichen Teil.

Sonnenuntergang, heute: 5:52.
Sonnenaufgang, morgen: 6:07.
Monduntergang: Morgen früh 2:13.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	30	2 Uhr Morgens	26
4 Uhr Nachm.	31	3 Uhr Morgens	26
5 Uhr Nachm.	30	4 Uhr Morgens	26
6 Uhr Abends	30	5 Uhr Morgens	26
7 Uhr Abends	30	6 Uhr Morgens	26
8 Uhr Abends	29	7 Uhr Morgens	27
9 Uhr Abends	29	8 Uhr Morgens	28
10 Uhr Abends	29	9 Uhr Morgens	30
11 Uhr Abends	29	10 Uhr Vorm.	35
12 Uhr Mitternacht	28	11 Uhr Vorm.	35
1 Uhr Morgens	27	12 Uhr Mittags	36

Funston erhält Vollmacht.

Er soll Villa verfolgen und zur Strecke bringen.

Carranza will durch amerikanisches Gebiet

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Washington, 11. März. General Carranza hat durch den Konsul Silliman bei der amerikanischen Regierung um die Erlaubniß nachsuchen lassen, mexikanische Truppen über amerikanisches Gebiet zur Verfolgung der mexikanischen Banditen senden zu dürfen.

Carranza sprach auch sein großes Bedauern über die Vorkommnisse in Columbus aus, und sagte er hätte genügend Truppen im Staat Chihuahua gehabt, um die Ordnung wiederherzustellen und die Ausländer zu beschützen, und hätte jetzt 2500 Mann unter dem Befehl des Generals Luis Gutierrez abgesandt, um die Villaschen Banditen zu verfolgen. Als im Jahre 1884 der Indianerhäuptling Victoria mit 800 Indianern von amerikanischen Truppen bedrängt, in den Staat Chihuahua eindrang, und dort viel Unheil anrichtete, seien die Regierungen beider Länder übereingekommen, die beiderseitigen Grenzen überschreiten zu dürfen, und dadurch wurde ein gutes Ergebniß erzielt.

Da Villa und sein Gefolge auch nichts weiter als Banditen sind, so würde ein gemeinschaftliches Zusammenwirken auch in diesem Falle sehr erwünscht sein. In Regierungskreisen beurteilt man das Gesuch Carranzas sehr günstig, weil es beweist, daß er gegen das Eindringen amerikanischer Truppen in Mexiko nichts einzuwenden habe, doch ist das bis heute Mittag noch nicht geschehen.

New York, 11. März. Die Western Telegraph Company kündigte heute an, daß alle nach Mexiko bestimmten Depeschen der Zensur unterworfen werden, auch müßten sie in englischer oder spanischer Sprache abgefaßt sein.

Washington, 11. März. Der neue Kriegssekretär Baker hat dem General Funston auch das gegenwärtig in San Antonio befindliche amerikanische Luftgeschwader zur Verfügung gestellt, und erklärt, daß es ihm lieb sein würde, wenn Funston es benutzen wollte, weil es gute Kundschafterdienste leisten könnte, und die Flieger selbst Erfahrungen im wirklichen Kriegsdienst machen würden.

Columbus, N. M., 11. März. Sieben verwundete Soldaten Villas, die in amerikanische Gefangenschaft geraten sind, werden des Mordes von sieben amerikanischen Soldaten angeklagt werden, die in den Kämpfen am Donnerstag getötet wurden, kündigte heute der Sondervertreter E. D. Stone vom Departement für das Gerichtswesen an.

Stone fügte hinzu, daß wahrscheinlich auch eben solche Anklagen in den Gerichten des Staates New Mexiko für die Ermordung von 9 Zivilisten erhoben werden dürften. Pablo Sanchez, der verhaftet wurde, weil er den Mexikanern jenseits der Grenze signalisirte und als Spion festgehalten wird, sieht seiner Prozessirung entgegen unter der Anklage, Feinden auf amerikanischem Gebiet Hilfe geleistet zu haben. Die Anklage gegen die gefangen genommenen Mexikaner wird dadurch noch erschwert, daß man bei ihnen Papiere fand, die beweisen, daß Villa, als er sich anschickte, die Stadt Columbus zu überfallen, seine Truppen aufforderte, keine Amerikaner zu schonen, weder Männer, Frauen noch Kinder, und die Stadt zu plündern und in Brand zu setzen.

El Paso, Texas, 11. März. Die Lage von 500 Leuten auf der Harmon Farm im Casas Grandes Bezirk, Chihuahua ist durch die Ankunft Villas mit 300 seiner Mannschaften in La Ascencion, nahe der Eisenbahn, die sie benutzen müssen, um die amerikanische Grenze zu erreichen, noch erschwert worden. Soldaten Carranzas sollten den betreffenden Eisenbahnzug begleiten, und da auch das Gelände natürlichen Schutz bietet, so hofft man, daß Alle entkommen werden. In El Paso hofft man, daß die Mormonen ihre Flucht bewerkstelligen werden, weil Villa nur wenig Munition besitzen soll.

Washington, 11. März. In Uebereinstimmung mit den Wünschen des Generals Funston ist über die Bewegung der amerikanischen Truppen die strengste Verschwiegenheit angeordnet worden, und es wurde dem General überlassen, selbst zu bestimmen, wie viel Truppen er zum ersten Vorstoß verwenden wollte.

Washington, 11. März. Die Gesandten von Chile und Brasilien, die an den allamerikanischen Konferenzen teilnahmen, bei denen es sich um die Anerkennung Carranzas als oberster Chef der Republik Mexiko handelte, statteten heute dem Staatssekretär Lansing einen Besuch ab. Sie wünschten zu wissen, was die Vereinigten Staaten gegenwärtig bezüglich Mexikos zu tun gedenken, und erhielten volle Auskunft. Weitere Bedeutung soll der Besuch nicht gehabt haben.

San Antonio, Tex., 11. März. Generalmajor Funston erklärte heute Mittag, der Aufmarsch der zum Einrücken in Mexiko bestimmten Truppen könnte nicht vor 2 oder 3 Tagen vollendet werden, da auch Regimenter aus anderen Armeedivisionen außer den südlichen, den Grenztruppen hinzugefügt werden sollen. Er sagte ferner, daß er selbst den Oberbefehl entlang der ganzen Grenze behalten würde, daß aber die Truppen, welche Villa und seine Banditen gefangennehmen sollen, von einem Brigadegeneral, der dazu in Washington ernannt werden wird, stehen würden.

Washington, 11. März. Im Kongreß scheint man sich darüber einig zu sein, daß er sich in keiner Weise einmischen sollte, so lange die Regierung das Eindringen amerikanischer Truppen in Mexiko nur als eine Strafexpedition ansieht, der sich der General Carranza nicht zu widersetzen gedenkt.

Columbus, N. Mex., 11. März. Der Villasche Unterführer Pablo Garcia ist hier heute seinen Wunden erlegen; er gehörte zu denen, die wegen Mordes prozessirt werden sollen. — Von hohen Militärs und bekannten Zivilisten sind aus dem ganzen Lande Anerkennungsdepeschen für den Oberst Horace J. Slocum eingetroffen, der mit nur 200 Kavalleristen die Villaschen Eindringlinge aus Columbus vertrieb und bis weit über die Grenzen verfolgte.

Washington, 11. März. Im Staatsdepartement lief heute von Grenzzollbeamten die Nachricht ein, daß auf einer Ranch in New Mexiko, nahe Nimbres, ungefähr 8 Meilen westlich von Columbus, die auch in der Nacht des 9. März von mexikanischen Banditen heimgesucht wurde, zwei Amerikaner vermißt werden. Das Departement hat deshalb angekündigt Amerikaner sollten sich aus Gründen der Sicherheit gegenwärtig nicht nach dem „Isthmus" begeben, obgleich jetzt schon amerikanische Bürger in Puerto Mexiko, Salina Cruz und anderen dortigen Städten wohnen.

Man glaubt hier, daß der Brigadegeneral J. J. Pershing dazu ausersehen wird, die Truppenabteilung zu kommandiren deren besondere Aufgabe es sein soll, Villa unschädlich zu machen.

El Paso, Texas, 11. März. Der Korporal Michael Barmazel, der schwer verwundet und bereits tot gesagt wurde, und dessen Heimat Chicago ist, lebt noch. Er befindet sich in einem Hospital und dürfte wiederhergestellt werden.

Dampfernachrichten.

Angekommen

Stasconset: Hellig Olaf von Kopenhagen, über Kirkwall, signalisirt; Sonntag in New York erwartet.

— Verdächtigt, an einem Ladendiebstahl beteiligt gewesen zu sein, hat sich in Racine, Wis., der 14jährige Philipp Holden vergiftet

Haar Wavers, der „Marcelle" Waver, macht eine Welle, die bleibt; 10 auf der Karte, die Karte 5c

Stickerei Braid, 3 Yd. Stücke, alle Farben, das Stück 5c

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Rick Rack oder Wave Braid, alle Breiten; Auswahl, das Stück 10c

Lingerie-Band, 5 Yards Stück, waschecht, mit Knochen Strunger ... 5c

COTTON GOODS SALE

Große Massen von zufriedengestellten Käufern haben unseren Laden seit der Eröffnung dieses Verkaufs überflutet, und wir sind gar nicht überrascht, denn die offerirten Bargains sind größer als jemals — Eine Besichtigung ist nötig, um die Bargains würdigen zu können — Wir erwarten Euch.

Huck-Handtücher, weiche gebleichte Qualität, 36 x 18-zöllig, fancy doppelte Streifen, waschechter Border; die 10c Sorte, Stück ..... 5½c (6 an jeden Kunden)

Kissenbezüge, 42 x 36zöllig, aus weich appretirtem, gebleichtem Bettuchzeug gemacht, mit franz. Naht; beste 15c Sorte, Stück ..... 9c (6 an jeden Kunden)

Gingham. Nurse-Streifen, in allen Größen von Seersucker-Streifen; als waschecht garantirt; dies ist die 10c Sorte, Yard für ..... 5¾c (10 Yds. an Kunden)

Gebleichtes Muslin, unsere wohlbekannte Yd. breite A. A. Qual., mit weichem Quellwasser gebleicht; kostet überall 12½c, Yard.. 6¾c (10 Yds. an Kunden)

Schürzen-Gingham, waschechtes blaues, in allen Größen von Staple-Karrirungen; zuverlässige Qualität; wert 8c, Yard ..... 5½c (20 Yds. an Kunden)

Fancy Damask, 72 breit, Seide appret. mercerized Qualität; so dauerhaft wie Leinen; wert 79c, Yard 43c

Lunch Cloth, 31x31 Zoll, import. deutsches mercerized Garn, dopp. Satin Qual.; neit wert 65c, zu 33c

Kleider-Percales, Double Fold, waschecht, blauer und grauer Untergrund, in netten Entwürfen, sowie hellfarbigen Streifen und Figuren; die 10c Sorte, Yard ..... 5c (10 Yards an jeden Kunden.)

Türkische Handtücher, feine gebl. dopp. Warp-Waare, 42x21 Zoll; sehr absorbirend; beste 20c Qual., Stück 11c (6 an jeden Kunden.)

Huck-Handtücher, Güste Größe, weich appretirte Brocaded Effekte, mit rosa, blauem oder Orange Border, wert 8c, Stück .... 4½c (6 an einen Kunden)

Deutsche Art Kocper Ticking, garantirt waschecht; volle Yard breit; jetzt sehr selten, 39c wert, die Yard 25c

Unsere eigene Marke „Sterling" gebleichtes Sheeting
2¼ Yards volle Breite, die 33c Qualität, die Yard für ... 22½c
2½ Yards volle Breite, dies ist die beste 39c Sorte, Yard .. 24½c

Feder Ticking, waschecht, holländische, blau gestreifte, schwere Drillich-Qual.; ganz federdicht; wert 35c, Yard.. 23c

Ungebl. Küchen-Crash, schwere Leinen gemischte Qual., 18 Zoll breit; dies ist die beste 10c Sorte, die Yard 7½c

Kleider-Serge. 1 Yard breite echtfarbige „French Style" Serge — weich und schön — in Cadet, Navy, Schwarz und Garnet, wie auch in Hellblau, Cream und Rosa. 45c Wert; die Yard zu 27c

Gestickter Seide-Mull. Weißer Grund, weicher Chiffon Mull, mit nett gestickten blauen und Helio Mustern — garantirt echtfarbig — 75c Wert; speziell die Yard zum Preise von nur 38c

Shepherd Checks. 50 Zoll breiter, echtfarbiger Suiting-Stoff — karrirt in allen gewünschten Größen. Außergewöhnlich gute Werte, regulär zu 50c verkauft; speziell die Yard zu 29c

$1.25 Damenkleider zu 59c. Hauskleider für Damen. Gemacht aus bester Qualität Amoskeag in netten Mustern. Garantirt echtfarbig; am Montag zu 59c

$1.50 Hauskleider zu 69c. Gemacht aus echtfarbigem Amoskeag in netten Streifen, Checks und Mustern. Speziell am Montag für nur 69c

Waschkleider für Mädchen. Echtfarbiger Amoskeag in schönen Checks, Plaids und Streifen. Größen 2 bis 12 Jahre; speziell am Montag zu nur 59c

Waschkleider für Mädchen. Nette Muster in schlichten Combinations-Farben und in Plaid Gingham. Breite Gürteleffekte. Gr. 2 bis 14; speziell 69c

Männer- u. Knaben-Ausstattung.

Negligee-Hemden für Männer, waschechte Percales, in neuen Frühjahr-Mustern; angenähte gestärkte Manschetten; Größen 14 bis 17; wert 69c, Montag 39c

Männer Arbeitshemden, aus waschechtem Amoskeag gemacht, in vollen Größen, „Faced" Aermel: 14 bis 17; wert 50c, Montag .. 29c

Hosenträger. Schwere elastische Web Police Hosenträger für Männer, solide Leder-Enden; speziell Montag, Paar 19c

Hosen für Männer und junge Männer, stark gemacht, aus schweren Cheviots und Cashmeres; Größen 28 bis 42; 1.25 Werte, Paar 78c

Eine Partie von Männer- u. Knabenhüten, schwarz, grau, braun und losfarbig; etwas beschmutzt; Werte bis 1.00, Auswahl, 19c

Eine Partie von seidenen Four-in-Hand Halstrachten, große Auswahl von Mustern; Werte bis zu 25c, Auswahl ... 5c

1.50 Spitzengardinen 78c
Doppelter Zwirn, Nottingham, die Sorte, die wie Eisen hält, 36 bis 50 Zoll breit, 3 und 3½ Yards lang, 1.50 Werte, das Paar 78c

36 Zoll breites Overdrape-Madras, ganz schwarzes Warp, in rosa, lohfarbig, grün und braun; wert 35c, Yard 22c

15c hohlgesäumte Gardinen Etamines u. Voiles, aus feiner Qual. mercerized Garn gemacht; weiß, Cream und Ecru, Yard 8½c

Congoleum Fußboden-Belag 6 Fuß breit, sanitär, wasserdicht und dauerhaft; Hola- und Tile-Muster; Werte bis zu 1.00, die Quadrat-Yard 39c

Rug Filling, Yard breit, eine perfekte Nachahmung von Eichen-Fußbodenholz; als ganzer Fußboden-Belag oder für runde Rugs; wert 25c, Yard 12½c

Unterzeug und Strümpfe

Gerippte fließgefütterte Unterhemden und Unterhosen für Männer, reguläre und extra Größen; beste 50c Qualität, für 37c

Gerippte fließgefütterte Union Suits für Kinder, graue oder Ecru; Größen 4 bis 14 Jahren; Montag für 23c

Union Suits für Damen, feine gerippte gebleichte, fließgefütt., reguläre und extra Größen; die 50c Sorte, für 28c

Schwarze baumwoll. gerippte Kinderstrümpfe, Größen 5 bis 9½; jedes Paar ist perfekt; wert 12½c, das Paar 8½c

Schwere Qualität schwarze baumwoll. Socken für Männer, mit doppelten Fersen und Zehen; vier Paar 25c, 6 Paar .. 6¼c das Paar.

Schwere baumwollene Schulstrümpfe für Knaben und Mädchen, dopp. Fersen und Zehen; 19c Werte, Paar 11c

Verkauf von Hausausstattungswaaren im Basement

Die gut bekannte Fels Naptha Laundryseife. Speziell 5 St. für 18c

6 Qut. grau emaillirte Sauce-Pfannen. Feinste Qualität. 25c Wt.; das Stück für 10c

Kitchen-Klenzer. — Das beste Scheuerpulver am Markt; 3 Büchsen für ... 8c

Toilet-Papier. — Große Rollen — fein Crepe Tissue; speziell am Montag 5 Rollen für 19c

U. S. Mail Laundry Seife. Speziell am Montag 8 St. für 25c

Fertig gemischte Hausfarbe. In 26 Farben u. Schwarz oder Weiß. Garantirt zufriedenstellend. 1.50 Wt.; die Gallone für 98c

6 Fuß Stufenleiter. Gemacht aus reiner norwegischer Fichte. Gut gearbeitet und mit Shelf versehen. — $1.00 Wert für 59c

Wasser-Gläser — Aus dünnem Glas gemacht. Zu haben in fünf verschiedenen Mustern. Speziell in unserem Verkauf 6 Stück für 25c

Spucknäpfe. Opal-Glas mit Rosen-Verzierungen. Es ist dies die 25c Sorte; speziell in unserem Verkauf am Montag das Stück für..... 10c

Douglas Glanz-Stärke. Das reguläre 5c Paket. Speziell in unserem Verkauf am Montag drei Pakete für den Preis von 9c

„Pellet" Fußbodenlack in hellen Farben. Garantirt zufriedenstellend — speziell in diesem Verkauf die Gallone für.. $1

Das Schicksal der Familie Ducrot.

Roman aus der Zeit des Weltkrieges von **Walter Küchling.**

(7. Fortsetzung.)

Hätte Heyl sich nicht von jeher geringschätzig über sein Deutschtum hinweggesetzt, dann wäre er damals allerdings nicht Charpentiers Schwiegersohn und voraussichtlicher Nachfolger geworden. Einen Deutschen — wenigstens einen, der sich zu seinem Deutschtum bekannte — hätte der vaterlandsliebende Franzose um keinen Preis in seiner Familie geduldet. Und doch war gerade dieses mangelnde Vaterlandsgefühl Heyls im Grunde genommen das einzige, was dem alten Herrn an seinem Schwiegersohn nicht recht gefallen wollte. Er selber hielt es für unmöglich, daß einer so ohne Weiteres sein Vaterland verleugnen konnte. Ja, manchmal war ihm sogar der Gedanke gekommen, der Kosmopolitismus seines Schwiegersohnes sei nur gut gespielte Komödie. Nur die ganz außergewöhnliche Tüchtigkeit Heyls hatte ihn diesen Zwiespalt nicht vergessen, aber bis jetzt wenigstens übersehen lassen.

„Wozu solche Umständlichkeiten?! Bisher ist alles gut gegangen. Warum sollte es nicht so weitergehen?"

Charpentier schüttelte den Kopf.

„Die nationale Frage ist die einzige Halbheit in Deinem Leben gewesen. Bisher sind wir beide immer vorsichtig um sie herumgegangen. Jetzt aber mußt Du Dich erklären. Du hast stets betont, daß Du für den Begriff „Vaterlandsliebe" nicht das rechte Verständniß aufbringen konntest. Wenn dem so ist — gut. Dann kann es Dir nicht schwer fallen, auch auf die Aeußerlichkeit zu verzichten, die Dich noch mit Deinem einstigen Vaterland verbindet. Werde also, wenn nicht im Herzen, so wenigstens äußerlich Franzose. Dann sind wir im Reinen. Die geschäftlichen Angelegenheiten werden sich bald regeln lassen."

Heyl blickte nachdenklich vor sich hin.

„Nun?"

Heyl schwieg.

„Ich darf wohl annehmen, Martin, daß Du in diesem Punkte keine Schwierigkeiten machen wirst. Du hast Dich in diesen Entschlüssen immer von der Vernunft leiten lassen."

Da richtete Heyl die kühlen, grauen Augen auf seinen Schwiegervater. Man konnte nicht in seiner Miene lesen, was in seinem Innern vorging.

„Für Deine Absicht, mir die Leitung der Werke zu übertragen, danke ich Dir. Es ist die schönste Anerkennung für meine Lebensarbeit — — ganz abgesehen von dem großen wirtschaftlichen Gewinn meinerseits. Und das andere — — nun, Du wirst mir da wohl eine kurze Bedenkzeit lassen."

„Bist Du Dir darüber noch nicht im Klaren?"

„Dein Vorschlag kommt mir ein wenig überraschend. Du weißt, daß ich nichts ohne Ueberlegung tue."

„Wenn Du willst — meinetwegen."

Heyl hatte wieder zur Feder gegriffen. Auch wichtige Verhandlungen wurden hier möglichst rasch erledigt.

„Dann ist noch eins," begann Charpentier nach kurzer Zeit wieder. „Wenn Du die alleinige Leitung übernehmen solltest, dann würde gewissermaßen Dein jetziger Posten frei werden. Wir müßten also daran denken, wer Deine jetzigen Obliegenheiten übernehmen könnte."

Heyl nickte.

„Also ein allgemeines Emporrücken. Nun, über meinen Nachfolger sind wir uns wohl klar."

„Dr. Ehler."

„Ja."

„Was würdest Du dazu sagen, wenn Dr. Ehler Deine Lucy heiraten würde?"

„Lucy?!"

Aus Heyls Frage sprach unverhohlene Ueberraschung. Er hatte außer Liselotte, der Gattin von Georges Ducrot, noch eine jüngere Tochter, Lucy.

„Es ist mir nie aufgefallen, daß Ehler sich für Lucy interessirt."

„Vielleicht doch. Wenigstens habe ich ihm gegenüber vor Kurzem einmal durchblicken lassen, daß eine Verbindung zwischen ihm und meiner Enkelin mir nicht gerade unangenehm sein würde."

„Du hättest ihm Lucy gewissermaßen angeboten?"

Charpentier lachte. Der ganze Stolz des mächtigen Großindustriellen klang aus diesem Lachen.

„Nein! Auszubieten und anzubieten brauchen wir unsere Töchter nicht. Aber er weiß jetzt, daß er als Freier bei mir wenigstens, nicht ganz unwillkommen ist. Das Uebrige ist seine eigene und Lucys Sache. — Uebrigens — das gebe ich zu — ist es ein diplomatischer Zug von mir. Auf diese Weise wird er für immer an uns gefesselt. Einen besseren Mitarbeiter als Ehler können wir uns gar nicht wünschen."

Heyls Miene blieb unbeweglich, und doch mußte er im Stillen lächeln. Warum wollte dieser Chauvinist für die wichtigsten Posten in seinen Fabriken gerade immer nur Deutsche haben?! So stark war sein Vaterlandsgefühl also doch nicht, daß er ihm zuliebe auf tüchtige Hilfskräfte verzichtet hätte, die aus „Feindesland" kamen. Denn deutsch blieb man, auch wenn man sich der äußerlichen Formalität unterzog und dem Namen nach Franzose wurde.

Die Frage, wie Charpentier sich denn zu Ehlers' Deutschtum stellen würde, unterdrückte Heyl klugerweise. Er wollte lieber selber mit Ehler sprechen, ehe dieser einen voreiligen Schritt tun konnte.

Die Gelegenheit zu einer solchen Aussprache bot sich Heyl bald. Sie kam dadurch, daß Ehler im Begriff stand, gerade den Schritt zu tun, den Heyl vermieden wissen wollte.

Das Gespräch zwischen Ehler und Charpentier über Lucy Heyls Zukunft hatte Herbert Ehler noch lange nachher zu denken gegeben.

Trotzdem der alte Herr damals eigentlich mit keinem Wort davon gesprochen hatte, glaubte Ehler doch, den tieferen Sinn der Unterhaltung verstanden zu haben.

Lucy Heyl — seine zukünftige Frau?!

Das waren Dinge, mit denen Ehler sich bis jetzt überhaupt noch nicht beschäftigt hatte. Ueber all seiner Arbeit hatte es ihm an Zeit dafür gefehlt.

Außer den Jugendeseleien, die weit, weit zurücklagen, war er bis jetzt am weiblichen Geschlecht ziemlich gleichgiltig und teilnahmlos vorbeigegangen.

Nur eine einzige Frau hatte — natürlich außer seiner Mutter — in seinem Leben eine gewisse Rolle gespielt, das war Liselotte.

Zu Liselotte hatte er immer aufrichtige Zuneigung gefühlt. Aber das war nicht Liebe gewesen. Ihr, wenn man so sagen konnte, inniges Verhältniß zueinander war auf gegenseitige Hochachtung begründet. Sie war die Vertraute seiner Arbeit, seiner Wünsche und seines Strebens gewesen. Sie hätte wohl ebenso gut ein Mann sein können; denn er hatte keine Spur von Eifersucht empfunden, als Georges sie geheiratet hatte. Und doch war es ihm oft, als fehle ihm etwas, wenn Liselotte nicht bei ihm war. Manchmal wurde dieses Gefühl so stark, daß es ihn fast wie Sehnsucht nach Liselotte überkommen wollte. —

Allerdings war er alt genug mit seinen einunddreißig Jahren; warum sollte er nicht daran denken, sich zu verheiraten?!

Und hier bot sich ihm eine günstige Gelegenheit. Er konnte in die Firma Ducrot & Charpentier einheiraten.

Bisher hatte er sich mit Lucy Heyl allerdings nicht viel mehr beschäftigt als mit anderen Damen. Aber warum sollte er mit ihr nicht schließlich glücklich werden.

Ausschlaggebend war für ihn, daß sie Liselottes Schwester war, wenn sich beide auch in vielen Punkten nicht glichen:

Vor Allem fürchtete er, bei der lustigen, etwas oberflächlichen Lucy etwas vermissen zu müssen: jedesmal wenn er mit Liselotte zusammengewesen war, hatte er die Empfindung gehabt, als ob stille, sanfte Hände sich behütend über ihn breiteten. Das waren, halb unbewußt für ihn, die schönsten Augenblicke seines Lebens gewesen. Es mochte wohl von Liselottes Anteil an seiner Arbeit kommen.

Ob das bei Lucy auch so sein würde?

Er zweifelt fast daran. Aber immerhin konnte er bei Heyl einmal auf den Busch klopfen.

Wenn Martin Heyl mit Allem einverstanden war, dann konnte er sich ja an Lucy selber wenden.

Und nun war er wie aus den Wolken gefallen, als Heyl ihm eine Absage gab.

Eine deutliche unverblümte Absage. Ob er dieses „Nein" als endgiltigen Bescheid auffassen müsse?

Heyl nickte.

„Es ist besser, Ehler, von Anfang an klar zu sehen. — Aber wir wollen trotzdem gute Freunde bleiben."

Ehler übersah die ihm hingehaltene Hand.

„Und — dürfte ich den Grund für die Ablehnung erfahren? Ich möchte nicht unbescheiden sein; aber, ich meine — — ganz so „ohne" bin ich schließlich nicht."

„Ah — so fassen Sie es auf? Nein, lieber Ehler. Ich würde Sie mit Freuden als Schwiegersohn begrüßen, wenn — nun ja — wenn die Verhältnisse es erlaubten."

„Die Verhältnisse —?"

„Ich fürchte, ich bin Ihnen eine Erklärung schuldig. Ich spreche nur ungern darüber, und ich habe es bisher auch noch nie getan."

Er schwieg einen Augenblick, dann sagte er unwillkürlich etwas leiser:

„Der Nationalitätenunterschied ist es, Ehler."

In Ehlers Zügen malte sich Erstaunen.

„Das sagen Sie, Herr Heyl?!"

Heyl nickte. Sein Gesicht war sehr ernst.

„Von Ihnen — verzeihen Sie die Bemerkung — von Ihnen hätte ich das am allerwenigsten erwartet."

„Und doch meine ich: gerade ich habe alle Ursache dazu."

„Sie, der Weltbürger?! Der, wie Sie sich gelegentlich auszudrücken beliebten, auf jede Nationalität pfeift?"

„Manchmal muß man aus Nützlichkeitsgründen Dinge sagen, von denen man im Herzen nicht überzeugt ist."

„Das wäre dann eine Lüge."

Heyl nickte.

„Nennen wir es, um es zu beschönigen, Selbsttäuschung. Aber häßlich bleibt es trotzdem. — Ich möchte Sie davor bewahren, Ehler."

„Wer wollte mich zwingen, zu lügen?"

„Die Verhältnisse."

„Und wenn man sich zum Meister der Verhältnisse macht?"

„Das ist eine Redensart."

„Und warum sollte ich zum Lügner werden müssen?!"

„Weil Sie Deutscher sind, Ehler. Lucy ist Französin — mein Schwiegervater, meine Frau — — alle sind sie Franzosen."

„Aber Sie, Herr Heyl, Sie sind —"

Heyl wehrte mit der Hand ab.

„Davon brauchen wir nicht zu reden. In Fragen der Nationalität bin ich nichts — — gar nichts."

„In unserer Familie herrschen ähnliche Verhältnisse wie bei Ihnen. Wir sind dabei immer ganz leidlich miteinander ausgekommen. Genau so würde es werden, wenn ich Lucy — wenn ich Ihr Fräulein Tochter heirate. In der Familie herrscht politischer Burgfriede."

„Vielleicht."

Und leiser fuhr Heyl fort:

„Dann muß aber einer von beiden sein Vaterland verraten."

Ehler blickte befremdet zu Heyl hinüber.

Heyl verstand ihn.

„Sie zwingen mich, von Dingen zu reden, über die ich noch nie im Leben gesprochen habe. Ich denke, Sie werden das Vertrauen rechtfertigen, das ich Ihnen schenke. — — — Nein! Sie dürfen Lucy nicht heiraten. Nehmen Sie sich an mir ein abschreckendes Beispiel."

Er schwieg einen Augenblick, als kämpfe er mit sich selber. Das, was er zu sagen hatte, fiel ihm offenbar schwer.

„Alle nennen mich den Weltbürger. Ich selber tue es ja auch. Aber in Wirklichkeit spiele ich den vaterlandslosen Gesellen nur."

Wieder blickte Ehler empor. Der verächtliche Ton, in dem die letzten Worte gesprochen waren, überraschte ihn.

„Ja," fuhr Heyl fort, „es ist eine Maske, die ich trage; eine Maske, mit der ich andere, und auch mich selber, über meine wahre Gesinnung täusche — — jahrzehntelang getäuscht habe."

Er nickte wie zur Bestätigung seiner Worte mit dem Kopf und um seinen Mund spielte Bitterkeit.

(Fortsetzung folgt.)

Wehe Hals Verhütung.

Wenn Kinder wunden Hals haben, verbrennen Sie deren Hals nicht mit Lampenöl. Mastern Sie dieselben nicht mit einem übel riechenden Stück Fleisch, das um den Hals gebunden wird. Bilden Sie sich nicht ein, daß medizinische Wirkung in einem alten Strumpf oder Stück rotem Flanell ist. Glauben Sie nicht an altertümlichen Aberglauben.

Ein wehes Hals ist eine gefährliche Sache und kann nicht durch solch glaubenmachenden Mittel kurirt werden. Der Gebrauch solcher Mittel unterwirft den Patienten unnötiger Qual. Gebraucht etwas Weisheit bei wehem Hals und gebraucht Tonsiline, und der Hals wird schnell geheilt sein. 25 und 50 Cents. Hospitalgröße $1.00. Alle Apotheken.

Großer Preis
Panama-Pazific Ausstellung
San Franzisko, 1915
Großer Preis
Panama-California Ausstellung
San Diego, 1915

Geschmack u. Qualität von

BAKER'S COCOA

sind gerade recht.

REG. U.S. PAT. OFF.

Er besitzt den delikaten Geschmack und die natürliche Farbe von hochfeinen Kakao Bohnen; er ist in geschickter Weise vermittels eines vollkommenen mechanischen Verfahrens hergestellt, ohne die Verwendung von Chemikalien, aromatischen oder künstlichen Farbstoffen. Er ist rein und gesund und entspricht völlig den nationalen und staatlichen Gesetzen über unverfälschte Nahrungsmittel.

Büchlein von feinen Rezepten in Deutsch wird auf Wunsch frei versandt.

Walter Baker & Co. Ltd.
Etablirt 1780
Dorchester, Massachusetts

Bel Amt 1.

Beginnend Dienstag, den 14. März geben wir Doppelte S.-H. grüne Stamps jeden Tag bis Mittag
Einfache Stamps Nachmittags

LINNING & CO.

3239-3245 LINCOLN AVENUE

MONTAG BARGAINS

Unterröcke

Muslin-Unterröcke für Damen, mit prächtiger Spitze oder Stickerei Ruffles, einige mit Band-Durchzug, regulär $1.25 — speziell, Montag für 69c

Union Suits

Baumwoll. gefleßte Union Suits für Damen, Dutch Hals und Ellbogen-Aermel, reguläre und extra Größen — wert 85c — speziell Montag zu 65c

Union Suits

Fließgefütterte Union Suits für Misses, niedriger Hals und kurze Aermel, fein für Frühjahrsgebrauch — Größen 6 bis 16 Jahre, reg 59c, spez., Montag zu 42½c

Leibchen

Pearl Unterwaists für Kinder, gut gemacht, elastisches Oberteil, Garter-Attachment und Hornknöpfe, 25c wert, speziell zu 15c

Knaben-Hüte

Knaben-Hüte, aus guter Qualität Filz gemacht, in rot, braun, blau oder grau, einzelne Größen, wert bis zu 50c, extra spez. 5c

Stickerei

Swiß und Nainsook Stickereien — Ueberschußlager einer Fabrik von Swiß Stickereien, feinste Qualität Cloth — hübsche Entwürfe, alle Breiten, wert 10c, spez., Yard.... 2½c

Halstrachten

Muster-Halstrachten für Damen — wert 50c — speziell für Montag zu nur 5c

Knaben-Hosen

Hosen für Knaben, fancy Mischungen, Streifen oder einfache Farben — Gürtelschleifen, Größen 6 bis 14 Jahre, wert 75c, speziell zu 45c

Spitzen

Reine leinene Torchon-Spitzen — großes Sortiment von Mustern, sehr beliebt zur Garnirung von Untermuslins, fortirte Breiten, wert 8c, speziell Yard..... 4¾c

Bettlaken

Bettücher, Größe 81×90, ganz nahtlos, schwere Qualität, reg. 89c, spez., Montag zu.... 69c

Besen

Spielzeug-Besen, aus guter Qualität Besenkorn gemacht, reg. 10c; (nur speziell für Montag zu..... 5c einen an jeden Kunden) —

Schuhe

Schuhe für Mädchen, in Patent Colt u. mattem Calf, nur zum Knöpfen, m. soliden Lederzohlen, — alle Größen bis 2— $1.25 wert, speziell nur

89c

Spitzengardinen

Nottingham Spitzen-Gardinen, nur in weiß, 2½ Yards lang, außergewöhnlich gute Werte, speziell für Montag das Paar zu..... 58c

Kleider

Waschkleider für Kinder, in den neuesten Facons, aus Plaids und gestreiften Stoffen, hübsch besetzt, Größen 8 b's 14 Jahre, speziell für Montag von $2.98 bis... 59c

Direkte Behandlung für leidende Männer!

Direkt auf Venen und Muskel wirkenden Methoden. Kein Schmerz, Gefahr oder Abhaltung vom Geschäft.

Direkte Einfuhr in den Blutstrom reinigt das Blut schnell, stärkt die Nerven, Blutgefäße, Muskel und Organe des Körpers.

Dr. Hodgens vollständiges bakteriologisches Laboratorium und X-Strahlen-Untersuchung legt den wahren Zustand Euer inneren Organe dar. Kein Raten. Eure Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit wird wieder hergestellt, kommt und wir besprechen Euren Fall vertraulich. Dr. Hodgens berechnet nichts für eine freundliche Aussprache über irgend eine Krankheit oder Schwäche.

Wenn Ihr entmutigt sind und Eure Schwäche kennt und den Zusammenbruch befürchtet, dann solltet Ihr schnell handeln und Euch die wirksamste Behandlung sichern. Konsultirt Dr. Hodgens wegen der Behandlung von Blutvergiftung, Geschwüre, Ausschlag im Munde, Absonderungen des Körpers, Nieren, Blase, chronischen, nervösen Leiden, aller Krankheiten und Schwächen privater Natur, Gallensteinen, Steinen in Nieren und Blase.

Fühlt Ihr Euch müde, erschöpft, habt Träume, Hydrophobie, Rheumatismus, Kreuzschmerzen, Gliederreißen, kalte Füße, Herzklopfen, Schwindel, schlechten Magen oder Verstopfung? Ihr bessert Euch schnell unter des Doktors spezieller Behandlung. Hunderte von geheilten und befriedigten Patienten.

Dr. Hodgens wurde in Illinois vom State Board of Health am 30. Juni 1899 lizenirt. Seine vielen Jahre Erfahrung in der Behandlung schwacher und leidender Männer bietet die Garantie, daß Ihr erfolgreich behandelt werdet. Neueste wissenschaftliche Methoden. Seine Gebühren sind mäßig. Freie Konsultation, ob Ihr in seine Behandlung geht oder nicht.

Dr. I. W. HODGENS, 35 S. Dearborn Str., Crilly Building,
Ecke Dearborn und Monroe Str., Chicago Ill.,
Nehmt Fahrstuhl oder geht bis zum zweiten Stock, Zimmer 203.
Sprechstunden: 9 bis 8, Dienstags und Donnerstags 9—5, Sonntags 10 bis 1 Uhr.

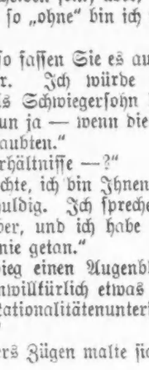
dt.do.sa*

Großer Preis
Panama-Pazific Ausstellung
San Franzisko, 1915
Großer Preis
Panama-California Ausstellung
San Diego, 1915

Geschmack u. Qualität von

BAKER'S COCOA

sind gerade recht.



REG. U.S. PAT. OFF.

Er besitzt den delikaten Geschmack und die natürliche Farbe von hochfeinen Kakao Bohnen; er ist in geschickter Weise vermittels eines vollkommenen mechanischen Verfahrens hergestellt, ohne die Verwendung von Chemikalien, aromatischen oder künstlichen Farbstoffen. Er ist rein und gesund und entspricht völlig den nationalen und staatlichen Gesetzen über unverfälschte Nahrungsmittel.

Büchlein von feinen Rezepten in Deutsch wird auf Wunsch frei versandt.

Walter Baker & Co. Ltd.
Etablirt 1780
Dorchester, Massachusetts

Bel Amt 1.

Das Aquarium.

Julius Rosenwald sagt Befürwortern des Planes seine Mitwirkung zu.

Julius Rosenwald, Präsident der Firma Sears, Roebuck & Co., hat sich bereit erklärt, den Befürwortern des Planes, ein großes öffentliches Aquarium zu bauen, hilfreich zur Seite zu stehen. Bei einem Besuch, den er der jetzt im Kunstgebäude stattfindenden Fischausstellung abstattete, kam er zu der Ueberzeugung, daß ein solches zentral gelegenes Aquarium auf das Publikum die größte Anziehungskraft ausüben würde, und sprach sich dann dahin aus, daß man bei Aufbringung der nötigen Gelder auch auf ihn werde rechnen können. Die Einrichtungskosten werden sich auf ungefähr $100,000, die jährlichen Unterhaltskosten auf $40,000 stellen.

Nach Herrn Rosenwalds Ansicht sollte das Alluarium einen Teil des im Grant Park zu errichtenden Field Museums bilden.

Das teuere Schwein.

Sein Preis nahm gestern einen starken Aufschwung.

Seit April 1910 ist in Chicago das nützliche Borstentier nicht so hoch im Preise gewesen, wie gestern, als 25 bis 35 Cents mehr gefordert wurden, als am Donnerstag und $1 mehr als Ende voriger Woche. Die Ursache war die schwache Zufuhr von nur 16,000 Stück. Der hohen Preise wegen nahmen mehrere Schlachthausfirmen von Käufen Abstand, und der Markt schloß mit leichtem Preisrückgang, aber es blieben nur wenige Schweine unverkauft. Die meisten Käufe wurden zu $9.80 bis $10 abgeschlossen, einige zu $10.10.

Feuer in Highland Park.

Die zur Kirche der Unbefleckten Empfängniß in Highland Park gehörige Schule ist heute zu früher Morgenstunde ein Raub der Flammen geworden. Ungenügender Wasserdruck machte die Löschversuche der Feuerwehr so gut wie wirkungslos. Die Entstehungsursache des Brandes konnte nicht ermittelt werden. Den Angaben des Pfarrers Dr. J. P. O'Neil, des Seelsorgers der Gemeinde, gemäß, beläuft sich der Schaden auf etwa $40,000.

Die neuen Ventilatoren.

Schulrat wird feststellen versuchen, ob sie den Anforderungen entsprechen.

Auf Grund einer von der Firma Orr & Lockett eingereichten Beschwerde hat der Schulratsausschuß für Liegenschaften beschlossen, betreffs der in verschiedenen Schulen angebrachten Berryschen Ventilatoren eine Untersuchung vorzunehmen. Man wird von einer Reihe von Sachverständigen in Erfahrung zu bringen versuchen, ob diese Ventilatoren wirklich für die Schulen von Nutzen sind, und ob der dafür bezahlte Preis mit dem wahren Werte im Einklang steht.

Ein Gesuch des Chicagoer Gewerkschaftsrates, ihm mehrere auf die sogenannte Loebsche Regel bezügliche Fragen zu beantworten, wurde vom Finanzausschuß mit 2 gegen 5 Stimmen verworfen. Die Kommissäre Max Loeb und Collins stimmten dafür, die Kommissäre Jakob Loeb, Peterson, Otis, Piggott und Young dagegen.

* Die Direktoren der Home Bank & Trust Co. kündigen an, daß die Vierteljahrsdividende von 2 Prozent auf das Aktienkapital zahlbar ist am 31. März an Aktionäre, welche am 25. März auf den Listen verzeichnet sind.

— Eisenbahn-Philosophie. — „Was ist schwerer, der Körper oder der Geist?" — „Der Körper natürlich!" — „Nein, der Geist. Denn der Körper wird im Koupee befördert, aber den Geist muß jeder „aufgeben."

Ueberwältigender Andrang.

Achttausend Kinder waren zu viel für die Ausstellung.

Statt der zum Preisbewerb angemeldeten 4200 Kinder wurden gestern 8000 Säuglinge und Kinder bis zu vier Jahren von ihren Müttern zur Wohlfahrtsausstellung im Boston Store gebracht. Der Zustrom begann um 8 Uhr Morgens, und schon zwei Stunden später war das 11. Stockwerk so dicht besetzt, daß die immer noch unablässig kommenden Mütter und Kinder nach dem 10. Stock gebracht werden mußten. Zur Mittagszeit offenbarte sich die Unmöglichkeit, alle kleinen Ankömmlinge zu untersuchen, und die Ausstellung wurde geschlossen, so daß die am Nachmittag kommenden Mütter keinen Einlaß fanden und enttäuscht umkehren mußten.

Mit den Kindern, welche zugelassen worden waren, hatten die Aerzte alle Hände voll zu tun. Man hatte die Preise, blaue Bänder, heute Nachmittag austeilen wollen, aber des großen Andrangs wegen hat das bis zum nächsten Samstag verschoben werden müssen.

Vierundzwanzig Aerzte vom Gesundheitsamt waren zur Verhütung etwaniger Krankheitsansteckung zugegen, entdeckten aber keine Gefahr.

Die Ausstellung geht heute zu Ende.

HOTEL BISMARCK

Montag: Frische Kalbszunge mit Spinat.

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Eine fesche Bluse.

Diese fesche Bluse kann auch ohne die hübsche Krause getragen werden, auch kann man, je nach Geschmack, die Aermel lang oder kurz anfertigen. Die Front ist an den Schultern zusammen-

gezogen, was der Bluse eine gewisse Fülle verleiht. Ein hübscher Kragen aus duftigem Material ist am Halse angebracht. Die Bluse wird vorn vermittelst großer Knöpfe geschlossen. Ein einfacher Rock paßt dazu ausgezeichnet.

Für mittlere Größe sind 2 Yards 44 Zoll breiten Materials erforderlich.

Schnittmuster 7660. Größen 36, 38, 40 und 42 Zoll Büstenmaß.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

Des Mordes schuldig.

Der Neger John B. Childs wurde gestern im Kriminalgericht von den Geschworenen in Richter Brothers' Abteilung des Mordes für schuldig befunden und zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. Er hatte vor drei Monaten bei einem Streite in einer Billardhalle zu Evanston seinen Rassegenossen Henry Lee erschossen.

Eine Partie von Valenciennes Spitzen u. dazu passende Einsätze, die Yd. für **2½c**

Neuigkeiten in Bargains für Montag, den 13. März

Neuheiten von Bargains, welche wahr und der Beachtung wert sind. Deshalb kommet zeitig.—

Swiß Korsed-Schützer Stickerei, — 18 Zoll breit, 19c Qualität, Yard **10½c**

Magic Inverted Licht
Bestehend aus einem Magic Inverted Brenner, Spring-Halter, einem Magic Inverted Mantel und Inverted Glocke (unten offen). Speziell für diesen Verkauf zu nur..... **37c**

Großes Assortment emaillirt. Waaren
Kaffee-Töpfe, Berlin-Kessel, Collenders, Wasser-Eimer und Geschirr-Schüsseln. Werte bis zu 89c. Eure Auswahl in unserem Verkauf am Montag für nur..... **37c**

Stickerei Edging, und Einsätze, 2 bis 4½ Zoll breit, bis zu 15c wert, die Yard... **4½c**

Mercerized Männer-Halsbinden — waschecht, 29c wert, Montag zu nur.... **15c**

Weiße Taschentücher für Männer— ein reg. 4c Wert — Montag Stück..... **2c**

Gardinen Scrim, weiß, Cream und Ecru, 36zöllig, 15c Qualität, Yard..... **7¾c**

40zöllige Kleider Voile, regulärer 25c Wert — speziell die Yard für nur..... **10½c**

Groceries

Quaker Oats; das Paket für..... **7½c**

10 Stück American Family Seife für nur..... **37c**

Royal Club Straight Bourbon Whiskey; volles Quart **79c**
5c Schokolade Cream-Eier, das Stück..... **3c**
20c Cordial Eier — das Pfund zu..... **15c**
Bester gebrochener Kopf-Reis, das Pfund..... **5c**

Barnsley Handtuchzeug — weicher Finish, 8c wert — die Yard für..... **4½c**

Weißer Gardinen Swiß, karrirte und punktirte Muster, 12½c wert, Yard. **5½c**

Extra schwer Quali. ungebleichter Muslin; 10c wert — Yard..... **6½c**

Baumwoll. Kinderstrümpfe, — echt schwarz, Größen 5 bis 9, 10c wert, Paar.. **5c**

Große Sorte weiße Taschentücher f. Männer, fancy und farbige Borders, Stück.. **3c**

Fleisch

Süß gepöckelte Spare-Ribs; speziell das Pfund für..... **9½c**

Frisch gehacktes Hamburger; speziell das Pfund für..... **12½c**

Knochenfreies Beef Stew, extra Qualität; das Pfund..... **10½c**

Feiner Dreß Gingham neue Frühjahrs-Muster, — 10c Werte—die Yard **6¾c**

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Weicher Finish gebleichter Muslin — reg. 8½c Wert — die Yard zu **6½c**

Kleine Kriegsnachrichten

Ehrung von der Goltz'.

Berlin, 11. März. Dem Dorf Adlig-Birkenfeld, Geburtsort von Feldmarschall von der Goltz, ist gestattet worden, sich Adlig-Goltzhausen zu nennen.

Vernichtung der neutralen Schiffahrt.

San Franzisko, 11. März. Der früher Deutschen, jetzt Amerikanern gehörige Nitrattransportdampfer Edna ist von britischen Kriegsschiffen nach dem Hafen Stanley, Falklandsinseln, gebracht worden; er fuhr von Chile nach Britischwestindien.

Washington, 11. März. Abg. Kahn, San Franzisko, hat vom Staatsdepartement heute energisches Vorgehen in Sachen des Dampfers Edna verlangt.

Unterliegen gewaltiger Uebermacht.

London, 11. März. Generalleutnant Christian Smuts, Befehlshaber der Expedition gegen Deutschostafrika, meldet die Besetzung von Tavata und Salaita; ersteres war „teilweise" geräumt. Eine deutsche Maschinengewehrabteilung ergab sich. Salaita wurde erst nach einer Beschießung erobert.

Der rührige Gelbe.

Tokjo, 16. Febr., brieflich. Die von der Volksversammlung angenommene Schutzzollvorlage bezweckt den Aufbau der japanischen Industrie, damit sie die deutschen und österreichischen Märkte übernehmen kann. Dementsprechend ist auch die Einfuhr von nicht im Lande vorhandenen Rohstoffen zollfrei gemacht worden, wie Leinsaat, Hanfsamen, Gummisamen, Indigosamen, Häute und Felle, Horn, Elfenbein, Kakaoblätter, Gerbereierzeugnisse, Nickel, Eisen, Radium usw.

Die Trauben sind sauer.

London, 11. März. J. P. Morgan, der heute auf der „Philadelphia" nach New York abgereist ist, erklärt, daß die britische Regierung weder eine gedeckte, noch eine ungedeckte neue Anleihe in den Ver. Staaten plane.

Mit Geschütz auf Deck.

New York, 11. März. Der italienische Dampfer „Verona" traf, von Genua kommend, heute hier ein und hatte Geschütze auf dem Vorderdeck. Es befanden sich keine Passagiere auf dem Schiff, das nun schon zum zweiten Mal bewaffnet in New York angelangt ist.

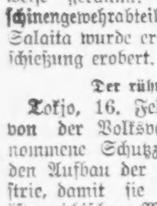
Auch in Berlin veröffentlicht.

Berlin, 11. März. Die deutsche Denkschrift hinsichtlich des Tauchbootkrieges, welche der amerikanischen Regierung letzte Woche überreicht wurde, wurde heute in Berlin bekannt gemacht.

Spanien Deutschlands Vertreter.

Berlin, 11. März. Spanien hat die Vertretung der deutschen Interessen in Portugal übernommen.

Chronische Krankheiten



schnell und im Stillen geheilt. Keine übel riechenden Arzneien. Nehmt das Beste und Billigste. Meine Gebühren sind $10.00. Ihr könnt keine bessere Behandlung zu irgendeinem Preis erhalten. Hunderte von geheilten, befriedigten Patienten. — Lauft kein Risiko mit Eurer Gesundheit, sondern kommt gleich zu mir, wo Ihr sicher seid intelligentes Verständnis und wissenschaftliche Behandlung für Euer Leiden zu finden. Zwanzig Jahre Erfahrung. Alle chronischen Krankheiten. Wenn ich glaube, Euch nicht helfen zu können, werde ich es Euch ehrlich sagen. Es kostet nichts mich zu konsultiren und die Gebühren betragen nur $10 für den ganzen Fall, falls Ihr in meine Behandlung tretet.

Ich kurire Blutvergiftung, Striktur, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft, Abionderungen und alle chronischen Leiden von Blut, Magen, Leber, Nieren, Blase etc. und garantire alle meine Heilungen in möglichst kurzer Zeit.

Dr. E. N. FLINT,
322 S. State Str., 2. Floor.
Sprechstunden: Von 9 Vorm. bis 6 Abends, Montags und Donnerstags von 9 Vorm bis 9 Abends; Sonntags 9 bis 12.

Die deutsche Altersfürsorge.

Berlin, 11. März. Dem Bundesrat wurde von der Regierung der Gesetzentwurf vorgelegt, wonach die Berechtigung auf die Alterspension schon mit dem 65., statt mit dem 70. Lebensjahre eintritt.

Für Volksbildung.

Budapest, 11. März. Die jüngst verstorbene Frau Irma Krail hat ihr ganzes Vermögen von fünf Millionen Dollars für Volksbildungszwecke vermacht. Von Haus auch reich, ist sie im Verlauf ihrer fünf Ehen immer reicher geworden; Baron Strahlendorff war ihr vierter Gatte.

Englische Versicherungsverluste.

London, 11. März. Versicherungsgesellschaften berichten allgemein, daß ihre Verluste infolge des Krieges um ein Drittel hinter ihrer Erwartung zurückgeblieben seien.

Fordert Genugtuung.

Frau Marg. Reeves verklagt Polizeibeamte auf $75,000 Schadenersatz.

Frau Marg. Reeves, die vorgestern zusammen mit ihrem Gatten, Melville, vor dem Reedsborough Hotel, Nr. 4606 N. Racine Ave., verhaftet wurde, hat heute den Detektivhäuptling Nicholas Hunt, Polizeikapitän Patrick Levin, die Geheimpolizisten Charles Gratton und Thomas Sheehan, die Schließerin der Polizeiwache in Hyde Park, Frau W. R. Muer, sowie die Show Livery wegen angeblich ungerechtfertigter Freiheitsentziehung auf $75,000 Schadenersatz verklagt. Ihr Mann wird bekanntlich von der Polizei bezichtigt, eine Reihe von verwegenen Einbrüchen verübt und dabei Schmucksachen im Werte von einer halben Million gestohlen zu haben; auch versucht man ihn mit dem 1913 in Addison, Ill., verübten Bankraub in Verbindung zu bringen, gegen sie selbst aber liegen keine Beschuldigungen vor. Die Show Livery Co. wurde mitverklagt, weil diese es zuließ, daß sie in einer ihrer Kraftdroschken nach dem Hauptquartier der Geheimpolizei gebracht wurde, und der betreffende Kutscher der Polizei bei der Verhaftung angeblich hilfreiche Hand leistete.

Auf frischer Tat.

In der von John S. Lorenz betriebenen Apotheke Nr. 1476 Irving Park Boulevard wurde heute früh ein Einbrecher verhaftet, der sich in der Townhallwache als der 30jährige Edward Dean, Nr. 1511 Melrose Str., entpuppte. In seinen Taschen fand man ein Päckchen Briefmarken und etwas Kleingeld.

Bunte Kriegsbilder aus Deutschland.

Schicksal des Abgeordneten.

Der aus Lemberg nach Rußland verschleppte Abgeordnete Breiter war schwer erkrankt und wurde von den Russen von Stadt zu Stadt geschleppt, und seine Freunde besorgten mit Rücksicht auf seinen schwer leidenden Zustand das Schlimmste. Dem wiederholten energischen Eingreifen eines Dumaabgeordneten ist es gelungen, das Los des Abgeordneten günstiger zu gestalten. Er wurde nach Kiew gebracht, in Freiheit gesetzt und genoß eine so gute Pflege, daß er gegenwärtig als genesen betrachtet werden kann.

Kupferdach für Munition.

Die Kirchenvorstehung der Basilika von Mariazell hat mit Zustimmung des Patrons des Benediktinerstiftes St. Lambrecht das Kupferdach des Lang- und Querschiffes, die Dachrinnen und Ablaufrohre der Basilika, sowie das Dach der Michaelikapelle der Heeresverwaltung zu einem genehmen Ablösungspreis zur Verfügung gestellt. In kurzer Zeit wird mit der Abtragung der Kupferbedachung begonnen werden.

Die Trauung auf dem Bahnhof.

Pfarrer Quinlan aus Michigan, Ald. McDermotts Freund, soll sie vollzogen haben

Vor Richter Kersten nahm gestern der von Frau Anna Marie Zippman-McDermott gegen Ald. Frank McDermott von der 29. Ward anhängig gemachte Prozeß seinen Anfang. Die Klägerin, welche, wie seinerzeit berichtet, dem Alderman vor etwa zwei Jahren im Rathause eine Kugel ins Bein jagte, verlangte die bedingte Scheidung von ihm; er macht dagegen geltend, daß er überhaupt nicht mit ihr verheiratet ist. Bisher wurde nur die Frau, die mit ihrem zweijährigen Söhnchen im Gerichtssaal erschienen war, als Zeugin vernommen. Sie sagte aus, daß sie am 25. November 1913 auf dem La Salle Str. Bahnhof von einem Manne, der ein priesterliches Gewand trug und ihr als Pfarrer Quinlan vorgestellt worden war, getraut wurde. McDermott, sagte sie, habe ihr erzählt, daß er mit Quinlan, der in Michigan eine Pfarre bekleide, intim befreundet sei, und daß er ihn gebeten habe, die Trauung vorzunehmen. Sie hätten ihn auf dem Bahnhof getroffen und sich in das Wartezimmer im 2. Stockwerk begeben, wo dann die Zeremonie vor sich ging.

Des Weiteren sagte die Zeugin aus, daß McDermotts Mutter sie stets als ihre Schwiegertochter anerkannte, und daß der Beklagte sie den Nachbarn und Nachbarinnen als seine Frau vorstellte.

Der Tag, an welchem der Prozeß seinen Fortgang nehmen soll, wird nächste Woche festgesetzt werden.

Richter Kersten hat Frau Friederike Rave die wegen böswilligen Verlassens nachgesuchte Scheidung von ihrem Manne Jakob bewilligt. Vorher war eine Gegenklage, die dieser eingereicht hatte, zu Gunsten von Frau Rave entschieden worden. Rave hatte in dieser Klage behauptet, seine Frau habe ihn verlassen und sich vorher ihm gehöriges Geld angeeignet. Der Gerichtshof entschied, daß Frau Rave gesetzlichen Anspruch auf die fragliche Summe hatte.

Depeschenbote überfahren.

Der Lenker des Kraftwagens der fahrlässigen Tötung angeklagt.

An Monroe und La Salle Straße wurde gestern der 15jährige James Butler, Nr. 509 Nord Ada Straße, ein Botenjunge der Western Union Telegraph Co., von einem Frau Catharine Gunn, Nr. 4110 Drexel Boulevard, gehörigen und von Carl Carlson gelenkten Kraftwagen überfahren. Carlson brachte den Verletzten nach dem Iroquois Hospital, wo er kurz darauf starb. Der Kraftwagenlenker wurde verhaftet und wegen fahrlässiger Tötung gebucht.

Frl. May Maynard, Nr. 748 Nord Dearborn Straße, Frl. Agnes Flemming, Nr. 27 West Superior Straße, A. S. Reed aus Nashville und Edward Dickerson, Nr. 2639 Rice Str., erlitten gestern schwere Abschürfungen, als ihr Kraftwagen an Monroe und La Salle Straße von einem Taxameter der Emery Co. angerempelt wurde. Die Verletzten wurden nach dem Iroquois Hospital gebracht.

Der 55jährige William Dale, Stationsvorsteher der Oak Forest Haltestelle der Rock Islandbahn, wurde gestern fort getötet, als er in den Pfad eines Schnellzuges trat und überfahren wurde. Der Mann hatte gerade einem anderen Zuge das Zeichen zur Weiterfahrt gegeben und das Herannahmen des Schnellzuges nicht bemerkt. Der Verstorbene, der in Blue Island wohnhaft war, hinterläßt Wittwe und einen Sohn.

Als Ignatz Pondon, Nr. 4520 Honore Straße, gestern Abend im Hause Nr. 4545 S. Wood Straße einen Freund besuchen wollte, glitt er auf der Treppe aus und fiel der Länge nach die Stufen hinunter. Der Unglückliche, der die Schädeldecke und das Genick brach, war sofort tot.

Eigentümlicher Unfall.

Dr. Raymond J. Nate, Nr. 721 Ost 46. Straße, erlitt gestern, als eine vor der Apotheke von C. R. Walgren, Nr. 3900 Cottage Grove Ave., stehende automatische Wage umstürzte und auf ihn fiel, einen Schädelbruch und starb auf dem Wege zum Hospital. Ehe die Polizei ermitteln konnte, wer der Eigentümer der Wage war, war diese bereits fortgeschafft.

Au! Kreuzschmerzen! Heilt Hexenschuß oder Steifheit durch Einreiben

Einreibungen aus einer kleinen Probeflaschen des alten „St. Jakobs Oels" vertreiben Kreuzschmerzen.

Wenn Euer Kreuz schmerzt und lahm ist, oder Hexenschuß, Skiatika oder Rheumatismus Euch steif gemacht hat, sollt Ihr nicht leiden. Holt Euch eine kleine Probeflasche des alten, ehrlichen „St. Jacobs Oel" aus irgend einer Apotheke, gießt etwas davon in Eure Hand und reibt es direkt dort ein, wo Euer Kreuz schmerzt und, wenn Ihr bis fünfzig gezählt habt, werden der Schmerz und die Lahmheit vergangen sein.

Bleibt nicht ein Krüppel! Dieses schmerzstillende, durchdringende Oel braucht man nur einmal anzuwenden. Es vertreibt sofort den Schmerz und macht den Leiden ein Ende. Es wirkt zauberhaft und ist doch durchaus harmlos und verbrennt die Haut nicht.

Nichts Anderes macht so schnell ein Ende mit Hexenschuß, Skiatika, Kreuzschmerzen oder Rheumatismus. Es enttäuscht niemals.

Die Senussi.

Die Sekte der Senussi, die in letzter Zeit den Engländern so viel zu schaffen machen, ist vor ungefähr sechs Jahrzehnten durch Mohammed ben Ali el Senussi gegründet worden, einen Araber, der 1791 in Algerien als angeblich direkter Nachkomme des Propheten geboren, beim Eindringen der Franzosen in seine Heimat nach Mekka floh und dort wie in Egypten lange als Lehrer und Prediger wirkte, bis er Ende der 50er Jahre in der Oase Dscherabub seinen Wohnsitz nahm. Hier erst gelangte der Orden, nach einigen vergeblichen Versuchen, die Araber für die Reformideen zu gewinnen, zu einer größeren Bedeutung. Die Senussi wollten den Islam in seiner ursprünglichen Reinheit wiederherstellen und haben bisher jede europäische Zivilisation mit einem unversöhnlichen Hasse verfolgt. Sie sind sehr straff organisirt. Die Brüder sind zur unbedingten Verschwiegenheit verpflichtet, zu unweigerlichem Gehorsam gegen ihr Oberhaupt, zu gegenseitiger Unterstützung und Frömmigkeit. Die Mitglieder erkennen sich an bestimmten Zeichen. Der Einfluß dieser Fanatiker erstreckt sich weit bis in das Innere Afrikas und über die ganze Welt des Islams.

Der Orden hat auf den Verlauf mehr als einer afrikanischen Expedition entscheidend eingewirkt, denn infolge der Feindseligkeiten der Senussi sind mehrere derartige, auch deutsche Unternehmungen gescheitert. Die Franzosen, deren Sudan- und Marokkopolitik von den Senussi stets sehr bedroht ward, haben zwar verschiedentlich versucht, die Macht des Ordens zu brechen, doch stets umsonst. Anderseits hat die Sekte eine besondere Aufmerksamkeit dem Bau von Schulen und Moscheen in wilden und halbwilden Gegenden gewidmet, und mit ihrer Hilfe für den einfachen Unterricht im Lesen und Schreiben gesorgt. Diese Tätigkeit hat besonders auf die heidnischen Stämme Innerafrikas eine große Wirkung ausgeübt. Am zahlreichsten sind die Senussi jetzt in der Sahara vertreten. Der Großscheich hat auch dort in der Oase Garu seinen Wohnsitz.

Dieser Orden ist nun vor einigen Monaten trotz aller Gegensätze, die ihn von der osmanischen Staatsgewalt trennen, der Aufforderung zum Heiligen Krieg, die der Islam an die ganze Welt durch den Kalifen ergehen ließ, gefolgt und hat die Waffen zum Kampf gegen die Herren Egyptens ergriffen.

Die Senussi erschienen zuerst am Busen von Solum und drangen von hier aus gegen Alexandien vor. Seit Dezember dauern ihre Kämpfe mit den Engländern schon an, die an der Küste des Mittelländischen Meeres mit wechselnden Erfolg geführt wurden. Man hat davon berichtet, daß türkische Offiziere sich bei den Senussi befänden, und daß ihre Streitkräfte mit deutschen oder österreichischen Unterseebooten im Mittelmeer in Verbindung getreten wären, Bestimmtes läßt sich darüber aber nicht sagen. Welche militärischen Machtmittel der Großscheich besitzt, ist ebenfalls nicht festzustellen; an modernen Gewehren wird es aber wohl nicht fehlen; es verlautete sogar einmal, daß auch Geschütze vorhanden seien. Sicherlich aber sind diese Scharen von einem wilden Glaubenseifer beseelt.

Am 23. Februar wurde aus Konstantinopel berichtet, daß die Senussi im Verein mit anderen arabischen Stämmen sich dem Nile näherten und drei Ortschaften, Siva, Sollum und Said Berad besetzten. Gleichzeitig brach in Kairo ein Aufstand aus, der offenbar auf die Tätigkeit dieses Ordens zurückzuführen ist. Man braucht nun die Kraft dieser Streitkräfte durchaus nicht zu überschätzen, kann jedoch ihrem Vorgehen die Engländer zu mindesten insofern eine gewisse Bedeutung nicht absprechen, als es größere englische Streitkräfte dort festlegt.

Wenn ein König klein ist . . .

Ein ungarischer Politiker erzählt das folgende kleine und kennzeichnende Geschichtchen, das ein Zuhörer aus Budapest übermittelt hat. „Ich war", so erzählte der betreffende Politiker, „kurz vor Ausbruch des Krieges in Italien und hatte Gelegenheit, die künstlich aufgestachelten Leidenschaften, die sozusagen auf kaltem Wege erzeugte Begeisterung zu beobachten. Ueberall wurden patriotische Lieder gesungen und gebrüllt, und man mußte mit den musikalischen Wölfen heulen, wollte man nicht als Vaterlandsfeind angesehen werden. Als ich eines Abends in einem Theater der Hauptstadt Italiens einer Vorstellung beiwohnte, begann das Orchester plötzlich eine patriotische Melodie anzustimmen. Das ganze Publikum erhob sich und sah zur Hofloge auf. Auch ich tat wie die anderen, und war nicht wenig überrascht zu sehen, daß der König Viktor Emanuel dort oben mit finsterem Gesicht stand, während die schöne Königin Helene lächelnd die Menge begrüßte. Der König reichte der Königin kaum bis zu den Schultern, und es war daher begreiflich, daß ich an meinen Nachbar — einen italienischen Abgeordneten — die Frage richtete, ob denn bei diesem patriotischen Lied sich alle Theaterbesucher zu erheben pflegen. Di Antwort lautete: „Nur die Männer." Ich fragte überrascht: „Wie kommt es denn, daß der König sitzt und die Königin steht?" Aergerlich entgegnete der Italiener: „Keine Idee! Der König steht doch und die Königin sitzt..." Ich hatte damals keine Ahnung davon, wie klein König Viktor Emanuel ist. Seither hat die Kriegsgeschichte freilich bewiesen, daß er noch kleiner ist, als es im Theater zu Rom den Anschein hatte, und wahrhaftig, er war schon damals ganz lächerlich winzig..."

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Schuhplattlerverein D'Wildschütz'n hält am heutigen Samstag in der Nordseite Turnhalle, 822 N. Clark Str., seinen 5. großen Bauernball ab, dessen Reinertrag zur Hälfte für die Deutsche und Oesterreich-Ungarische Hilfsgesellschaft bestimmt ist. Für gemütliche Unterhaltung bürgen der Name des Vereins und die Vorkehrungen des Festausschusses, für starken Besuch der große Freundeskreis. Für die besten männlichen und weiblichen Originaltrachten werden schöne Preise ausgeteilt werden. Das Fest beginnt um 7 Uhr Abends, der Bauerneinzug um 9 Uhr, die Stadtleut' werden dann von den Bauernmadln ihre Zipfelhauben bekommen. Die Bauernkapelle der Wildschützen wird zum Tanz aufspielen, und selbstverständlich wird auch für gutes Essen und Trinken bestens gesorgt sein. Das Dorfwirtshaus im kleinen Saale wird vom Zitherspiel und Gesang widerhallen, auch geschuhplattelt wird dort werden. Eintrittskarten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50c die Person.

Der deutschamerikanische Unterstützungs Verein Tue Recht und Scheue Niemand, Zahlstelle Lake View, Vorwärts Nr. 4, hält am heutigen Samstag ein Tanzkränzchen, verbunden mit Agitation, in Herdrichs Halle, 3400 Lincoln Ave., Ecke Roscoe Str., ab. Zehn große Preise im Werte von $32 kommen zur Verloosung. Für Erfrischungen und Unterhaltung ist aufs Beste gesorgt. Es werden Mitglieder im Alter bis zu 55 Jahren aufgenommen. Die Einführung findet an demselben Abend in der Halle statt. — Der Verein zahlt 12 Wochen Krankenunterstützung im Jahre und $200 Sterbegeld. Der Eintritt zu der Versammlung kostet 25c.

Der Freundschaftsbund der 35er wird sein zweites jährliches Stiftungsfest am kommenden Mittwoch mit Ball in Frank Links Halle, 553 W. North Avenue, begehen, zu welchem das Anordnungskomite die umfassendsten Vorbereitungen trifft, um den Teilnehmern einen recht vergnügten und lustigen Abend zu bereiten. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Der alte beliebte Gesangverein Arbeiter-Liederkranz hält am kommenden Sonnabend eine den Zeiten entsprechende „Hard Time Party" in seiner Halle, 734 Willow Straße, Ecke Burling Straße, ab. Daß die alten Sänger etwas Gutes bieten können und werden, braucht kaum gesagt zu werden, das haben sie zur Genüge in den letzten 25 Jahren bewiesen. Der Eintritt ist frei. Ein Standesamt und eine Scheidungsmühle werden in der Halle sein, so daß alle Heiratslustigen und alle Ehemüden Erleichterung finden werden. Für ein feines „Hard Time" Abendessen zu „Hard Time" Preisen wird gesorgt. Die Sänger werden auch nicht faul sein und einige der schönsten Lieder zum Besten geben, auch sind neue Sänger herzlich willkommen.

An dem kommenden Samstag hält die Palm Loge Nr. 467, J. O. O. F., mit der Johanna Rebecca Loge Nr. 233, J. O. O. F., einen gemeinschaftlichen Ball ab in Nondorfs Halle, Ecke North Avenue und Halsted Straße. Das Komite trifft alle Vorbereitungen, um das Fest zu einem der schönsten der Saison zu gestalten. Für gediegene Unterhaltung und Tanz ist bestens gesorgt. Gleichzeitig machen die beiden Logen darauf aufmerksam, daß der Gradensab der Johanna Rebecca Loge Nr. 233 unter Führung seines Kaptäns H. Arendt und Assistant-Kaptäns Ray Gayes ein Exerzitium aufführen wird. Eintrittskarten kosten 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 50 Cent die Person. Anfang 8 Uhr Abends.

Der Erste Siebenbürger Sachsen Kranken-Unterstützungsverein feiert an dem kommenden Samstag Abend sein 12jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Gesangsvorträgen, in der Cabinethalle, 1901 Larrabee Str., Ecke Wisconsin Str. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person, angefangen wird um 7 Uhr. Der Festausschuß hat alle Vorkehrungen getroffen, die den Besuchern einen genußreichen und fröhlichen Abend verbürgen. Für gute Musik, Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, auch werden an dem Abend neue Mitglieder aufgenommen. Besucher mit Vereinsabzeichen haben freien Eintritt, alle Vereine sind eingeladen.

Stiftungsfest und Schaltjahrball feiert die Hohenzollernloge Nr. 7, Protective Order Knights of Cosmos, am kommenden Samstag Abend in Fleiners Halle. Das Fest ist hauptsächlich als Schaltjahrvergnügen gedacht, und daher wird eine komische Hochzeitsfeier veranstaltet werden, und Eheschließungen und Scheidungen sollen im Wettbewerb um einen Preis vorgenommen werden. Außerdem stehen Gesangs- und musikalische Vorträge auf dem Programm, so daß den Teilnehmern die Zeit wahrlich auf das Lustigste und Angenehmste vertrieben werden wird. Die nachbenannten Damen treffen die Vorkehrungen: Anna Ruschmaher, Commander; Agnes Rathgeber, Vorsitzende; Lena Preutzen, Schatzmeisterin; Alma Burger, Sekretärin; Ida Burger, Ottilie Phillippi, Bertha Greenwood, Mary Miller, Clara Winter, Mary Niemetz und Elizabeth Kestner.

Die Distrikte 387 und 409, Deutscher Unterstützungsbund, veranstalten am kommenden Samstag, Abds. 7 Uhr, ein gemütliches Tanzkränzchen, verbunden mit Agitationsversammlung, in der Senefelder Halle, 1514 Wells Str. Das Vergnügungskomite ist fleißig an der Arbeit, um den Gästen, welche sich zu diesen kleinen Familienabenden immer sehr zahlreich einfinden, einige vergnügte Stunden zu bereiten. Die Aufnahme ist an diesem Abend frei, und Männer und Frauen im Alter von 16 bis 55 Jahren sind, sofern sie gesund sind, aufnahmefähig. Erfrischungen werden an diesem Abend ebenfalls frei verabreicht.

Am kommenden Samstag hält der Schuhplattlerverein „Edelweiß" in der Nordseite-Turnhalle sein zweites Stiftungsfest, verbunden mit Preisschuhplatteln, ab. Der trotz seines kurzen Bestehens schon sehr beliebte Verein wird keine Mühe scheuen, echt bayrisches Volksleben und älplerische Gemütlichkeit in die Besucher zu bringen, die sich wieder einmal unter Dam und Dirndln in schmucker Gebirgstracht werden unterhalten können. Das reichhaltige Programm enthält die besten Schuhplatt'r'änze und Ländler, sowie echte Schliersee'r und Tegernsee'r Plattler, wie auch „Jung Edelweiß" sein Können den Gästen auf der Bühne zeigen wird. Auch wird das Edelweißduett mit Zitherbegleitung ein paar schöne Jodler und Lieder zum Besten geben. Für leibliche und geistige Bedürfnisse wird vom Komite Sorge getragen. Tickets kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50 Cts. Eine Dame in Herrenbegleitung frei.

Am Sonntag, dem 19. März, wird der Banater Junger Männerchor in Nondorfs Halle sein fünftes Stiftungsfest feiern. Konzert und Ball stehen auf dem Festprogramm, und die Banater Sänger werden bei den Vorträgen von mehreren anderen Gesangvereinen und dem beliebten Schuhplattlverein „D' Wildschütz'n" unterstützt werden. Die mannigfachen Darbietungen umfassen auch eine Aufführung von Szenen aus dem Militärleben und stellen überhaupt den Besuchern eine Reihe wirklicher Genüsse in Aussicht. Tanzmusik und alles Uebrige werden gleichfalls nichts zu wünschen übrig lassen, so daß man auf recht vergnügte und unterhaltende Stunden bei den Beamten rechnen darf. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten für Herr und Dame kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Die deutsche Kriegerkameradschaft veranstaltet am Sonntag, dem 19. März, Nachmittags 2 Uhr, eine Agitationsversammlung mit nachfolgendem Kommers in Schönhofens Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Ave. Jedem ehrenvoll entlassenen deutschen Soldaten bis zu 45 Jahren wird Gelegenheit gegeben, an dem Tage sich frei aufnehmen zu lassen, Herren im Alter von 45 bis 55 Jahren haben eine Eintrittsgebühr zu entrichten. Für Erfrischungen ist aufs Beste gesorgt, und es wird allen Anwesenden ein genußreicher und fröhlicher Nachmittag versprochen. Der Verein zahlt an seine Mitglieder Krankenunterstützung sowie Sterbegeld; der monatliche Beitrag ist sehr gering.

Am Samstag, dem 25. März, wird der Turnverein Helvetia sein Kränzchen nach alter Schweizerart in seinen Räumen in der Sa Salle Turnhalle, 2050 Larrabee Straße, abhalten. Ein reichhaltiges Programm ist aufgestellt, Turnen, Gesang und Humoristisches werden in angenehmer Abwechslung einen gediegenen Abend bereiten. Für Küche und Keller, sowie ausgezeichnete Tanzmusik hat das Komite bestens gesorgt. Eintrittskarten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents.

Der Bürgerfrauen-Unterstützungsverein von Lake View feiert am Samstag, dem 25. März, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Avenue und Paulina Str., sein neuntes, mit öffentlicher Beamteninstallirung verbundenes Stiftungsfest. Der Verein bietet hier seinen Mitgliedern und Freunden Gelegenheit, sich ein paar Stunden mit einander zu amüsiren. Da es in diesem Verein immer lustig hergeht, so ladet er besonders diejenigen ein, die noch nicht bei ihm waren, in der Ueberzeugung, daß sie alle recht gern wiederkommen werden. Das Komite, welches sich bemüht, seine Pflicht voll und ganz zu erfüllen, besteht aus den Damen: A. Triphahn, Präsidentin; A. Hengs, Ehrenpräsidentin; W. Ibsener, Vizepräsidentin; B. Schönfeld, prot. Sekretärin; D. Sander, W. Westfahl, A. Giese, W. Christhof, C. Post, L. Haferkam, B. Roehre, J. Nutzen, A. Weithaus. Der Verein ist 9 Jahre alt, hat 265 Mitglieder und ein Vermögen von mehr als $4200.

Distrikt 335 des Deutschen Unterstützungsbundes veranstaltet am Samstag, dem 1. April, Abends 7 Uhr, in seiner Versammlungshalle, 1459 Clybourn Ave., eine große Agitationsversammlung, in der Kandidaten, Frauen und Männer im Alter von 16 bis 55 Jahren frei aufgenommen werden. Erfrischungen werden frei verabfolgt, auch Tanz ist frei, ohne Eintrittsgebühr, und ein bewährtes Komite ist an der Arbeit, um diesen Abend in jeder Hinsicht zum Erfolg zu bringen.

Wer seinen Freund oder seine Freundin in den April schicken will, kann das am besten bewerkstelligen, indem er sich an der Festlichkeit beteiligt, die der Chicago North Western Unterstützungsverein am 1. April in der Wicker Park Halle veranstaltet. Ein rühriges Komite mit dem Vereinspräsidenten Henry Koop an der Spitze ist schon wochenlang an der Arbeit, um dieses Fest zu einem Bombenerfolg zu machen. Unter Anderem wird eine Verloosung wertvoller Gegenstände stattfinden. Die Konzert- und Ballmusik liefert ein gutes Orchester. Da wegen des Sonntagsschlusses keine Getränke nach 12 Uhr verabreicht werden dürfen, so hat der Verein beschlossen, um 7 Uhr anstatt 8 Uhr anzufangen, und ladet seine Freunde ein, recht früh zu erscheinen. Eintrittskarten bei Mitgliedern kosten 25 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person.

Eine Schürzenpartie, verbunden mit Penny Social, veranstaltet der deutsche Frauenverein Nordica am Samstag, dem 1. April, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Das Fest beginnt um 7 Uhr, und der Eintritt kostet 25 Cents. Die Damen Emma Stamm, Präsidentin; Anna Anders, Jäzilie Baade und Minna Lehmann haben ein gutes Orchester für den Abend verpflichtet und für Speisen und Getränke bestens gesorgt. Allem Anschein nach wird es wieder einer der urgemütlichen, unterhaltenden Abende werden, für welche der „Nordica" so vorteilhaft bekannt ist.

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Montag-Bargains!

Farben-Spezialität. Bis Mittag.
Fertig gemischte Farbe in 27 Schattirungen — speziell Montag, nur bis Mittag, Gallone.... **89c**
Nachmittags, Gallone $1.10.

Dieser Koupon 60c wert.
Am Montag ist dieser Koupon und 55c gut für eine volle Quartflasche Our Union Kentucky Whiskey — wert $1.15.

75c Bambus-Fische, für 39c.
Nur 36 von diesen Tischen werden am Montag verkauft. 30 Zoll hoch, 14 bei 14zöllige Platte. Hübsch finished. — 75c wert, für..... **39c**

Shell Paper. Fancy Muster. Die reguläre 4c-Sorte für..... **2½c**

Milchschokolade Cherries. — Die Sorte, die stets zu 45c verkauft wird; das Pfund für.... **20c**

Cover-All Schürzen. Helle und dunkle Percale. Voll und breit im Schnitt —reg. 50c Wert... **33c**

Kinderkleider. Nette praktische Moden in Größen von 2 bis 6 Jahren. Wirkliche 59c Werte; speziell zu..... **34c**

Gardinen Scrim. Mit „Drawn Work" u. farbiger Bordüre. Nur in kurzen Stücken. Werte bis 15c; die Yard..... **6½c**

Frauen- u. Mädchen-Waists. Voiles, Lawns u. Organdies. Gute Moden. In Größen bis zu 44; speziell zu..... **39c**

N. M. C. Crochet u. Stitching Garn. Sortirt in Farben und Schattirungen. Wert 10c der Ball; am Montag so lange der Vorrat reicht, im Fancy Waaren Dept. am zweiten Floor zu..... **5½c**

Gebleichter Muslin. 36 Zoll breit. Die berühmte „Hope" Marke, beste 10c-Qualität; Yard..... **7¼c**

25c Carter's Little Liver Pills. Speziell markirt zu..... **12½c**

50c Beef, Iron and Wine. Speziell für diesen Verkauf für nur... **27c**

Berühmte 50c Präsident Hosenträger für Männer. Oder irgend andere Hosenträger im Haus; speziell für Montag **33c**

Blaue Chambray-Hemden für Männer. Echtfarbiger, echter Amoskeag Chambray. Größen 14 bis 17; regul. 50c Werte zu **33c**
Nur zwei an jeden Kunden

54-zöllige Sturm-Serge. Double Warp. Schwarz, Dunkelnavy und Navy. In extra gute Qualität. Reg. 89c Wt.; Yard **65c**

**Shepher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington Str.

Price per Copy.....1 Cent
By mail, in U. S., per year.....$3.00
Including "comagpost".....$4.00

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer.....1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1899 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Wohin gehen wir?

Die mexikanische Frage ist sehr ernst geworden. Oder vielmehr, die jüngsten Ereignisse haben erkennen oder ahnen lassen, wie ernst sie immer war und ist. Und sie hat sich so zugespitzt, daß längeres Hinziehen nicht mehr möglich, eine baldige Lösung, so oder so, unumgänglich scheint.

Die Lage ist drohend und gefahrenschwanger. Die Administration hat beschlossen, eine aus rund 5000 Mann bestehende Expedition in das nördliche Mexiko zu entsenden zur Bekämpfung und Vernichtung der Banditenschaaren Villas, und Einfangung, bezw. Unschädlichmachung dieses Oberbanditen. Sie erklärt nachdrücklichst, daß dies nur eine Strafexpedition sei und die Streitmacht zurückgezogen werden soll, sobald sie die ihr gestellte Aufgabe erfüllt hat; daß es der Regierung fernliegt, die Souveränetät und Unabhängigkeit Mexikos antasten oder irgendwie beschränken zu wollen. Sie hat dem provisorischen Präsidenten Carranza in diesem Sinne von ihrem Vorhaben Mitteilung machen lassen und hofft auf dessen Mithilfe: wenn nicht auf tätige Unterstützung, so auf passive, durch Billigung des Strafzuges.

Eine Straferpedition, bei der eine größere Truppenmacht zur Verwendung kommt, ist auch unter den allergünstigsten Umständen schon eine ernste Sache; sie wird im besten Falle Millionen und nicht wenig an Blut und Menschenleben kosten. Dieser Strafzug aber ist ganz besonders ernst, weil die Verhältnisse Mexikos und das Verhältniß der Ver. Staaten zu Mexiko ganz besonders schwierig sind und er unter ganz besonders schwierigen internationalen politischen Verhältnissen angetreten werden soll. Die Straferpedition ist unumgänglich notwendig; ein klares Muß. Das wissen wir. Was daraus werden, wozu sie führen mag, das mögen die Götter wissen, oder gewisse gute Freunde u. Feinde Amerikas; wir in Amerika wissen's nicht. „Washington" weiß es ebenso wenig wie Oshkosh; die Administration weiß es so wenig wie's die Volksvertreter im Kongreß wissen, oder die Weltblätter, die ungeduldig den Gang der Ereignisse beflügeln und überstürzen möchten.

Wir reden von „Banditen". Der Ueberfall von Columbus, N. M., wurde von dem Banditenführer Villa und seinen Leuten ausgeführt, und andere Banditenschaaren sollen andere Grenzorte bedrohen. Gewiß, Villa und seines Gleichen sind Räuber und Mordbrenner. Was aber gibt diesen Banditen die Macht, die sie offensichtlich besitzen, und Kühnheit, in amerikanisches Gebiet einzufallen, die große Republik anzugreifen und das hundert Millionen Köpfe zählende Nachbarvolk in solcher Weise herauszufordern? Banditen sind völlig gewissenlos, kennen keine Rücksicht auf Recht und Gerechtigkeit, stehen im Kampfe gegen alle bürgerlichen und sittlichen Gesetze. Aber Banditen pflegen doch auch nicht völlig verrückt zu sein und ihr Selbstinteresse ganz und gar außer Acht zu lassen. Sie werden für ihr Tun doch immer einigermaßen vernünftige oder verständliche Beweggründe haben. Oft sind's Haß und Rachsucht, oft nur Gefallen an dem wilden, aufregungsvollen Leben, Genußsucht und Arbeitsscheu und Furcht vor den ihrer harrenden Strafen.

Wenn Banditen sich vogelfrei und ringsum bedroht wissen, keine Entkommensmöglichkeit sehen und keinerlei Hoffnung haben auf endlichen Pardon; wenn sie ihr Schicksal besiegelt wissen, dann mögen sie in wildem Haß und Rachsucht und in der Verzweiflung Wahnsinniges und Selbstmörderisches tun; etwas tun, was sich mit dem Angriff der mexikan. „Banditen" auf die große Republik vergleichen läßt. Es wird aber Niemanden geben können, der behaupten wollte, daß Villa und die Taufende, die ihm folgen, in solcher Lage gewesen seien. Jeder Klardenkende wird bereit sein, zuzugeben, daß Villa und seine Leute einen recht guten Handel hätten treiben können mit Carranza und mittelbar Onkel Sam. Kurz— es muß hinter diesen Banditen und der ganzen mexikanischen Schwierigkeit noch Anderes stecken, als was erkennbar ist. Wir wissen nur nicht bestimmt, was und wer; und daß wir's nicht wissen, das macht die Lage so außerordentlich schwierig, macht es unmöglich, irgendwie zu berechnen oder mit einiger Berechtigung herauszusagen, was der Straferpedition folgen wird; was aus der mexikanischen Frage noch werden mag.

Die Lage der Ver. Staaten ist, so scheint es, gefahrvoller als je, gefahrvoller wenigstens als zu irgend einer Zeit seit dem Bürgerkrieg. Wir beschließen einen Strafzug nach Mexiko und mögen in einen großen Krieg ziehen. Diese Möglichkeit muß ernstlich in Betracht gezogen werden. Es ist Pflicht, sich darauf vorzubereiten. Der Antrag, ein Freiwilligenheer von 250,000 oder 500,000 Mann zu schaffen, scheint durchaus am Platze; seine schnelle Annahme geboten. Onkel Sam muß jetzt zeigen, daß er entschlossen, und auf Alles gefaßt ist. So mag Schlimmes verhütet werden.

Die englische Posträuberei.

England hat sich endlich herbeigelassen, den Protest unserer Regierung gegen die Belästigung unserer überseeischen Postsendungen zu beantworten. Ueber den Inhalt der britischen Entgegnung ist allerdings noch nichts Näheres bekannt geworden, allein Depeschen aus London, die den Abgang der Antwortnote ankündigten, kündigen an, daß die Spitzfindigkeit der skrupellosen Herren in Downingstreet es fertig bekommen hat, eine Art Rechtfertigung für die Spitzbüberei auszuklügeln. Man darf einem solchen Schriftstück mit gespanntem Interesse entgegensehen. Völkerrechtsgrundsätze und Logik werden in ihm sicherlich die possierlichsten Sprünge ausführen, um das gewollte Ergebnis zu erzielen. Trotzdem wird dasselbe ein Trugschluß bleiben müssen.

In der Haager Konvention vom 18. Oktober 1907 betreffend gewisse Beschränkungen der Ausübung des Kaperrechts im Seekriege, die von England und von den Ver. Staaten am 27. November desselben Jahres ratifiziert wurde, heißt es im ersten Artikel wörtlich: „Die postalische Korrespondenz Neutraler oder Kriegführender, ganz gleich ob amtlichen oder privaten Charakters, an Bord eines auf hoher See angehaltenen neutralen oder feindlichen Schiffes ist unverletzlich. Wird das Schiff aufgehalten, so wird die Korrespondenz von dem Aufhaltenden mit möglichst geringer Verzögerung weitergeschickt." Die Briefpost ist also unter allen Umständen unverletzlich. Um diese klare Bestimmung kann sich England auch mit der größten und geschicktesten Wortverdrehung nicht gut herumdrücken. England ist danach zwar berechtigt, einen Postdampfer anzuhalten und zu durchsuchen, obwohl im Artikel zwei derselben Konvention ausdrücklich erklärt wird, daß solches nur im Falle unumgänglicher Notwendigkeit und mit tunlichster Beschleunigung geschehen darf; aber es ist ihm nicht gestattet, die Postsäcke von dem Dampfer zu entfernen, höchstens, falls das Schiff aus irgend einem besonderen Grunde länger im britischen Hafen festgehalten wird, zu dem Zwecke, sie auf einen anderen Dampfer zu überführen, der den Bestimmungsort früher erreicht als das angehaltene Schiff. Absolut verboten ist den Engländern indessen, das Oeffnen und Durchstöbern der Postsäcke, unter welchem Vorwande das auch geschehen mag. Das ist es aber gerade, was den Engländern seit langer Zeit zum Vorwurfe gemacht wird.

Es ist zwar richtig, daß der größte Teil der von neutralen Dampfern heruntergeholten Postsendungen früher oder später an seinen Bestimmungsort gelangt. Aber es ist ebenfalls eine Tatsache, daß die Engländer den Postsäcken alle solchen Sendungen entnehmen, deren Inhalt für sie in politischer oder kommerzieller Hinsicht von irgend welchem Werte ist. Seit Monaten haben sich in den Ver. Staaten die Klagen darüber gehäuft, daß Postsachen auf dem Wege von Europa nach Amerika oder umgekehrt verloren gegangen, andere wieder nur mit ganz unentschuldbarer Verspätung und ausgeplündert in die Hände des Adressaten gekommen sind. Für diese völkerrechtswidrigen Unterschlagungen haben sich die Engländer jetzt vor der Welt zu verantworten und zu entschuldigen.

Entschuldigung für begangenes Unrecht kennen britische Rücksichtslosigkeit und Selbstsucht aber nicht. Neben der listigen Intrigue sind flegelhafte Unverschämtheit und kräftige Faustritte die Grundlagen englischer Politik. Es ist über alle Maßen bedauerlich, daß große neutrale Mächte wie die Ver. Staaten sich eine so mißachtende Behandlung seitens Londons ruhig gefallen ließen, ohne auch nur eine Miene zu verziehen, und sich auf einen formellen in sehr gemäßigter Sprache gehaltenen Protest beschränkten, nachdem sie in den letzten anderthalb Jahren schon so viele üble Erfahrungen mit ähnlichen zaghaften Einwendungen gegen die brutale Gewaltpolitik John Bulls gemacht hatten. Den abschlägigen Bescheid auf unsere berechtigten Vorstellungen dürfen wir als eine Quittung für unsere völlig unangebrachte Geduld und Langmut mit unserem „teuren Mutterlande" betrachten. Das kleinere Schweden hat sich in dieser Sache viel forscher als wir benommen. Als die Engländer auch ihm in die Postsäcke zu gucken sich erfrechten, hielt es nach kurzer, bündiger Warnung die gesammte englische Post, die sich im Bereiche seiner Jurisdiktion befand, einfach fest, unbekümmert um alles Schelten, Fluchen und Drohen der Briten. Das Mittel soll ausgezeichnet gewirkt haben. Hätte Washington ähnlich gehandelt, hätten wir wahrscheinlich schon längst Ruhe vor jenen Posträubern, die sich nicht nur des deutschen, sondern auch des amerikanischen Ueberseehandels bemächtigen möchten und denen zur Erreichung dieses Zieles jedes Mittel recht ist.

Verlangt: ein Held!

Theodor der „Held", mit dem Beinamen Roosevelt, hat von Trinidad, einer der britischen westindischen Inseln, einen Erlaß an sein getreues Volk der Amerikaner zu senden geruht, des Inhalts, daß „Er" nicht gedenke, in das Gezänke und den Staub der Vorwahlen hinabzusteigen, sondern, auf der Höhe seiner einsamen Majestät thronend, gelassen abwarten werde, bis der Ruf des Volkes nach einem „Helden" ertöne.

Das ist etwa keine Phantasie, sondern der genaue Sinn der Erklärung Roosevelts, als er bestimmt durch die „New York Evening Mail" seine Kandidatur für die Vorwahlen in Massachusetts oder in irgend einem andern Staate ablehnte. In seiner „Botschaft" an den Staatssekretär Stevenson von Illinois hieß es wörtlich: „Ich will nicht in irgend einen Kampf um die Nomination eintreten, noch will ich gestatten, daß meinetwillen irgend ein Streit in den Faktionen entstehe. Ich gehe vielmehr noch weiter und sage, daß es ein Fehler sein würde, mich zu nominiren, es sei denn, daß das Land in einer „heroischen" Stimmung ist, daß es nicht nur für Ideale schwärmt, sondern auch die feste Absicht hat, diese Ideale in Amerika in die Wirklichkeit umzusetzen. — Dies ist eine der seltenen Zeiten, die nur in langen Zwischenräumen in eines Volkes Geschichte vorkommen, wenn die Handlung das Leben von den folgenden Generationen bestimmt. Solche Zeiten waren die von Washington und von Lincoln." —

Das ist deutlich gesprochen. Nur wenn das Land in „heroischer Stimmung" ist, wenn es also heißt: „Verlangt ein Held!" — dann ist Theodore Roosevelt bereit, dem Rufe zu folgen und zu antworten: „Hier bin ich, hier ist der Held, den Ihr braucht. Ich bin bereit, Eure Ideale in die Tat umzusetzen." — Wenn das nicht direkter Größenwahn ist, dann gibt es überhaupt keinen. Und dann wehe dem Volke, das sich einen solchen, vom Größenwahnsinn behafteten Mann zum Führer erkürt! —

Washington—Lincoln — Roosevelt! Schon diese Zusammenstellung zeigt den Größenwahn dieser kümmerlichen Pygmäe, an der nichts groß ist, als das mit dem wundervollen Gebiß versehene große Maul—undwerk.

Dieser Größenwahn tritt um so krasser hervor, wenn man seine Reden mit seinen Taten vergleicht. Selbstverständlich liegt es uns fern, Dinge aus dem Privatleben dieses Helden zu erwähnen, obgleich hier genug Beweise anzuführen wären. Uns geht nur der Politiker und Held Roosevelt hier an. Was hat er geleistet? Welche Heldentaten hat er vollbracht, um von dem Volke mit Recht den Anspruch auf den Namen eines Helden zu erheben? — Natürlich denkt man zunächst an den Rauhreiterobersten, der im spanischen Kriege 1898 sein Regiment im Sturme bei San Juan Hill auf Kuba zum Siege führte. Prüft man aber dokumentarisch und nach den Berichten von Augenzeugen — sogar nach seinen eigenen Berichten — jene Heldentat genauer nach, so bleibt für den Ruhm Roosevelts wenig oder garnichts mehr übrig.

Als „siegreicher Held" heimgekehrt, wurde er von seinen neugierigen Freunden gefragt, ob er auch einen Feind selber „gekillt" habe. Stolz antwortete der „Cörnel" mit „Ja". Es wurde bezeugt, daß er einen einzelnen fliehenden Spanier in den „Rücken" geschossen habe. Ferner wurde offen bezeugt, daß er beim Sturm, die Vorsicht als den besseren Teil der Tapferkeit erwählend, seine Stellung hinter seinem Regimente innegehabt habe. Durch seine kopflose Führung war sein Regiment bald vom Feinde umzingelt. Da kam das 9. Negerregiment von Illinois heran und hieb ihn mitsamt seinen Rauhreitern heraus. — Das Volk der Ver. Staaten verdankt also den tapferen Negern von Illinois, daß es heute in der glücklichen Lage ist, sich einen „Helden" zum Präsidenten wählen zu dürfen. Ob es freilich von dieser gütigen Erlaubniß Gebrauch machen wird, wird die Wahl im November beweisen.

Daß Roosevelts „Heldenmut" heute nicht größer geworden ist, beweist die folgende lustige Geschichte: Als Roosevelt in wilden „tapfren" Worten das Volk der Ver. Staaten aufreizte, eine Armee nach Europa zu schicken, um „poor Belgium" von den deutschen Barbaren zu befreien, da bot ihm ein humoristischer Patriot (wenn wir nicht irren ein Milwaukeer) $10,000 aus seiner Tasche an, wenn „Er" selber sofort sich auf die Strümpfe mache nach den Schützengräben in Flandern und selber das Befreiungswerk in die Hand nehme. Diesen Vorschlag hat der „Held" mit stolzer Verachtung und mit edlem Stillschweigen abgewiesen. Man lachte herzlich. Aber schließlich darf man es solcher Sorte von Helden — in Deutschland nennt man sie „Maulheiden" — nicht übelnehmen, wenn sie lieber als „Löwentöter", denn als „Barbarentöter" posieren wollen. Aus sicherem Hinterhalt ahnungslos zur Tränke bummelnde wilde Tiere abzuschießen, ist nicht so gefährlich. Die schießen nicht wieder. Aber diese Barbaren haben solche unangenehme Angewohnheit und dazu noch die andere, daß sie verabscheuungswert „sicher" schießen. Aber dafür sind sie ja auch Barbaren. — Man vergleiche dazu Exkonsul Thompsons offenen Brief an Roosevelt betreffs der Aufforderung zur Jagd auf Raubwild, der vor einigen Monaten die Runde durch die Presse machte.

Erscheint im Lichte dieser Tatsachen die „Heldenhaftigkeit" dieses „Helden aus eigener Machtvollkommenheit" höchst zweifelhaft, so ist seine Fähigkeit, „amerikanische Ideale in die Wirklichkeit umzusetzen", gleichfalls im Lichte seiner Taten sehr — sagen wir mal „mangelhaft". — Vertragstreue ist gewiß ein amerikanisches Ideal. Aber wie hat er als Präsident diese Vertragstreue gegenüber dem unglücklichen Korea bewahrt? Feige hat er vor Japan „gekniffen" und den Vertrag gebrochen. — „Schutz den kleinen, schwachen Nationen" ist ja in diesen Tagen anläßlich Belgiens von ihm selber gemütlich als amerikanisches Ideal gepriesen worden. Aber wie hat er Columbia gegenüber gehandelt, als er Panama losriß. „Er" selber. Denn er selber berichtet: „Ich habe veranlaßt, daß . . . u. s. w." —

Und will man schließlich noch seine innerpolitische Tätigkeit beleuchten, so sei nur erwähnt — aus vielem —, daß er sich rühmte als „Trusttöter", daß aber gerade unter seiner Präsidentschaft die Trusts zu einer ganz besonderen Blüte und Stärke emporwuchsen. Daß er seinen Busenfreund Taft verriet, daß er als bisheriger Führer seine Partei zerriß und damit ihre Niederlage 1912 besiegelte, war jedenfalls auch ein Beweis dafür, wie der „Held" Roosevelt die amerikanischen Ideale behandelte, wenn sie seinem persönlichen Ehrgeize nicht in den Kram paßten. — Und einen solchen Mann sollte das amerikanische Volk sich erküren?! Gewiß! In dieser ernsten und schweren Zeit ruft das Volk: „Verlangt ein Held!" — Es braucht wahrlich einen Helden als Führer, der es sicher aus der verworrenen politischen Lage zur Klarheit und Sicherheit führt, einen Herkules, der den Augiasstall der Heuchelei und Korruption ausmistet. Aber Theodor Roosevelt heißt dieser verlangte Held nicht.

Zur Kriegslage.

Wald von Corbeaux gehört Deutschen. — Weitere französische Lügen. — Dorf Vaux von Deutschen gehalten. — Deutsche Linien rücken näher an die Stadt. — Deutsche Luftüberlegenheit. — Englische Niederlage in Mesopotamien.

Wie es vorauszusehen war, so ist es gekommen, die gestrigen Versuche der Franzosen, die deutschen Erfolge bei Verdun abzustreiten, haben sich als glatte Lügen entpuppt. Heute muß das französische Kriegsamt selbst zugeben, daß der Wald von Corbeaux, westlich der Maas, von den Deutschen erobert wurde, wenn es auch wiederum der Welt kundtut, daß die deutschen Verluste in gar keinem Verhältniß zu ihrem Ziel standen. In Bezug auf die Vorgänge in der Gegend von Vaux fährt man allerdings fort, lustig weiterzulügen. Die deutsche Heeresleitung gibt heute zu, daß die deutschen Truppen das Fort Vaux, wenn man den mit Eisenmassen bespickten Hügel überhaupt noch mit dem Ausdruck „Fort" bezeichnen kann, zwar gestern eroberten, aber infolge eines heftigen Gegenangriffs der Franzosen teilweise wieder räumen mußten. Das Dorf Vaux ist aber in deutschen Händen geblieben. Die französischen Berichte von den unter riesigen Verlusten für den Feind glorreich unternommenen erfolgreichen Gegenangriffen auf diese Ortschaft waren einfach Schwindel. Die deutschen Linien stehen bereits südlich des Dorfes, was aber nicht möglich wäre, wenn das Dorf sich noch im Besitze der Franzosen befände. Westlich von Douaumont gelang es den Brandenburgern, den Wald von Ablain zu besetzen und einige stark verteidigte Schanzen zu nehmen, und auch in der Gegend von Damloup erlitten die Franzosen kleinere Schlappen, so daß die deutschen Linien der eigentlichen Stadt wieder erheblich näher gerückt sind.

Interessante Veröffentlichungen macht heute die deutsche Heeresleitung über den Luftkrieg an der Westfront während des Monats Februar. Franzosen und Engländer verloren in dieser Zeit 13 Flugzeuge in Luftschlachten, 5 wurden von deutschen Abwehrkanonen heruntergeschossen und 3 zum Landen innerhalb der deutschen Linien genötigt, zusammen also 21. Von den deutschen Flugzeugen ist nicht ein einziges im Kampfe zerstört und keines von Abwehrkanonen abgeschossen worden. 6 deutsche Flugmaschinen werden vermißt und es liegt die Vermutung nahe, daß diese infolge ungünstiger Witterung zum Landen auf feindlichem Boden gezwungen wurden und die Insassen sich in Gefangenschaft befinden. Aber immerhin 21 zu 6! Ein ganz annehmbarer Prozentsatz! Und dabei muß man noch in Betracht ziehen, daß die deutsche Heeresleitung nur diejenigen feindlichen Flugzeuge gerechnet hat, die den deutschen Truppen in die Hände fielen; die vielen französischen und englischen Maschinen, die hinter der feindlichen Front zerstört wurden, sind nicht mitgezählt.

Am 8. März haben die Engländer mal wieder einen Versuch gemacht, den bei Kut-el-Amara mit seinen Truppen eingeschlossenen General Townsend zu befreien, allerdings mit sehr negativem Erfolge. Die Türken behaupten, gegen 2000 Engländer seien gefallen und große Mengen Waffen und Munition von ihnen erbeutet worden. Die Lage der Briten dort im Osten scheint überhaupt immer verzweifelter zu werden. Monatelang ist der General Townsend schon eingeschlossen, und es besteht nicht die geringste Aussicht, daß überhaupt je ein Ersatz eintrifft. Der von Süden heranrückende Ahlmer wird alle Nase lang von den Türken geschlagen, die Russen in Persien haben ebenfalls keine entscheidenden Erfolge und werden außerdem im Rücken von persischen Nationaltruppen arg bedroht; auch die Kaukasustruppen kommen nicht weiter trotz ihres andauernden Siegesgeschreis. Jedenfalls kann man der weiteren Entwickelung der Dinge im fernen Osten mit Ruhe entgegensehen.

Kleine Kriegsnachrichten

Bestehen auf Bewaffnung von Handelsschiffen.

Washington, 11. März. Die Vierbundsmächte haben Staatssekretär Lansings Rundschreiben hinsichtlich der Nichtbewaffnung von Handelsschiffen ablehnend beantwortet, da Handelsschiffe unter dem Völkerrecht sich zur Verteidigung bewaffnen dürfen.

War berechtigt.

Berlin, 11. März. Der Angriff auf den holländischen Ostindienfahrer „Bandoeng" im Mittelmeer seitens eines deutschen Tauchbootes erklärt sich daraus, daß der Kapitän des „Bandoeng" statt zu halten, auf das Tauchboot losfuhr, um die Untersuchung zu beschleunigen der Tauchbootführer das für eine feindselige Absicht ansah, da er den Dampfer für einen verkappten Engländer hielt.

Wilson im „Barbarenkonzert".

Washington, 11. März. Präsident Wilson und Gattin wohnten gestern Nachmittag einem Konzert des Violinisten Fritz Kreisler im Nationaltheater und Abends einer Vaudevillevorstellung bei, worauf sie auf der Yacht Mayflower eine Fahrt antraten, von der sie am Montag zurückkehren werden. Das „hohe Paar" war in beiden Theatern Gegenstand begeisterter Kundgebungen.

Die Großfleischer beraten.

Washington, 11. März. Es heißt hier, daß die britische Regierung den Chicagoer Großfleischern neun Zehntel ihrer Forderungen für die beschlagnahmten nach Deutschland bestimmten Fleischwaaren im Werte von $15,000,000 bezahlt und sie überdies durch große und langfristige Lieferungsaufträge befriedigt habe.

Britisches Friedensehnen.

London, 11. März. Die „Nation" schreibt, daß die Ver. Staaten langsam der Weltpolitik zutreiben, und daß der Zeitpunkt sich schnell nähere, wenn die Einmischung der Ver. Staaten das einzige Mittel nicht nur zur Beendigung des Krieges, sondern zur Herbeiführung eines erträglichen und dauerhaften Friedens sei. Es sei müßig, wenn die europäischen Mächte (Mittelmächte) sich einbildeten, sie würden den Frieden ohne Genehmigung der Ver. Staaten herbeiführen.

Aus einem Soldatenbrief.

In einer Festschrift, die vom Ersatz-Bataillon des Ref.-Inf.-Regts. 65 zum Geburtstage des Kaisers für die Soldaten herausgegeben worden ist, findet sich auch ein fesselnder Soldatenbrief, den der von uns schon mehrfach erwähnte, dichterisch hochbegabte Kesselschmied Heinrich Lersch aus München-Gladbach an seine Freunde geschrieben hat. Wir entnehmen dem Briefe auszugsweise die Schilderung eines Kaiserbesuchs an der Front, und wie dieses Ereigniß sich in Geist und Herz eines Soldaten wiederspiegelt. Es heißt da u. A. „Und da fing's an. Es krachte so über uns, als schwebten schwere Eisenplatten in der Luft wie ein großes Dach, und Riesenkerle stünden darauf und schlügen mit schweren Schmiedehämmern darauf im Viertakt an allen Ecken. Manchmal schlug einer daneben und dann gab's bei uns ein Loch. Ich kam noch einmal heraus. Als es Nacht war, wurden wir abgelöst. Den toten Leutnant nahmen wir mit. Auf einer Bahre trugen wir ihn auf den Schultern durch die Schluchten. Fußhoch war der Schlamm auf dem Grund. Und da wir nichts gegessen hatten, waren wir schlapp, aber es ging ja „in Ruh". Wie wir so dahinmarschirten, hinter, vor und neben der Tragbahre, kam es mir vor, als kämen wir aus der Hermannsschlacht und trügen unseren toten Feldherrn nach Haus. Ich mußte immer an den Leutnant denken, der so ein lieber Kerl war und nun, mit einem lächerlich kleinen Loch im Kopfe, tot war.... Wir marschirten später durch das schöne Tal am Kanal der Ardennen vorbei. Es war herrliches Wetter. Auf einmal, kurz vor Neuville, blieb alles stehen. Da hörten wir Musik. Und als wir nach Neuville hinaufschauten, sahen wir ein Regiment in Paradestellung, mit Fahnen und Musik. Gleich hörten wir, wie „Heil dir im Siegerkranz" gesungen wurde. Dann marschirten wir weiter. Auf einmal hieß es „Halt, Linie zu zwei Gliedern, der Kaiser kommt." Liebe Freunde! Von dem Augenblick an sehe ich die Welt mit anderen Augen. In der Stunde wußte ich's nicht, ahnte es nicht, daß diese Stunde unvergeßlich auf mein Leben einwirkte. Obwohl ich den Kaiser nie gesehen hatte: so rechte Neugierde wars nicht. Nun ja, der oberste Kriegsherr! Die Unteroffiziere liefen hin und her und fluchten auf die Ersatzreservisten, die keinen Paradegriff machen konnten, kein Gewehr präsentiren, dann hieß es: Gewehr bei Fuß. Auf einmal hallte es herüber, erst leiser, dann stärker, ein Brausen, dann Worte: „Guten Morgen, Kameraden!" — „Guten Morgen, Majestät!" — Schon hörte ich deutlich die Stimme und sah den Vorderteil der Wagen, dann klang's schon dicht neben uns, und wie der Kaiser grad an uns vorbeikam, rief er wieder „Guten Morgen, Kameraden!" Der Wagen fuhr langsam vorbei. Wer noch mit drin saß, weiß ich nicht, ich sah nichts als den Mann, auf dessen Wink Millionen Menschen für das Unerhörteste bereit waren, der mit den Worten des Mobilmachungsbefehls über all das Uebermenschliche verfügte, was bis zu dieser Stunde und bis zum Schluß noch geleistet werden muß. Und alle die ersten Tage wurden wach und standen wieder auf. Und ich sah in dem Augenblick, als ich in die Augen des Mannes sah, alle, alle deutschen Soldaten in Rußland und Frankreich in den Schützengräben, an den Batterien, die Matrosen auf den Schiffen, die Flieger in der Luft, die U-Bootleute, die Rekruten in den Kasernen, alle Soldaten diesem einen Mann den Fahneneid schwören. Und hatte das Gefühl, als wäre ich selbst der Kaiser und müßte all den Soldaten für all die Liebe danken, und brächte von allen Worten nur die über die Lippen: Guten Morgen, Kameraden!" Liebe Freunde! So sah ich den Kaiser. Ihr alle draußen könnt es nicht begreifen, wenn ich euch jetzt einen ganzen Brief darüber schreibe, wie er aussah. Es ist ja weniger das, was man sieht, als was sich dabei gedacht wird. Sein Gesicht war bleich und ernst, das habt ihr wohl alle schon gelesen. Und er sah nicht aus, als ob es verärgert wär, oder verbittert — wohl durchfurchten es Falten und Fältchen; aber nicht wie einer, der sein Gesicht verzieht, um den Leuten zu zeigen, daß er leidet. Er sah aus, wie einer, der sterben muß und weiß, daß er eine ganze Welt glücklich gemacht hat; der Zug des Todesernstes macht es hart, aber die glückliche Gewißheit, nicht umsonst gelebt und gelitten zu haben, läßt die Falten wie von der Sonne beschienen leuchten. Und erst die Augen! Das kann man nicht schildern. Sie sind hart und klar und blicken streng. Ich habe nur einmal ähnliche Augen gesehen. Wie meine Frau ihr erstes Kindchen geboren hatte und unmenschliche Schmerzen leiden mußte. Und doch so glücklich war, daß wir nun ein Kind lebend und gesund auf die Welt gebracht hatten. Ich wußte nicht, war der feuchte Glanz in ihren Augen von Schmerz oder Glück. — Und so, liebe Freunde, so schimmerten die Augen des Kaisers. Er sitzt so straff im Wagen, ganz Mann, ganz Gebieter, und doch fühlte man, daß er auch anderer Leid fühlen kann. Als der Wagen vorübergefahren war, sind wir wieder weitermarschirt. Es war ein wunderheller, sonnenwarmer Märztag. Ich schlich am Schluß des Bataillons und hörte kaum den Marschtritt. Ich mußte an den Kaiser denken. Was heißt eigentlich Kaiser? Ich bin nur ein Ersatzreservist, also noch nicht mal ein gedienter Soldat vom Handwerk. Der Unteroffizier steht unter dem Feldwebel, dem ist der Leutnant vorgesetzt. Und der Hauptmann befiehlt über alle. Wenn aber der Oberst spricht, dann müssen alle Majore und Hauptleute die Knochen zusammenreißen. Sammelt aber der General die Obersten, so ist er wieder der höchste. Sie alle haben die Macht vom General, vom Oberst bis zum Unteroffizier. Und wer gibt dem General die Macht? Der oberste Kriegsherr! Der Kaiser. Und so war es mir, als wären wir ein Teil des Kaisers, und wir einfachen Soldaten wären nur die einzelnen Nerven und Aederchen im Blute seines Körpers. Ach, und wir sind der Wille des Großen! Und wer gab dem Großen die Macht? Das kann nur ein größerer sein. Da sagt man, das Schicksal, die Krone, das Volk. Und mir war es, als sähe ich Gott selbst den Einen zum Führer erwählen.... So jagten sich mir die Bilder, während ich am Schluß des Bataillons herzog, an dunklen Wäldern vorbei und sanften Tälern. Mit einigen ganz müden Kameraden lagerten wir, und wieder wurde vom Kaiser gesprochen.... Wir folgten dem Bataillon in eine kleine Stadt, die an einem Kanal lag, und richteten uns häuslich ein. Nun sind wir schon drei Tage hier. Fern brummen die Kanonen, fern tobt die Schlacht und Kameraden fechten sie aus. Mag Gott sie behüten und ihnen die Kraft zum Sieg geben. Der Kaiser aber wird wohl wieder irgendwo an der Front bei seinen Soldaten sein. Und ein Jubeln geht durch die Herzen, wie er sie anruft: Guten Morgen, Kameraden!

Berliner Tageblatt

vom 15. Februar 1916 mit Artikel: Die Verschärfung des U-Boot-Krieges: Die bewaffneten Handelsschiffe; Die deutsch-amerikanische Krise; Der Held der Möve etc. Preis pro Nummer, 10c.

Wiener Interessante Blatt vom 13. Januar 1916 soeben eingetroffen, 20c.

A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Tochter

Emma Papke, geb. Tode,

im Alter von 28 Jahren am 10. März selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 13. März, Nachmittags 12 Uhr 30 Min., vom Trauerhause, 2718 Sedgwick Ave., nach der evang.-lutherischen Gnadenkirche, von da mit Autschen nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Papke, Gatte.
Wilbur, Söhnlein.
Carl und **Friederika Tode,** Eltern.
Anna Bollrath, Schwester.
Charles, John und **William Tode,** Brüder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Töchterlein und Enkel

Evelyn Schulz

am Freitag, den 10. März 1916, im Alter von 1 Jahr, 2 Monaten und 26 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 13. März, Nachmittags 2½ Uhr, vom Trauerhause, 2115 Barry Ave., nach dem St. Lucas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert und **Della Schulz,** Eltern.
Richard und **Karolina Schulz** und **Rosalia Schulz,** Großeltern.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

John Bos,

Wohnung 2115 N. Dakley Ave., sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März 1916, Nachm. 2 Uhr, von Frank Mueller's Kapelle, 1235 N. Ashland Ave., nahe Milwaukee Ave., mit Automobilen nach dem Forest Home-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Bos, Baumgarten.
frfa Gattin, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Johanna Bremer

am 9. März im Alter von 73 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1427 Walbhurne Ave., mit Autschen nach dem Konkordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Bremer und **Frau Bertha Sawisch,** Kinder. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

William Thrun

am Donnerstag, den 9. März, im Alter von 28 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, 1 Uhr Nachm., von Thompson & Moellers Kapelle, 3429 Fullerton Ave., mit Autschen nach Konkordia.

Gustave Thrun, Vater.
Wilhelmine Thrun, Mutter.
Bitte keine Blumen. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Otto L. Paul

am 9. März 1916 im Alter von 76 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5155 Union Ave., mit Autos nach Mount Greenwood. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Frau Hertz Heuser, Arthur E. Paul, Frau Elizabeth Watson und **Hilda Paul.** bofslo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Henry Landgraf

am 9. März 1916, Morgens 8 Uhr 15 Min., im Alter von 64 Jahren, 8 Monaten und 20 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 13. März, 9 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 2145 Sheffield Ave., nach der St. Vincent-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Landgraf, Frau Harry F. Brand, Frau Walter G. Bacon, Frau John L. Monahan und **Harry Landgraf,** Kinder.
Walter, John, Theodore, Gloria, Henry, Dorothy, William, Harriet und **Raymond,** Enkeln.
**Philip

Konfirmation und Ostern

Kirchen-Gesangbücher — Bibeln — Neue Testamente — Christliche Vergißmeinnicht — Gebet- und Andachtbücher — Konfirmations- und Ostergrußkarten — große Auswahl — niedrige Preise.

Koelling & Klappenbach

Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung

170 West Adams Str. Tel.: Franklin 858.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Peter Christensen

im Alter von 64 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 14. März, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause 832 N. Pauliga Str., mit Automobilen nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Dorothea Christensen, geb. Schau, Gattin.
Frau C. R. Rice, Frau Busch, Frau C. Trowsig, Frau W. Barfel, Tora John und William Christensen, Kinder, nebst Verwandten.

Leadville, Colorado, Zeitungenn bitte zu kopieren. samo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

John Roth

im Alter von 45 Jahren, 4 Monaten und 29 Tagen, am Donnerstag nach schwerem Leiden gestorben ist. Das Begräbnis findet statt am Sonntag, den 12. März, Mittags 12 Uhr, vom Lily of the West Tempel, Monroe und Paulina Str., per Autos nach dem Waldheim. Die Leiche befindet sich in Strehler's Kapelle, 4120 West 12. Straße. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Maria Roth, Gattin, nebst Kindern.

Mitglied der Lily of the West Loge Nr. 407, J. O. O. F. und Street Carmens Local Nr. 241.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

John Kepten

am Freitag, den 10. März, im Alter von 69 Jahren und 5 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 13. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause 842 N. Monticello Ave., per Autos nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Minnie Kepten, (geb. Witt), Gattin.
Frau H. Schmidt, Frau H. Olson, Frau W. Jorgensen und Otto Kepten, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Mary Blau, geb. Schallowitz,

im Alter von 68 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, d. 14. März, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause 2033 West 22. Place, nach der St. Pauls-Kirche, wo feierliches Hochamt zelebriert wird, und von da mit Autos nach dem St. Bonifazius Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Ludwig Blau, Gatte.
Louis, Charles, Ida, William und **John Blau**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

Henry F. Schlueter

plötzlich am 10. März gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 14. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause 5416 Carmen Ave., Jefferson Park, per Autos nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Anna Schlueter, geb. Lindau, Gattin.
Edward, Fred, Charles, Anna und **Elisabeth Schlueter**, Frau **Ida Jezolt** und Frau **Dilie Knoll**, Kinder, sasomo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Gottlieb Zerbin

nach kurzem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2619 Cortland Straße, mit Autos nach der St. Simons-Kirche, No. Spalding und Pierce Ave., von da nach dem Elmwood Fried. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Adeline Zerbin, Gattin.
Anna, Thereia und **George**, Kinder.
John Rayski, Schwager.
J. Werner mit seiner Familie.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Agnes Weing

nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, Nachmittags 2 Uhr, vom Hause ihrer Schwester, 3718 No. Ashland Ave., per Autschen nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bittet:

Frau Paula Leppert, Frau Elsie Guggenberger, Schwestern.
Charles Leppert, George Guggenberger, Schwäger. sasom

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Franz Bewersdorf

nach langem Leiden im Alter von 84 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, um 2:30 Uhr Nachmittags, von dem deutschen Altenheim in Forest Park nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Emil, Frank und **Rudolph Bewersdorf**, Söhne, nebst Schwiegertöchtern und Enkeln.

Todesanzeige.

Bayrisch Amerik. Verein, Sektion Maximilian Nr. 2.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Joseph Ott

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, 12 Uhr, vom Trauerhause, 2644 Washburn Ave., nach Mt. Carmel.

Jak. Kremer, Präsident.
Theo. E. Reich, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Friederike Wegner

am 9. März 1916 im Alter von 72 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 825 N. Martinfield Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die hinterbliebenen Kinder:

Lizzie Schneider, Albert, Friedrich und **Wilhelm Wegner, Martha Jakobik** und **Otto Wegner.**

Zur Erinnerung

an den Jahrestag des Todes unserer lieben Tochter

Elsie Drawz.

die heute vor einem Jahr, am 11. März 1915, vom Herrn abgerufen wurde.

Du blühtest wie eine Blume, die man mit Freuden sah,
Zu deines Schöpfers Ruhm nun bist du immer da,
Im Paradieses Garten tranest du in neuer Pracht,
Wohin nach kurzem Warten, dein Heiland dich gebracht.
Die Engel, deine Brüder, die trugen dich zu Ihm,
Nun singst du deine Lieder mit allen Seraphim.
Dein Mund, der ist voll Lachen, voll Seinen unseren Herz,
Seit dir die Augen brachen im bitter'n Todesschmerz.
Doch sind wir ohne Kummer, unser Kind, du bist nicht tot,
Dein Leib schläft süßen Schlummer, deine Seele ist bei Gott.
Am jenem Tag der Wonne, wo Groß und Kleine steh'n,
Im Glanz der Himmelsonne wollen wir uns wiedersehn.

Die trauernden Eltern:
Richard und **Auguste Drawz**, nebst Geschwister.

WALDHEIM
FRIEDHOF

Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Telephon: Austin 706; Local Telephon: Forest Park 757. **G. F. Geist**, Präs.; **August Pfeil**, Vizepräs.; **Fred Mass**, Sekretär und Schatzmeister; **Jakob Schwab**, Supt. 1dz,mlds

Gestorben: John Kirschmer, am 9. März 1916, im Oak Forest Infirmatorh. Beerdigung am Montag, den 13. März, 9 Uhr Morgens, nach dem Linden Park Friedhof. Zug verläßt Chicago LaSalle Depot 8:20 Morgens.

Eden Gottesacker

Schön angelegt und hoch gelegen. Etwa drei Meilen westlich von Dunning. Mit Auto Bus von Dunning und der Soo-Eisenbahn nach Kolze Station zu erreichen. Schöne Begräbnißplätze auf Abschlagszahlungen billig zu haben. Telephon: **Long Distance Franklin Park 99 J.**
Chas. H. Zeie, Supt., Schiller Park, Ill. mai22fa*

Krauspe & Soehne
1628 Belmont Ave. — 3905 7 Lincoln Ave.
Tel. Lake View 529. — Tel. Lake View 5361.

Schwarze Tuchsärge $12.50, mit Hearse und 2 Kutschen oder 7-Passagier Limousine und Auto-Hearse, $32.50.
Gnob.eofa*

Benefiz
— für —
Kriegs-Notleidende

FINE ARTS THEATRE
Michigan Ave., nahe Van Buren Str.
Jetzt zu sehen
Ganz neue Kriegsbilder
— an der —
FRONT
— mit den —
Deutschen und Oester.-Ungar.
Armeen
Unter den Auspizien der
Deutsch-Oester.-Ungar. Hilfsgesellschaft.

Eintritt: 25c
Ununterbrochen von 11 bis 11

Deutsches Theater
Bush Temple—Tel.: Superior 8633
Heute, Samstag, 11. März:
Der große Kriegsschlager
„Lieb' Vaterland"
von D. Max Simon.
Die Vorstellung wird eingeleitet mit einem
Prolog:
Wir und die Welt
von Dr. Hans Heinz Evers, gesprochen von Max Jürgens.

Jones, Linick & Schaefers
STUDEBAKER
THEATSE MAGNIFICENT
Michigan Boulevard, nahe Van Buren.
Jetzt: Von Mittags bis 11 Abends.
Wochentage 15c und 25c. | Samst. u. Sonntags 15c, 25c u. 50c.
Ausschließlich vorzügliche Bilder
Mae Murray
In Mary Johnstons wundervoller Liebesgeschichte
"TO HAVE AND TO HOLD"
mit Wallace Reid.
Ballmann's Symphony Orchestra von 30
Unter persönlicher Leitung von Martin Ballmann.
Jeanie Fletcher u. Tom Kenyon, Solisten.
Neue Vorstellung jeden Sonntag.
Nächste Woche: Fanny Ward in „For the Defense".

Zweites Stiftungsfest, verbunden mit Preis-Schuhplattln, veranstaltet vom
Schuhplattlerverein „Edelweiß"
unter Mitwirkung verschiedener auswärtiger Schuhplattler-Vereine, am **Samstag, den 18. März 1916**, in der **Nordseite Turnhalle**, 822 N. Clark Str., nahe Chicago Ave.—Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c. Eine Dame in Herrenbegleitung frei. — Anfang 7 Uhr Abends. m54,11,17

Zwölfjähriges Stiftungs-Fest
verbunden mit Gesangsvorträgen, veranstaltet von der
Ersten Siebenbürger Sachsen Kranken-Unterstützungs-Verein
am **Samstag, den 18. März**, in der **Cabinet-Halle**, 1901 Larrabee Str., Ecke Wisconsin. Eintritt 25c die Person, zahlbar an der Kasse. — Anfang 7 Uhr Abends. fb26m,11

Grosser BALL
verbunden mit Gesang- und Klaviervorträgen, veranstaltet von der
Frauenloge Hohenzollern Nr. 7
(W. C. Knights of Cosmos), am **Sonnabend, den 18. März 1916**, in **Kleiners Halle**, 1058 N. Halsted Str. zur Feier ihres 25jährigen Stiftungsfestes. — Neu: Um 12 Uhr: „Komische Hochzeit". Anfang 8 Uhr. Eintritt 25c.

Am Sonnabend, den 18. März 1916, hält der alte beliebte Gesangverein
ARBEITER LIEDERKRANZ
in seiner Halle, 734 **Willow Str.**, Ecke Bucking, eine **„Hard Time Party"** ab, wozu alle alten Freunde mit ihren jungen Bekannten höflichst eingeladen sind. Der Eintritt ist positiv **frei.** Alle Heiratslustigen wie Ehemännen werden hier Erleichterung finden und zwar für einen „Hard Time Preis". **Das Komite.**

Aufruf an alle ungarischen Schwaben.

Der **„Banater Schwabenverein von Chicago"** veranstaltet am **Sonntag, den 12. März**, eine große **Agitations-Versammlung** in der **La Salle Turnhalle**, 2052 Larrabee Str., Ecke Garfield Ave. — Jeder ungarische Schwabe ist eingeladen und herzlichst willkommen.
Das Agitationskomite.

Leset die „Sonntagpost"

Mayor unterzeichnet Budget.

Verheißt künftige Aenderungen, um Defizit zu vermeiden.

Die automatische Telephonanlage.

Stadtrat berät Maßregel, welche Verkauf der Anlage an Chicago Telephone Co. ermöglicht. — Merriam greift jedoch die Maßregel an.

Mayor Thompson hat die Budgetvorlage in der vom Stadtrat angenommenen Form unterzeichnet. In einer Zuschrift an den Stadtrat, der heute zu dem Zweck eine Sitzung abhielt, teilte er mit, daß er die Maßregel mit seiner Unterschrift versehen habe, daß er aber späterhin gewisse Aenderungen vorschlagen werde, um Einnahmen und Ausgaben mit einander in Einklang zu bringen. In der vom Mayor gutgeheißenen Form sieht die Budgetvorlage Ausgaben vor, welche die voraussichtlichen Einnahmen um $703,601 übersteigen. Die Ausgaben für seine Verwaltungszwecke, welche die Vorlage anordnet, belaufen sich auf $27,587,207.07. Die voraussichtlichen Einnahmen stellen sich auf $26,883,606.03.

Zugleich mit seiner Botschaft unterbreitete der Mayor dem Stadtrat die von Stadtkämmerer Pike dem Finanzausschuß empfohlenen Streichungen am Budget, die Ersparnisse in der Höhe von $585,767 ermöglichen sollen. In seiner Zuschrift weist das Stadtoberhaupt daraufhin, daß nach einem von der Legislatur in der jüngsten Tagung angenommenen Gesetz der Stadtrat das Recht habe, bis zum 1. Juli weitere Bewilligungen anzunehmen. Die Zuschrift Stadtkämmerers Pikes und des Mayors wurden dem Finanzausschuß zugewiesen.

Das Budget in seiner vom Mayor genehmigten Form sieht folgende Ausgaben für alle Zweige der städtischen Verwaltung vor:

Bewilligungen für reine Verwaltungszwecke	$27,587,207.07
Bewilligungen aus dem Lokalsteuerfonds	882,952.00
Bewilligungen aus dem Straßenbahnfonds	2,224,500.00
Bewilligungen für Schulzwecke	23,625,000.00
Bewilligungen für Bibliothek	1,131,400.00
Bewilligungen für Schwindsuchtsheilanstalt	1,040,000.00
Bewilligungen für Verzinsung u. Tilgungsfonds	5,247,997.39
Bewilligungen für Erfatzzwecke	1,087,600.00
Gesamtsumme	$61,426,656.46

Aufnahme einer Anleihe im Betrag von einer Million durch Stadtkämmerer Pike wurde vom Stadtrat auf Antrag Ald. Richerts, des Vorsitzenden des Finanzausschusses, angeordnet. Der Pump werde nötig, wenn die Stadt am 15. März im Stand sein soll, ihre Angestellten zu bezahlen, da die Ausschreibung der Steuern infolge der Verzögerungen in der Annahme des Budgets verzögert worden ist.

Verkauf der automat. Telephonanlage.

Nach jahrelangen Verschleppungen kam die Ordinanz zur Beratung, welche den Verkauf der automatischen Telephonanlage an die Chicago Telephone Co. ermöglichen soll. Die Maßregel bestimmt aber, daß von dem Kaufpreis, den die Chicago Telephone Co. bezahlt, und der $6,300,000 beträgt, nur $1,532,058 dem Kapital des Käufers zugeschlagen und bei der Festsetzung von Telephonraten in der Zukunft in Ansatz gebracht werden soll. Die Stadt erhält als Entschädigung eine halbe Million.

Ald. Sitts als Vorsitzender des Ausschusses für Gas, Oel und elektrisches Licht empfahl die Annahme der vorgeschlagenen Ordinanz in einer längeren Ansprache, in der er eine Geschichte der automatischen Telephonanlage und der Versuche, sie zu verkaufen, gab. Er erklärte, der Verkauf mache einem unbefriedigendem Zustand ein Ende in einer Weise, die die beste Lösung der Frage gebe. Wolle die Stadt auf ihrem Schein bestehen und die automatische Telephonanlage beschlagnahmen, wozu die Ordinanz der letzteren Gesellschaft ihr das Recht gebe, so werde ein langwieriger gerichtlicher Kampf die Folge sein. Eine Summe von einer halben Million, welche die Stadt erhalten solle, sei einem langwierigen Prozeß vorzuziehen.

Merriam greift Ordinanz an.

Ald. Merriam beantragte als Vertreter einer Minderheit des Ausschusses, die Maßregel zu den Akten zu legen. In einer längeren Ansprache begründete er seinen Antrag und griff die Maßregel scharf an. Er wies darauf hin, daß die Beratungen der Maßregel durch Obstruktionstaktiken ungebührlich verzögert worden seien.

Als Beleg dafür führten an, daß der Ausschuß nur nach vielen Verzögerungen den Namen des Käufers und den Kaufpreis in Erfahrung zu bringen im Stand gewesen sei. Niemand stelle in Abrede, daß die Stadt die automatische Telephonanlage beschlagnehmen könne. Wenn der Stadtrat seine Zustimmung zum Verkauf gebe, handele er als Treuhänder für die Bevölkerung Chicagos und gebe seine Zustimmung zum Verkauf von Eigentum der Bevölkerung. Dieses Eigentum der Bevölkerung werde für $6,300,000 verkauft, obwohl es nach Angabe der Ingenieure nur $1,532,058 wert sei. Wie der Kaufpreis berechnet worden sei, wisse Niemand. Die Beamten der Telephongesellschaft hätten keinen Aufschluß darüber geben können. Wofür der Rest von vier Millionen bezahlt werde, wisse Niemand. Nur zwei Erklärungen seien möglich, entweder daß die Gründer der ursprünglichen automatischen Telephongesellschaft das angelegte Kapital zurückerhalten sollten, oder daß die Telephongesellschaft einen Mitbewerber aus dem Feld schlagen, sich ein Telephonmonopol sichern und dafür vier Millionen zahlen wollen. Die erstere Annahme sei unwahrscheinlich. Sei die letztere richtig, so sollte die Bevölkerung die vier Millionen erhalten, da sie der automatischen Telephongesellschaft die Gerechtsame verkauft habe. Wenn die Gerechtsame verkauft wurde, so gebührt der Bevölkerung der Preis.

Die ganze Frage sollte entweder in den Gerichten entschieden werden oder durch eine Urabstimmung der Bevölkerung.

Nachwehen des Riesenskandals.

Reorganisirung der Abteilung für öffentliche Wohlfahrt verlangt der „Womans City Club" in einer Zuschrift an den Stadtrat, der dem Finanzausschuß zugewiesen wurde. Die Zuschrift erklärt, daß die Abteilung für öffentliche Wohlfahrt jetzt dem Beutesystem auf Gnade und Ungnade überliefert sei, und daß, da die Abteilung unentbehrlich sei, reorganisirt werden müsse, und alle Angestellten dem Zivildienstgesetz unterstellt werden sollten.

Ebenfalls an den Finanzausschuß verwiesen wurde ein Gesuch des Feuerwehrmarschalls um eine Bewilligung von $5000 für die Spritzenkompagnie Nr. 21.

Die nächste Sitzung des Stadtrats wurde auf den 24. März einberufen.

Soll durchgepeitscht werden.

Nach dreistündiger Debatte wurde auf Antrag von Ald. Sitts der Minderheitsbericht mit 46 gegen 22 Stimmen abgelehnt, und ein weiterer Antrag, eine Pause eintreten zu lassen, wurde mit derselben Stimmenzahl abgewiesen. Dies ließ erkennen, daß die Befürworter der Maßregel den Versuch machen werden, sie durchzupeitschen.

Ein Antrag, die Maßregel am 6. Juni bei der Richterwahl der Bevölkerung zur Abstimmung zu unterbreiten, und ein anderer, die Entschädigung für die Stadt auf 4 Millionen Dollars zu erhöhen, wurden abgelehnt, und schließlich kam die Maßregel mit 46 gegen 22 Stimmen zur Annahme.

Quinn schreit Gewalt!

Behauptet, daß bei der Vorwahl in der 21. Ward gemogelt wurde.

James Quinn, der demokratische „Boß" der 21. Ward, erhebt laut seine Stimme und schreit in die Welt hinaus, daß bei der Vorwahl in seiner Hochburg massenhaft Wahlbetrügerei verübt worden sei. Wie Quinn behauptet, haben die Faktionen Thompson-Lundin und Harrison-Sabath in dieser Ward einen unheiligen Bund geschlossen und planen für die kommende Stadtwahl noch größere Gaunereien, als sie bei der Vorwahl verübt.

Noch Quinns Behauptung ist in der 21. Ward in einer noch nie dagewesenen Weise „kolonisirt" worden, und einzelne von den verbündeten Machthabern importirte Herren hätten nicht weniger als 90 Mal gestimmt.

Quinn droht, die Sache Staatsanwalt Hoyne zu unterbreiten, bei dem er damit aber wenig Glück haben dürfte, denn Hoyne ist eine der Hauptstützen der Faktion Harrison.

Handelten besonnen.

In der Garage der Commercial Motor Service Company, Nr. 1728 Sedgwick Str., geriet heute ein Lastkraftwagen in Brand. Ehe die Flammen um sich greifen und sich dem nur wenige Fuß entfernten Gasolinbehälter mitteilen konnten, hatten der Geschäftsführer Fred Bendel, der Wagenführer Arthur Meyer und andere Angestellte den brennenden Wagen auf die Straße hinaus geschoben. Dort wurde von der Feuerwehr der Brand mühelos gelöscht.

Das in letzter Zeit nur als Güterexpedition benutzte frühere Stationsgebäude der Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn an der Bryn Mawr Ave. geriet heute früh auf bisher unaufgeklärte Weise in Brand und wurde fast gänzlich eingeäschert. Der Schaden beträgt etwa $400. Man mutmaßt, daß Funken aus dem Schlote einer vorbeifahrenden Lokomotive den alten Holzkasten in Brand gesetzt haben.

Edelweiss Pavillon
835 W. North Avenue, nahe Halsted Straße.
Vortrag und Ball.
Samstag, Sonntag und jeden Abend.
Hauskapelle: Lemberg & Klein.
Mittwoch, den 15. März 1916. — Auf vielseitiges Verlangen:
Preis-Maskenball.
Dienstag Nachmittags
—Kaffeeklatsch und Tanz.—
Kaffee und Tanzunterricht frei.
Gute deutsche Küche.

Wurz'n Sepps Familienplatz, Garküche
715 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag:
KONZERT
— Musik — Gesang — Komik —
Nur Sonntags von 3½ Uhr an 10c Eintritt.
Echte Münchner Küche. 17fsonmodofa*

Siemsen's Palmgarten
814—818 West North Ave., zwischen Clybourn Ave. und N. Halsted Str.
Offen am Sonntag
KONZERT
wie immer, jeden Abend und Sonntag Nachmittag und Abends.
f05fa*

Hofer's Casino
Ecke Harding, nahe Elston und Crawford.
Jeden Samstag und Sonntag,
Auftreten der Tiroler Sänger Ploner und Tanz unterhaltung
Sonntag den ganzen Tag offen

Der Opiumteufel.

Eines seiner Opfer beraubt Apotheker um Betäubungsmittel und Baargeld.

Ein schäbig gekleideter Bursche betrat gestern Abend die Apotheke von Charles G. Sells an 50. Straße und Blackstone Ave. und verlangte eine Einwurfsmünze für den Fernsprecher. Kaum hatte eine Frau, die gerade einen Einkauf gemacht hatte, die Apotheke verlassen, als der Mann aus dem Verschlag hervortrat, in dem sich der Fernsprecher befand. Er hatte die Mütze tief ins Gesicht gezogen, hielt einen Revolver in der Hand und rief dem Apothekergehilfen Frank Nelson zu: „Geben Sie mir sofort alles Morphium und Kokain, das Sie vorrätig haben." Nelson übergab dem Burschen, aus Furcht, er wurde sonst schießen, zwei kleine Fläschchen mit Betäubungsmitteln, doch gab sich der damit nicht zufrieden und verlangte mehr. Nelson mußte notgedrungen gehorchen und übergab ihm den Rest seines Vorrates. Nun mußte der Gehilfe in das Hinterzimmer treten, wo er von dem Banditen an Händen und Füßen gebunden und in einer Ecke liegen gelassen wurde. Der Kerl leerte hierauf den Kassenapparat und machte sich dann über den offenen Kassenschrank her, der in der Nähe der Tür stand. In diesem Augenblick trat eine Frau ein, die nach dem Besitzer fragte. Höflich gab der Kerl ihr den Bescheid, Sells sei ausgegangen, werde aber wohl bald wieder zurückkehren. Nachdem die Frau gegangen war, verließ auch der Raubgeselle die Apotheke unter Mitnahme von $218 in Baar. Nelson wurde erst 10 Minuten darauf von einem Kunden befreit.

In seiner Kohlenhandlung Nr. 946 W. Congreß Straße wurde gestern Abend George Cantlon von drei höchstens 16jährigen Knaben, die noch Kniehosen trugen, überfallen und um seine aus $7 bestehende Barschaft beraubt. Einer der hoffnungsvollen Jünglinge war mit einem Revolver bewaffnet und seine Hand zitterte vor Aufregung.

Nach einem Telegramm aus New York an das hiesige Detektivbüro wurde dort Charles Dunworth verhaftet, der im Verdacht steht, hier am 4. März vorigen Jahres den Privatbänker Joh. Slomski an Süd Leavitt und West 18. Straße erschossen zu haben.

Frau Joseph Westhouse, Nr. 506 West 32. Straße, wurde gestern Abend von einem baumlangen Neger überfallen und in den dunklen Eingang des Hauses Nr. 3226 Wentworth Ave. gezerrt. Der Kerl hielt ihr den Mund zu und würgte sie, als sie gellend um Hilfe rief, doch wurden ihre Rufe glücklicher Weise von Frau Mary Legner gehört, die mit mehreren Männern hinzueilte. Der Farbige ergriff die Flucht und entkam, trotzdem er eine Strecke weit verfolgt wurde. Die Ueberfallene, die während des Kampfes den Bruch eines Fingers davontrug, war hysterisch und mußte in ärztliche Behandlung genommen werden.

Ende mit Schrecken.

Wm. R. Hibbs und seine Töchter mehr oder minder schwer verletzt.

Ein Ende mit Schrecken nahm die Ausfahrt, die heute Morgen Wm. R. Hibbs, Nr. 3446 Bosworth Ave., mit seinen beiden Töchtern, der 14jährigen Muriel und der acht Lenze zählenden Helen, machte. An Leland Ave. und Clark Straße stieß der von ihm benutzte Kraftwagen mit der N. Clark Straße-Elektrischen Nr. 222 mit solcher Wucht zusammen, daß die Insassen auf das Pflaster flogen. Otto Henning, Nr. 947 Irving Park Blvd., der zufällig in seinem Schnauferl des Weges kam, nahm sich der Verunglückten an und beförderte sie nach dem Ravenswoodhospital. Dort wurde festgestellt, daß Helen außer Quetschungen wahrscheinlich auch einen Schädelbruch erlitten hat. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt. Ihre Schwester und ihr Vater sind mit Quetschungen, bezw. Schädelwunden davongekommen. Ihr Zustand gibt zu keinerlei Befürchtungen Veranlassung.

Der 50jährige John Rodcienez, Nr. 2318 N. Hamlin Ave., der gestern an Fullerton Ave. und Leavitt Straße von einer Elektrischen überfahren wurde, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen im Alexianerhospital erlegen.

Fertig für die Front.

Die Besatzung von Fort Sheridan erhält Befehl von Washington.

Die aus vier Kavallerieschwadronen und einer Maschinengewehrabteilung bestehende Besatzung von Fort Sheridan hat von Washington den Befehl erhalten, sich für den Abmarsch nach der mexikanischen Grenze bereit zu machen, und heute herrscht in dem Fort fieberhafte Tätigkeit. Auch die Staatsmiliz hofft, daß man ihrer bedürfen werde, und Oberst Foreman vom 1. Kavallerieregiment hat an den Chef des Generalstabs in Washington telegraphisch die Bitte gerichtet, sein Möglichstes zu tun, daß sein Regiment unter den ersten sein wird, die von den Miliztruppen zur Dienstleistung in der mexikanischen Kampagne einberufen werden mögen.

Gebrochenes Eheversprechen?

Sarah Friedman verklagte Abe Lipschultz heute im Kreisgericht auf $25,000 Schadenersatz. Es wurde nur die Klagebenachrichtigung eingereicht, nach Angabe des Anwalts der Klägerin handelt es sich bei dem Prozesse aber um ein gebrochenes Eheversprechen. Der Beklagte, ein Grundeigentumshändler, hat sich angeblich vor einiger Zeit mit Frl. Friedman verlobt, sein Versprechen, sie zu heiraten, aber nicht gehalten.

Ostergeldsendungen

nach allen Orten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn.—Schnell, billig und unter Garantie.

Deutsche, österreich. u. ungar. Kriegsanleihen

Um Denjenigen entgegenzukommen, die während der Woche nicht kommen können, halten wir Samstag bis um 9 Uhr Abend und Sonntag bis um 5 Uhr Abend offen. Alle Anfragen von außerhalb Chicagos werden prompt beantwortet.

JOS. ASCHKAR,
ETABLIRT seit 1900,
755 West North Ave. - Chicago, Ill.
Ecke Halsted Str., eine Treppe hoch.
Offen von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
sasom

Schmachvolle Zustände.

Ein junges Leben fällt ihnen im Countyhospital zum Opfer.

Der sechsjährige Eddie Hyman, 938 Ost 56. Str., erkrankte am 15. Febr. am Scharlachfieber und wurde von seinen Eltern ins Countyhospital geschickt. Sein Zustand besserte sich, seine Eltern besuchten ihn. Dann hörten sie, daß alle Patienten geimpft worden seien, weil eine Krankenpflegerin an den Blattern erkrankt war. Die Impfung brachte eine Verschlimmerung bei Eddie mit sich, und dann wurde er von den Masern befallen. Vor einigen Tagen wurde den Eltern mitgeteilt, ihr Sohn sei nach einer anderen Abteilung gebracht worden, und gestern erfuhren sie die Ursache, — er war von einem anderen Kranken mit Diphtheritis angesteckt worden, die Aerzte gaben keine Hoffnung.

Heute lag Eddie tot in der Isolirabteilung, an seiner Seite saß die untröstliche Mutter, der man den Einlaß gestattet hatte, dicht von desinfizirenden Hüllen umgeben.

Dr. R. T. Vaughan sagte, daß bei den mangelhaften Zuständen im Hospital solche Fälle sich täglich wiederholen könnten. Man sei 15 Jahre hinter der Zeit zurückgeblieben. Er habe darüber an das Gesundheitsamt berichtet, aber keine Antwort erhalten. Zugleich mit dem kleinen Hyman seien noch 12 andere Patienten mit den Masern angesteckt worden.

Die üblichen Folgen.

Unbeaufsichtigt gelassenes Kind spielt mit Streichhölzern.

Während er in seiner elterlichen Wohnung Nr. 4040 Federal Straße kurze Zeit unbeaufsichtigt war, holte der zweijährige Harvey Williams eine Schachtel Streichhölzer vom Herd und begann mit den gefährlichen Dingern zu spielen. Die Kleider des Kindes fingen bald Feuer. Die auf die Hilferufe des Knaben herbeigeeilte Mutter löschte zwar die Flammen, doch dürfte der Kleine kaum mit dem Leben davonkommen. Man brachte das Kind nach dem Provident Hospital.

An der Rockwell Straße und Washburn Ave. wurde ein noch unbekannter, etwa 25jähriger Mann, der seiner Kleidung nach dem Arbeiterstande angehörte, von einem Zuge der Northwesternbahn überfahren und auf der Stelle getötet.

Als der 36jährige Fensterwascher Thomas Käting, Nr. 1541 West Van Buren Straße, heute am Hause Nr. 1719 West Congreß Straße die Fenster putzte, brach er mit der Leiter zusammen und trug einen Bruch des Rückgrates davon. Im Countyhospital wird an seinem Aufkommen gezweifelt.

Erhielt Morgenbesuch.

Der Wirt Wm. O'Learn von fünf Kraftwagenbanditen ausgeraubt.

Fünf junge Burschen, die in einem Kraftwagen vorgefahren kamen, betraten heute Morgen die Wirtschaft von William O'Learn, Nr. 705 W. Van Buren Straße, hielten dem Schankwärter und einem Gast ihre Revolver unter die Nase und befahlen ihnen, die Arme gegen die Decke zu strecken. Als der Gast, dessen Name bisher nicht festgestellt werden konnte, der Aufforderung nicht schnell genug nachkam, wurde er niedergeschlagen. Die Kerle fuhren die Van Buren Str. wieder in westlicher Richtung davon, nachdem sie aus dem Kassenapparat $4 erbeutet hatten. Der Kraftwagen, den die Kerle gestohlen hatten, gehörte dem Schankwirt George W. Dooley, Nr. 1369 W. Randolph Straße.

Verurteilt.

Bundesrichter Anderson verurteilte heute Philipp Hoffberg, der vor 2½ Jahren seine junge Frau angeblich zu unsittlichen Zwecken von St. Louis nach Chicago gebracht hat, zu $50 Geldstrafe nebst Kosten. Der Richter brachte bei dem milden Urteil die lange Zeit, die zwischen Anklage und Prozessirung verstrichen ist, und andere Umstände des Falles in Anschlag.

Philipp Laub und Hermann Jellick, die mit Viktor Wasko der Verschwörung zum Betrug von Gläubigern angeklagt waren, wurden zu je $100 Geldstrafe nebst Kosten verurteilt.

Bleibt unaufgeklärt.

Im Wesley Hospital starb der 53jährige S. G. Kirkpatrick an den Folgen eines Schädelbruchs, den er sich zuzog, als er am Dienstag in der Herberge Nr. 1837 Süd Michigan Ave., wo er wohnte, in den Aufzugsschacht stürzte oder sprang. Kirkpatrick tat den letzten Atemzug, ohne die Besinnung wiederzuerlangen.

Lessing Building & Loan Ass'n
1572 N. Halsted St S.-W. Ecke North Ave.
Verleiht Geld zu 6% Zinsen ohne Kommission auf Chic. Grundeigentum. Wöchentl. Abzahlung. Zahlt Sparer 6% Zinsen auf ausgelaufene Anteilscheine. Nähere Auskunft erteilt: Oscar Kuehne, Sekr. fa8mfa3m

Deutsches Altenheim.

Monatliche Versammlung der Exekutivbehörde. — Bericht des Verwaltungsrats.

In der letzten Sitzung des Vollziehungsausschusses des Deutschen Altenheims wurden auf Empfehlung des Aufnahmeausschusses Herr Ludwig Nicke, 73 Jahre alt, und Frau Mathilde Will, 70 Jahre alt, zur Aufnahme in die Anstalt berechtigt erklärt. Zum Andenken an den verstorbenen Herrn Fred Volger, der 25 Jahre der Exekutivbehörde als Mitglied angehörte, wurde ein passender Trauerbeschluß gefaßt.

Der nachstehende Bericht des Verwaltungsausschusses wurde von seiner Sekretärin und Präsidentin des Frauenvereins unterbreitet und gutgeheißen:

Die regelmäßige monatliche Versammlung des Verwaltungs-Ausschusses, verbunden mit der Abrechnung, wurde am Samstag, den 4. März, im Altenheim abgehalten. Anwesend waren die Herren Sala, Müller und Leichsenring, und die Damen Heißler, Teves, Mai, Henning und Reitmeyer.

Haushaltungsbücher und Rechnungen wurden, wie immer, vom Abrechnungs-Komite einer genauen Prüfung unterzogen, für richtig befunden und letztere der Behörde zur Genehmigung und Auszahlung empfohlen. Die Gesammtausgaben für den Monat Februar beliefen sich auf $4541.91.

Das Zimmerkomite berichtete: Gestorben ist Herr Peter Frankenbach am 21. Februar, und er wurde am 23. Februar auf dem Bonifacius-Friedhofe beerdigt. A

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Buch Temple — „Lieb Vaterland."
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Jane O'Day from Broadway."
Bower's. — „The Chief".
Garrick. — „Experience."
Illinois. — „Chin-Chin".
Cort. — „His Majesty Bunker Bean."
Victoria. — „George Washington Bullion Abroad."
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Wurzanspepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Blacksmith Helfer, der hinihen kann, 1423 Larrabee Str.

Verlangt: Feuermann mit Engineer Lizens; Lohn $16. L. B. 738 Abendpost.

Verlangt: Ein älterer deutsch-ungarischer Mann für Geflügel und Frucht, $16 den Monat und Board. 3853 Neva Ave., Dunning.

Verlangt: Ein Mann für Farmarbeit, 1½ Meile außerhalb Chicago, muß mit Pferden fahren können, $25 den Monat, Zimmer und Board. Nachzufragen in Barres Apotheke, Lincoln und Foster Ave., Sonntag 10 Uhr Morgens.

Verlangt: Junger Mann, Country-Hotel, für Bäckerei, $6 die Woche, Zimmer und Essen. 35 Süd Dearborn Str., Zimmer 703.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Brot und Cakes, $8 die Woche, Kost und Logis. 233 S. 43. Straße. fato

Verlangt: 3 Knaben über 16 Jahre alt, in Kistenfabrik, 2011 Larrabee Str.

Verlangt: Porter, der Morgens die Bar besorgt, unverheirateter Mann. 1059 Addison Str., Ecke Clark Str.

Verlangt: Starker Junge an Cakes, 2021 Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrene Männer für Haus-Moving und Raising. Charles Wendt, 2552 Irvinitage Avenue. fason

Verlangt: Junger Mann als Janitorhelfer,—$35, Board und Zimmer. Nur einer, der die Arbeit vollständig versteht soll sich melden. Zu erfragen beim Janitor. 4457 Magnolia Ave. fason

Verlangt: Tüchtige deutsche Agenten in und außerhalb Chicago, zum Verkauf von deutschen und österreich-ungarischen Staats-Anleihen. Guter und hoher Verdienst. Kaution verlangt. Adr. R. 831 Abendpost. fason

Verlangt: Ein guter, zuverlässiger älterer Mann für Porterarbeit. 3035 Irving Park Boulevard.

Verlangt: Erster klasse Lithographen für Postkarten, sofort, bei höchstem Lohn. Adr.: S. 676, Abendpost. fasonno

Verlangt: Bauschlosser und Helfer, müssen in der Bauschlosserei gearbeitet haben. 1801 Belmont Avenue.

Verlangt: Erfahrene Rohrarbeiter an Baby Carriage Bodies; guter Lohn. Garret, Go-Cart & Carriage Company. 1728 Arcade Place. fasonno

Verlangt: Blumengärtner, müssen erstklassig sein an Topfpflanzen Ungetragen Sonntag Vormittag, Gieede's, 1405 Central Str., Evanston.

Verlangt: Bushelman. 3133 C. 92. Str.

Verlangt: Erster klasse Custom Schuhmacher. D. Sauer & Son, 77 E. Monroe Str., 2. Floor.

Verlangt: Junge in Drug Store, über 16, für Ausgänge und Reinmachen. L. C. Gibbs, Oak Park.

Verlangt: Schneider, guter Rockmacher, stetige Arbeit das ganze Jahr, 519 S. Adams Str. fason

Verlangt: Schneider, 1517 West 63. Straße. Tel. Prospect 7435.

Verlangt: Porter, junger Mann, 2007 West Division Straße.

Verlangt: Rübenarbeiter. Alle jene die sowohl in Wisconsin als auch in Michigan Rüben bearbeiten wollen, mögen sich bei Herrn Willy Bastian, 1508 N. Maplewood Ave, melden. F. J. Schmidt.

Verlangt: Mann für Calsomining und Painting von 4 Zimmern. 944 West Ohio Str.

Verlangt: Erfahrener Janitorhelfer. $15 den Monat und Kost. 1643 Humboldt Blvd. — frfa

Verlangt: Schuhmacher, 536 S. Clark Str., Zimmer 899. frfa

Verlangt: Aus Kriegsmaterial-Industrieen auf freiem Antrieb ausgetretene Mechaniker, insbesondere Lathe Hands, erhalten kostenlos ehrenhafte, gut bezahlte Stellungen durch Meldung bei Dr. Aiden, 154 N. Randolph Straße, Zimmer 76. 10mz1mX

Verlangt: Weber, nur guter Mann mit Erfahrung an Wollsachen. Nachzufragen Zimmer 705, Nr. 167 W. Washington Str. frfafo

Verlangt: Junger Mann als Hausmann, zur Besorgung der Heizanlage, der auch Automobil fahren und besorgen kann. Alter & Co., 195 W. Madison Straße. frfafo

Verlangt: 18- bis 20-jähriger Arbeiter für stetige Arbeit. 3548 S. Halsted Str. frfa

Verlangt: Knaben von 16 und mehr Jahren, 900 N. Sangamon Str. 7mz1mX

Verlangt: Rag Carpet-Weber, Wahlgmer, 670 West 63. Str. 6mz1mX

Verlangt: 25 Cabinetmakers für leichte Cabinet-Arbeit. Nachzufragen 1455 Congreß Str. 6mz1mX

Verlangt: Starker Farber, Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Ave. dofrfa

Verlangt: Flaschenbierverkäufer an Privatkunden, gute Kommission; nur tüchtige Leute gewünscht. Vorzusprechen Abends. 597 North Clark Str. dofrfa

Verlangt: Knaben, 16 Jahre alt und darüber, in Kistenfabrik, 452 East Illinois Str. dofrfafon

Verlangt: Arbeiter für Holzlager und Kistenfabrik, 452 East Illinois Str. dofrfafon

Verlangt: Mann zur Organisirung von neuen deutschen Logen für hervorragenden Bruder-Orden. Guter Lohn und rasche Beförderung. Anzufragen bei Thomas Connelly, 704 Masonic Temple, Chicago, oder Gustav Stade, 41 Dalton Bldg., 428 Grand Ave., Milwaukee, Wis. 5mz1mX

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männer und Frauen als fixe Agenten, mit großem Bekanntenkreis; Versicherungs-Kollektoren etc. können leicht viel Geld verdienen. Man schreibe unter Adr.: G 603 Abendpost. fafon

Verlangt: Zuckerrüben-Arbeiter nach Michigan. Geht am Sonntag, den 12. März nach den folgenden Plätzen in Chicago: Al. Webers, 643 W. North Avenue, 10 Uhr Morgens; U. S. Immigration Bureau, 845 S. Wabash Avenue, 2:00 Uhr Nachm.; Gottfried Allegott, 4958 Strong Str., 9:30 Uhr Vorm.; Phillip Schramm, 1339 Austin Ave., 2:00 Uhr Nachm. — $20.00 per Acre, freies Haus, Garten und Reisevergütung. Guter Lohn und gesunde Rüben-Beschäftigung für die ganze Familie. 8 o m m t. Michigan Sugar Company, Saginaw, Michigan. mi—fa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Solider Mann sucht Wächterposten. Adr.: R 522 Abendpost. frfa

Gesucht: Junger deutscher Kaufmann, 25 Jahre alt, sucht irgend welche Beschäftigung. Adr.: R 545 Abendpost.

Gesucht: Früherer Wirt, tüchtiger, ehrlicher Mann, sucht verantwortliche Stellung in respektablem Saloongeschäft. Adr.: C 365 Abendpost. frfafon

Gesucht: Gute Bäcker-Lehrstelle sucht achtzehnjähriger starker Junge, Nordseite. Telephon: Wellington 8992. frfa

Gesucht: Guter Wurstmacher, mit allem vertraut, kann auch Vormann-Stellung annehmen, sucht Stellung; mehrere Jahre im Lande. Jim Friedländer, 2627 So. Sawyer Ave. frfa

Gesucht: Erfahrener, erstklassiger Bartender, anderweitig beschäftigt, wünscht Stellung für kurze Stunden. Phone: Lincoln 7172. —fonn

Gesucht: Bartender, mit besten Empfehlungen, erfahren, nüchtern, durchaus zuverlässig, sucht dauernde Stellung. Adr.: C. 353 Abendpost. mz8tmX

Gesucht: Stelle als zweite Hand an Cakes. — Telephon: Belmont 7179. —fa

Gesucht: Junger Deutscher, 27, 4 Jahre im Lande, sucht Stellung als Porter und Bartender. Telephon Lincoln 3113. mi-fa

Gesucht: Carpenter wünscht Reparaturarbeit. M. Scheller, 2309 Lincoln Ave. 7ma1mX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Painting, Kalsomining und Paperhanging wird gut und billig ausgeführt. Peter Geist, 742 Willow Str., Telephon: Lincoln 5389. 11mz1mX

Gesucht: Ein junger Mann, 26 Jahre alt, sucht Arbeit in Privathaus, Hausmann oder Janitorhelfer, oder will mit Pferd fahren. Milch oder Bäckerei, auf dem Land. Adr.: G 621 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, Deutscher, sucht eine Stellung als Janitor oder als Hausmann; hat gute Zeugnisse. Briefe unter der Adr.: P. P., 1557 Elbourn Ave. Telephon: Diversey 2502. fafon

Gesucht: Junger Mann, 21, sucht Stellung als Diener oder Hausmann in Privathaus.— Gefl. Antworten unter Adr.: G. 622 Abendpost. fafon

Gesucht: Deutscher, 35, sucht Portierstelle; nimmt irgendwelche Arbeit an. Mandil, 1471 Elbourn Ave. Tel.: Lincoln 7420.

Gesucht: Gute erste oder zweite Hand Bäcker sucht Arbeit an Brot und Rolls. Telephon Drover 3317. fafon

Gesucht: Vertrauter älterer Mann sucht Stelle als Wächter oder leichtere Arbeit, beste Empfehlungen, unter Umständen auch Kaution geben. Adr.: G 604 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stellung in Trockhaus, Erfahrung. Adr.: G 602 Abendpost.

Gesucht: Junger Butcher, 20 Jahre alt, möchte gerne Storekeeping erlernen, spricht deutsch und englisch. Emil Renner, 1108 W. Washington Boulevard.

Gesucht: Junger Mann (katholisch), 28 Jahre, sucht Stelle auf Farm; $30 monatlich oder $240 das Jahr; bei braven Leuten auf der Nordwestseite, nicht weit von Chicago; kann melken und mit Pferden umgehen. R 553 Abendpost.

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht irgend welche Arbeit. R 551 Abendpost, fafon

Gesucht: Verantwortlicher Mann, mittleren Jahren, hat Geschäftskenntnisse etc, spricht gut englisch, sucht Vertrauensstelle. R 547 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Butcher, guter Wurstmacher, Beef Boner und Schlachter, sucht stetige Arbeit; auch außerhalb der Stadt. W. Drebos, 131 W. Erie Str. Phone: Superior 6871. fafono

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Handnäherinnen für feidene Lampenschirme. 725 West North Ave.

Verlangt: Gutbezahlte Heimarbeit für Frauen und Mädchen zum nähen. Sofort nachzufragen: H. C. Lay & Co., 2722 Sheffield Ave. frfa

Verlangt: 5 Mädchen über 16 Jahre alt, in Kistenfabrik, 2011 Larrabee Straße.

Verlangt: Mädchen um Knopfe an Hemden zu nähen, 2. Mandl, 210—212 West Madison Str., 3. Etage.

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen an Hosen, 1744 West 19. Straße.

Verlangt: 25 Maschinen-Operators an Kimonos und Hauskleidern. S. Duman & Co., 358 West Madison Str., Ecke Market. fafon

Verlangt: Mädchen, an Powermaschinen zu nähen. 633 Webster Ave. fasonno

Verlangt: Gute Kleidermacherin, ebenfalls Gehilfin. 1205 S. Lawndale Ave., 2. Floor.

Verlangt: Verkäuferinnen für Nordseite Spitzwaren-Department-Store. Nachzufragen: Lincoln Millinery, 3218 S. State Str.

Verlangt: Näherinnen an Portop. Mädchen zum Lernen an Power-Maschinen, $6, Valentine Leader Co., 1427 Sedgwick Str.

Verlangt: Intelligentes junges Mädchen über 16 Jahre alt, für Knopfe nähen, Folding etc. in Hemdenfabrik, Metropolitan Shirt Co., Milwaukee Ave. und Prindiville Str., Fabrik hinter der Hochbahn in 2222—32 Milwaukee Ave.

Verlangt: Stenographistin, Alt etablirtes Maschinerie-Geschäft benötigt der Dienste einer erfahrenen Dame, die schnell deutsch und englisch stenographiren kann; guter Lohn zum Anfang; dauernde Arbeitsverhältnisse. Zu beantworten in englisch mit Angabe des Alters, Bildung, Ansprüchen Lohnes u.s.w. unter Adr.: R 529 Abendpost.

Verlangt: Erfahrene Toilettseife-Einwickelinnen, guter Lohn und stetige Beschäftigung. Allen B. Bristol Co., 925 S. Fifth Ave. fasono

Verlangt: Erfahrene Operators a.a Damen-Strohhüten.
Eiger Bros.,
1249 S. Wabash Avenue. mi-fon

Verlangt: Erfahrene Trimmers und Preparers für Damenhüte.
Eiger Bros.,
1249 S. Wabash Avenue. mi-fa

Verlangt: Handnäherinnen an Frogs und Ornamenten: in der Werkstatt oder zu Hause arbeiten. A. H. Weiß, 324 S. Market Str. mi—fon

Verlangt: Erfahrene Finisher an Damen-Mäntel und Suits. Percival B. Palmer & Co., 307 West Adams Straße. frfafon

Verlangt: Mädchen für Seife einzuwickeln, saubere, leichte Arbeit, James S. Kirk & Co., 125 East North Water Str. 10mz.1m

Verlangt: Erfahrene, stetige Tabak-Stripperin, guter Lohn, 4821 Prairie Ave., hinten. 6mz1mX

Verlangt: Mädchen zum Pappschachtelmachen; ebenfalls Lehrmädchen. Hart & Co., 216 Nord Clinton, nahe Lake Str., 5. Floor. 5mz1mX

Verlangt: Erfahrene Operators an feidenen Damenkleidern. O'Brien, 116 S. Fifth Avenue. 5mz1mX

Verlangt: Mädchen um Knöpfe anzunähen, auch Shirt-Finishers. Beslie, Kirschbaum & Co., 302 So. Market Str. dofrfa

Verlangt: Mädchen für Schuhfabrik, gute Gelegenheit, stetige Arbeit. Malott Shoe Co., 1915 Girard Str. dofrfa

Verlangt: 10 Mädchen, müssen über 15 Jahre alt sein, um ein gutes Handwerk zu erlernen. 3118 Sheffield Ave. 5mz1mX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Telephon: Rogers Park 3528. dofrfa

Verlangt: Erfahrene nüchtin für Putzgeschäft, keine Sonntagarbeit. 3858 West 22. Str. dofrfa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Goldberg, 3441 Calumet Ave. dofrfa

Verlangt: Mädchen zur Hilfe bei Hausarbeit; Empfehlungen. 5125 Winthrop Ave., 1. Apkmt. frfafon

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit und zur Stütze der Hausfrau; gutes Heim; 2 in der Familie. 6131 So. Ada Str. Man nehme Halsted Str. Car bis 61. Str. frfa

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit; gutes Heim; muß Kinder lieb haben; persönlich vorzusprechen; keine Wäsche. Nehmt Garfield Park Hochbahn bis Oak Park Ave. 902 S. Oak Park Avenue. frfa

Verlangt: Kindermädchen, das französisch spricht (kein Kochen), $6 die Woche. 1809 Süd Trumbull Ave., nahe Ogden Ave. dofrfa

Verlangt: Mädchen, 15 oder 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit und bei Baby, Abends nach Hause gehen. 2349 Cleveland Ave., 2. Flat, nahe Fullerton. dofrfa

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1149 No. Francisco Ave., 3. Flat. dofafon

Verlangt: Eine christlich gesinnte Frau für allgemeine Hausarbeit in einem Heim auf dem Lande. L. J. st., 10 West 4th Str., Three Oaks, Michigan. frfa

Verlangt: Haushälterin für zwei, muß reinlich und gute Köchin sein; Jüdin bevorzugt. 1305 N. Western Ave. Tel. Humboldt 8737. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Dehmlow, 3908 Broadway. frfa

Verlangt: Erfahrene Operators an feidenen Damenkleidern. O'Brien, 116 S. Fifth Avenue. 5mz1mX

Verlangt: Mädchen um Knöpfe anzunähen, auch Shirt-Finishers. Beslie, Kirschbaum & Co., 302 So. Market Str. dofrfa

Verlangt: Mädchen für Schuhfabrik, gute Gelegenheit, stetige Arbeit. Malott Shoe Co., 1915 Girard Str. dofrfa

Verlangt: 10 Mädchen, müssen über 15 Jahre alt sein, um ein gutes Handwerk zu erlernen. 3118 Sheffield Ave. 5mz1mX

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit: keine Wäsche und guter Lohn. 4712 Malden Str. Tel. Ravenswood 4760. famodi

Verlangt: Ordentliches Mädchen für Hausarbeit bei 2 Erwachsenen. 2100 Hudson Ave., Apt. 6.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Muß kochen können, keine Wäsche, guter Lohn und schönes Heim. 3338 Lexington Str., 2. Flat. fafon

Verlangt: Deutsche Frau für leichte Hausarbeit. 2145 Barry Ave., Hinterhaus.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, ohne Waschen. Gach. 5212 South Park Ave., 1. Flat. fafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, deutsches, mit Empfehlungen beborzugt, zwei Erwachsene. Phone: Rogers Park 709.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Mrs. W. C. Castle, 340 N. Prospect Ave., Park Ridge. Telephon: Park Ridge 1022.

Verlangt: Aeltere Frau, gutes Heim; zwei in der Familie. Telephon: Humboldt 4439, oder schreibt Mrs. Sielpvic, Desplaines, Ill. fafo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Waschen und Bügeln, kein Kochen, 4834 Grand Blvd. Phone Oakland 1104. Vorzusprechen Sonntag und Sonntag.

Verlangt: Frau zum Reinigen und Abstäuben von Möbeln. Anzufragen: 1232 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 1561 S. Hedgie Ave., 1. Flat. Tel.: Rockwell 1460. fa'on

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 940 N. Robey Str., 3. Floor, hinten. Mrs. Nathan. fafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 912 Dil 61. Straße, 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, wo zwei Kinder sind. Korzin, 1912 Lincoln Ave., 2. Floor. fafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Kinder. 3351 West 12. Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn, in kleiner Familie. Telephone Mr. Macavoy Franklin 4965. fafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4 Zimmer Apartement, 2 in Familie. Harris, 717 E. 46. Place, nahe St. Lawrence Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen als Köchin. 2040 Lytle Place Ave., nahe Wrightwood, 2. Apt., Tel. Diversey 1606.

Verlangt: Deutsches Mädchen als Kindermädchen und bei Hausarbeit zu helfen. Daheim zu schlafen. 6510 So. Peoria Str., 1. Flat. fafon

Verlangt: Deutsche Frau in mittleren Jahren, muß englisch sprechen; 2 in Familie; gute Küche; $4 wöchentlich; Referenzen. 838 Fletcher Str., 3. Apartment.

Verlangt: Starkes, 16jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau; 2 in Familie; $4. 851 Oakdale Ave., nahe Halsted, 2. Apt. famo

Verlangt: Protestantisches Mädchen für leichte Hausarbeit. Ausgezeichnetes Heim. Telephon: Graceland 3469. famo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß morgens im Saloon mithelfen. Guter Lohn. 2335 Montrose Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Geschirrwaschen in Restaurant oder für halbe Tage. — 1212 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, Familie von 3 Erwachsenen, zu Hause schlafen. 1441 Berteau Ave., 2. Apt., nahe Clark. Phone Graceland 124.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, kann Abends nach Hause gehen. 3743 Janssen Ave., 1. Apt. Phone Lake View 569.

Verlangt: Haushälterin für einen Priester, zum Kochen und für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. Vorzusprechen Sonntag Nachmittag um 3 Uhr. 4500 Wallace Str.

Verlangt: Durchaus tüchtiges Mädchen, gute Köchin. Empfehlungen. Weinberg, 5200 Prairie Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie; gute Behandlung; zuhause schlafen. Phone: Ravenswood 4556.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß einkau kochen können. Baer, 5240 Ingleside Ave., 2. Apart. fafo

Verlangt: Deutsch sprechendes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit und beim waschen mithelfen, gutes Heim, Telephonirt: Winnetka 206, oder schreibt an L. M. Brooks, 590 Willow Str., Winnetka.

Verlangt: Deutschamerikanisches Mädchen für Kochen und Hausarbeit, kein waschen; guter Lohn. Anzufragen: 5410 Cornell Ave. fafo

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; kann zuhause schlafen. 5719 Winthrop Ave. Telephon: Edgewater 1630.

Verlangt: Zwei Mädchen für Restaurant. 355 Wells Straße. fasono

Verlangt: Schener- und Waschfrau für zwei Tage in der Woche. Nachzufragen: 2939 Süd Harding Avenue.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit nach einem kleinen Town nahe Chicago; Lohn $6 die Woche; gutes Heim. Zu schreiben an R. W. Heinbein, 4015 Lincoln Ave., Chicago. famo

Verlangt: Frau mittleren Alters zur Pflege eines Invaliden von 7:30 Vorm. bis 8 Uhr Abends täglich, zuhause schlafen. 1119 Nord Francisco Ave.

Verlangt: Frau mittleren Alters für Hausarbeit, muß außerhalb schlafen. 1726 N. Kimball Avenue. Telephon: Belmont 6414. frfa

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; muß kochen können. Kein waschen und bügeln. Solches bevorzugt, das schon in jüdischer Familie gearbeitet hat. 1231 N. Artesian Ave., 1. Flat. 10mz1mX

Verlangt: Starker Junge für Hausarbeit und zum Wagen fahren. 1010 N. Clark Str., oben. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in Familie; gutes Heim. 2611 N. Sawyer Avenue. frfa

Verlangt: Zweite Köchin für Restaurant. 704 West Madison Str. frfafon

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Eheleute, Werkzeug-, Stanzenmacher, Automatic Screw, Janitors, Engineers, Carpenters. Central Employment, 184 Washington.

Verlangt: Farmhände für Dakota. German Farm Verein, 1848 Dayton Str. frfa

Fuhr, deutschungarisches Büro, verlangt Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen, bester Lohn. 542 North Ave., nahe Larrabee. Tel.: Lincoln 2160. 9mz1mtX

Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatfamilien, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel.: Lincoln 6161. 7ap*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant, 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290 6ap*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Intelligente Wittwe mit fünfjährigem Mädchen sucht Stelle als Haushälterin; gutes Heim. Telephon: Yards 3264, 5335 Emerald Avenue. fafon

Gesucht: Erfahrenes Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit. Phone: Graceland 1686. 6mz1mX

Hausarbeit.

Verlangt: Gute Köchin für Restaurant, $12 die Woche; keine Sonntagarbeit, 35 Süd Dearborn Str., Zimmer 703.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $4, Zimmer und Essen, kein waschen, Telephon: Belmont 6968.

Verlangt: Erfahrene Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3, die beschäftigt sind. Vorzusprechen nach 5 Uhr, 5749 Dorchester Ave. Tel. Hyde Park 4296.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, Groß, 5420 South Park Ave. fafon

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kann Abends nach Hause gehen. 3743 Janssen Ave., 1. Apt. Phone Lake View 569.

Verlangt: Haushälterin für einen Priester, zum Kochen und für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. Vorzusprechen Sonntag Nachmittag um 3 Uhr. 4500 Wallace Str.

Verlangt: Durchaus tüchtiges Mädchen, gute Köchin. Empfehlungen. Weinberg, 5200 Prairie Avenue. fafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie; gute Behandlung; zuhause schlafen. Phone: Ravenswood 4556.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß einkau kochen können. Baer, 5240 Ingleside Ave., 2. Apart. fafo

Verlangt: Deutsch sprechendes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit und beim waschen mithelfen, gutes Heim, Telephonirt: Winnetka 206, oder schreibt an L. M. Brooks, 590 Willow Str., Winnetka.

Verlangt: Deutschamerikanisches Mädchen für Kochen und Hausarbeit, kein waschen; guter Lohn. Anzufragen: 5410 Cornell Ave. fafo

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; kann zuhause schlafen. 5719 Winthrop Ave. Telephon: Edgewater 1630.

Verlangt: Zwei Mädchen für Restaurant. 355 Wells Straße. fasono

Verlangt: Schener- und Waschfrau für zwei Tage in der Woche. Nachzufragen: 2939 Süd Harding Avenue.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit nach einem kleinen Town nahe Chicago; Lohn $6 die Woche; gutes Heim. Zu schreiben an R. W. Heinbein, 4015 Lincoln Ave., Chicago. famo

Verlangt: Frau mittleren Alters zur Pflege eines Invaliden von 7:30 Vorm. bis 8 Uhr Abends täglich, zuhause schlafen. 1119 Nord Francisco Ave.

Verlangt: Frau mittleren Alters für Hausarbeit, muß außerhalb schlafen. 1726 N. Kimball Avenue. Telephon: Belmont 6414. frfa

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; muß kochen können. Kein waschen und bügeln. Solches bevorzugt, das schon in jüdischer Familie gearbeitet hat. 1231 N. Artesian Ave., 1. Flat. 10mz1mX

Verlangt: Starker Junge für Hausarbeit und zum Wagen fahren. 1010 N. Clark Str., oben. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in Familie; gutes Heim. 2611 N. Sawyer Avenue. frfa

Verlangt: Zweite Köchin für Restaurant. 704 West Madison Str. frfafon

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Hausarbeit.

Gesucht: Kindermädchen sucht Stelle, bei leichter Hausarbeit mithelfen. Telephon: Lincoln 5195. 1711 Sheffield Ave.

Gesucht: Fleißige Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. $1.60 den Tag. F. Muller, 2256 Lewis Str.

Gesucht: Reinliche Frau, die ihr Geschäft verlebt, sucht Arbeit in Delikatessengeschäft, Bäckerei oder zum Lunchkochen. 4221 W. Van Buren Str., Tel. Garfield 9043.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum waschen. 1927 W. Chicago Ave., 2. Floor, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montags. Mrs. Fischer, 1818 Larrabee Str., 1. Flat, hinten. fafon

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht Hausarbeit. 1810 Sheffield Ave.

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Stelle als Haushälterin bei ordentlicher Familie auf Farm. 612 Willow Str., Hinterhaus.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle in kleiner Familie; bitte vorzusprechen oder schreiben. 1545 West 21. Str. fasono

Gesucht: Eine deutsche Waschfrau sucht stetige Stellung, auch Hausreinigung; hat gute Empfehlungen. 7448 Ellis Ave. Telephon: Diversey 3564. famo

Gesucht: Deutsche, ältere unabhängige Frau sucht Beschäftigung in Hausarbeit oder Küche, pflegt auch Kranke, hat Empfehlung. Schickt Karte, 1140 N. Franklin Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Stellung für Hausarbeit in deutscher Familie. Adr.: R 541 Abendpost. fafon

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellung in Bäckerei. Adr.: R 549 Abendpost. fafon

Gesucht: Erster Klasse österreich-ungarische Köchin sucht Stelle im Restaurant oder Lunch Room. 1412 Sedgwick Str., Mrs. Strasser. dofa

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Anna Bayerle, 2909 So. Wentworth Avenue. frfa

Gesucht: Junge, deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen: Montags, Dienstags und Freitags. 1811 Fremont Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin oder Tagarbeit. 1730 Sedgwick Str., 2. Flat, hinten. frfafon

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar mittleren Alters sucht Stelle auf guter Farm; gegen anständigen Lohn. 534 North Dearborn Str. frfamo

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Weg zum Glück und Erfolg, oder „Neugedankenlehre". Erprobte Lebensphilosophie, die Tausende Unglücklicher vom Verzweiflung und schwersten Krankheiten gerettet und zum Wohlstand geführt hat. Darüber hält Carl Rahn deutsche Vorträge jeden Sonntag punkt 6 Abends in Besant Halle, 116 S. Michigan Avenue, 15. Stock, Zimmer 1509. — Eintritt frei. mg11,18

Hört! Allergrößtes Lager von guten getragenen Herrenkleidern. Weltbekannt durch große Auswahl und billige Preise, Anzüge, Jaquets, Hosen, Westen, so fein wie neu, zu verkaufen; von den ersten, reichsten Herrschaften. Habe keinen Fabrikhund, der für jeden Preis zu teuer ist. Deutsches Geschäft. Sonntags offen bis 12 Uhr. Schachter, 3017 S. Halsted Str. 11mz.4fa

Zeugen gesucht. Passagiere der Südseite Ave.-Straßenbahnwagen, oder Zeugen des Unfalls am 4. März, Abends 10:30 Uhr, als die Straßenbahn ein Automobil überrannte, sind gebeten, ihre Adresse dem Unterzeichneten mitzuteilen. — George Marg, Apotheker, Ecke North Ave. und Halsted Str. fafon

—— Achtung! ——

A. Handler gibt bekannt, daß er am Samstag, dem 11. März, seine in Nr. 2159 Lewis Straße gelegene Tanzhalle eröffnet. Für Unterhaltung, gute Getränke und gute Musik ist gesorgt.

Sie versagen nie in der Befriedigung der Füße: Peterson's Anti-Tender-Foot-Schuhe, 23 Süd Fifth Avenue, oberer Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Notiz für Frank Müller! Wenn die Sachen innerhalb 30 Tagen nicht abgeholt werden, werde ich sie verkaufen für „Charges". A. Baetzel.

Plumbing- und Heating-Arbeiten werden bestens und billigst ausgeführt, jede Arbeit garantirt. Leo Zerboot, 1511 West 17. Str. fafomo

Arittenfalbe heilt offene Schenkel und alte Beinwunden. Apotheke, 600 Wells Straße. 26fb,la*

Veraltete Blut- und Hautkrankheiten, Magen-, Leber und Nierenleiden, Rheumatismus, Nervosität, Schwindelanfälle beseitigt in kurzer Zeit Begales Kräutertee; Packet 25c; 5 Packete $1. Versandt per Post. Begales deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Str. 4ds,ledla*

Haus-Painting, Paperhanging, Calsomining, Plastering, billig, beste Arbeit garantirt. Herriman, 2929 Mohawk Str., Phone Diversey 3327. 2mads0famo1mi

Wiener Schuhmacher, Orthopaedist — Schule für empfindliche Füße. 3139 Logan Blvd. Offen Abends. bfb,fasodo*

Painting, Papering, Plastering, mäßige Preise; Calsomining, $2 per Zimmer; Arbeit garantirt. Post. Telephon: Humboldt 6774. —fa

Entferne allen Damen Haare im Gesicht, Male, Warzen, Pimpels, ohne Schmerzen, durch Elektrolysis, Arbeit garantirt. Crystal Hilgers, Zimmer 98, 39 S. State. Phone: Central 5703. 7mz1mX

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichniß von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. E. Sanders, 119 W. Van Buren Str.,

Möbel, Handgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

—$1.00 wert für 50 Cents.—

$20,000 Lager von Möbeln für die Hälfte des Wertes.

Wir kauften $20,000 wert Möbel von einem prominenten Fabrikanten, welcher in Geldnot war — für 50 Cents am Dollar. Diese Möbel müssen schnell verkauft werden — wir haben keinen Platz und geben Ihnen deshalb den Vorteil dieses großen Einkaufs.
Hier sind einige Muster-Preise:
Mehrere echte Messing-Betten, Spring und Matratze, $20 wert, für.....$10.00
Eßzimmerstühle, englischer Stile, echte Lederlitze, Eichenholz, $4.00 wert, zu.....$1.98
Eßzimmertische, rund, ausziehbar, schweres Eichenholz, $20.00 wert, für.....$9.98
Wir garantieren für jedes Stück den doppelten Wert für was Sie bezahlen.
Illinois Furniture Co, 304-06-08 North Ave.
Nächste Türe zum Plaza Theater.
frfsafon

—— Vier Zimmer-Ausstattung für $78. ——

Sie mögen vielleicht denken daß $78 ein zu niedriger Preis ist für eine 4 Zimmer-Ausstattung. Nun — kommen sie und sehen Sie sich dieselbe an—besichtigen Sie unsere neuen Möbel—die größten Bargains der Zeit.—Wir wollen, daß junge Ehepaare sich diese 4 Zimmer - Ausstattung ansehen.

A. Margolis,
423 West Division Str., Ecke Sedgwick.
mzd,safsondlimt

Möbel für die Hälfte des Wertes.
$7.50 2 Zoll Pfosten-Bett.....$ 3.75
$25.00 9x12 Samt-Rug.....$12.50
$50.00 Parlor-garnitur, echtes Leder....$25.00
50c Küchen-Stühle..... 0.25
$6.00 Kofter..... 3.00
Humboldt Furniture Co.,
2412—14 North Ave.
Seht nach dem elektrischen Schild:
Amor schießt Pfeile.
26ja,3mtx

Möblirtes 6 Zimmer Flat, mit oder ohne Piano, verschleudere. 1765 Sedgwick Str., 3. Flat. Tel.: Diversey 9460. safo

Zu verkaufen: Möbel, billig. 3059 Southport Ave. safon

Zu verkaufen: Billig, einzeln oder zusammen, großer neuer Universal Parlorofen, neue große Kisbor, 2 große neue Betten, Bücherschrank, Gasplatte mit Stunder, Küchentisch, Stühle, moderner 6 Zimmer Flat zu vermieten. 2038 Irving Park Blvd., 2. Flat, nahe Lincoln Ave. Phone: Graceland 9787.

Zu verkaufen: $25 oder beste Baarofferte kaufen schwarzes Leder Mahagony Parlor Suit. — Wegen Näherem telephonirt Lincoln 1529.

Zu verkaufen: Haushalt-Möbel, billig. 2452 N. Albany Ave. (Logan Square.)

Zu verkaufen: Möbel, billig. 1851 Fremont Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Ein prachtvoller neuer Küchenofen, blos 1 Jahr gebraucht, mit Gasanschluß, billig. 1506 N. Roswell Str.

Zu verkaufen: Wegen Umzug, echtes spanisches Leder Davenport, wert $65, kein annehmbares Anerbieten zurückgewiesen. 520 Center St. Ap. 4. 11mzitx

Zu verkaufen: Neues Parlor Set, 619 Blackhawk Str. frfa

Zu verkaufen: 9 bei 12 Wilton Sammt Rug, wert $65, für $22.50. Vorzusprechen: 304 North Ave. 10mzitx

Muß sofort verkaufen: Eine vollständige vier Zimmer Möbeleinrichtung für $85, wert $300. Eine feine Gelegenheit für ein junges Paar, welches anfangen will Haus zu halten. 304 North Ave. 10mzitx

Zu verkaufen: Guter Kochofen, 2918 Southport Avenue. frfa

Bargain! Verkaufe mein prächtiges $150 Parlorset; $35; ebenfalls $450 Piano $115, zwei Monate gebraucht. Residenz, 3045 W. Polk Str., 1. Flat. 10mzitx

Möbel und Rugs eines 5-Zimmer Apartment, fast neu, zu großem Bargainpreis. 1815 Humboldt Blvd., nahe Armitage 10mzitx

Zu verkaufen: Möbel von 5 Zimmern, nur einige Monate gebraucht; muß den Haushalt aufgeben; einzeln oder im Ganzen; Piano eingeschlossen. 1570 N. Hohne Ave., 2. Floor. frfafon

Muß verkaufen: $250 Parlor-Set, $49; Rug, 9x12, $10; $85 Buffet, $25; Nähmaschine, Drophead, $10; Tische, Stühle, Messingbettstellen, Dressers, Garland Heizofen, $7; $350 neues Piano, $90. 1214 North Robey Str. dofrfa

Junges Ehepaar muß verschleudern fast neue Möbel von 4 Zimmern, auch $185 Piano; nur sieben Wochen gebraucht, für eigenen Preis nach einzeln. 1922 S. Kedzie Ave. 9mzitx

Verkaufe Möbel, Rugs, Messingbetten, Piano, nur 9 Wochen gebraucht. Mrs. Rubins, 2910 North Ave. 7mzitx

Wir überziehen 3 Stück Parlor-Set für $14; an neuen Möbeln sparen wir Ihnen 25 bis 50 Prozent. Es kostet nur einen Anruf und wir kommen. Hentel Furniture Co., 921 Center Str. Tel.: Lincoln 192. 3mz,1mtx

——Möbel von einem Eisenbahn-Verkauf—— Verkauft für was sie bringen. $2000 wert Möbel so gut wie neu bei Walter & Son, Südostecke Chicago Ave. und Wells Str. 27fb*x

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verkaufe echte dreireihige Wiener Harmonika. Nachzufragen: 2440 W. Iowa Str. safo

Zu verkaufen: Weber-Piano, $20. 1042 Orchard Str.

Neue Pianos, Player, Victrolas auf leichte Abzahlung. Th. Eichhorn, 3149 N. Francisco Avenue. safo

Konzert-Gramophon, Mahagoni, sammt Platten, wert $30, Preis $15. 2320 S. Homan Ave., 1. Floor. safo

$175 Mahagoni Cabinet Victrola und 30 Platten nicht $55, in 50 Zoll hoch. 1814 W. Monroe Str. 11mzitx

Muß ein $800 Mahagoni Spieler Piano unzugshalber verkaufen, $300. 520 Center Str., Apartment 4. 11mzitx

Familie verkauft $450 Upright Steinert Piano, schöner Ton, $75; keinen Gebrauch dafür. 2410 Lincoln Ave., nahe Halsted. 10mzitx

Zu verkaufen: $125 kaufen gutes Upright Piano, kürzlich $450, Burth & Gerlach Fabrikat, 4727 Lincoln Ave. Zu erfragen Morgens oder Abends. 10mz,1mx

$195 kaufen ein hochfeines 88 Noten Spieler-Piano, so gut wie neu; alle neuesten Verbesserungen; im Lagerhaus 1415 West Madison Str. Abends offen, Fragt nach Mr. Kennedys Spieler. 8mzitx

$40 Lagerhausspesen fällig auf einen hochfeinen Upright Baldwin Co. Hamilton Piano—Zahlt die Lagerspesen, und das Piano gehört Euch. 1451 West Madison Str. Abends offen. 9mzitx

Seltene Gelegenheit! Victor und Columbia Phonographs zu halben Preisen. 3571½ North Ave., nahe Sedgwick. 6mz1mx

$40 Victor Phonograph mit Records, billig. 3571½ N. North Ave., nahe Sedgwick. 6mz1mx

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Das J. Ayons, 28 W. Lake, nahe State 30dg*x

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte,
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
17dg—20dg3

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Regale, Kästen und Einschiebebretter, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost“, 223—225 W. Washington Straße. *x

Reliable Store Fixture Co.,
448 Wells Str., 1 Block nördl. von Kinzie Hochbahnstation. Telephon: Franklin 3380.
Wir sind Fabrikanten von zuverlässlichen Ladeneinrichtungen aller Arten. Ein wenig gebrauchte Einrichtungen immer auf Lager. Probirt uns. 1mz3mtx

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str. Fabrikanten u. Händler in allen Artenladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen, Baar od. Abzahlung. 1mz1mtx

Middleby Ofen, sonstige Sachen; billig wegen Umzugs 320 Ost 69. Str. frfafon

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jedermann. Levinthal, 1037 W. Division Str. 1mz5mtx

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Junges, schnelles, fehlerfreies Pferd für Grocery- oder Butcher-Wagen, Buggy und Harneß. Phone Drover 2173. safon

Großer Bargain! $150 kaufen Gespann Pferde und Zweispänner Geschirr, gesund, gute Zugpferde. Verlor Kontrakt. 2146 Irving Park Boulevard.

Alexander Bros., Groß-Fleischhändler, haben ihre Pferde usw. abgelegt für Auto Trucks und müssen deshalb 30 Pferde und Stuten verkaufen nebst ein- u. zweispännigen Geschirren u. Wagen. Jedes Pferd wiegt von 900 bis 1600 Pfd. Eine Stute ist tragend. Gute Gespanne darunter. — 446 Ost 39. Straße. Telephon: Douglas 8567. 5ja,3mtx

Notiz zur Käufer für Baar.
10 Pferde und Mähren müssen verkauft werden wegen Umtausch des Geschäftes in Kraftwagenführung. Jedes Pferd wiegt von 1200 bis 1400 Pfd. $75 bis $125 das Stück.
1739 West Monroe Str.
26jan2*3mt

Max Tauber & Sons, die vorteilhaft bekannten Pferdehändler, 1720 Milwaukeeave., haben stets 100 Pferde an Hand, brauchbar für Stadt- und Landarbeit. Manche Mähren sind tragend. 50 Arbeitspferde zum Vermieten, Tag, Woche, Monat. 13jan3mtx

$150 kaufen ein 6 Jahre altes 2600 Pfund schweres gleichfarbiges Gespann Stuten, weil das Doppelte. Anzufragen: Madison Bottling Works, 1741 W. Madison Str., Chicago, Ill. 16of,6mtx

Zu verkaufen: Thompson Feed Co., 12 junge Mädrick, Gespanne in seinem Futland 2 schnelle Kutschenpferde, 1 Mähre tragend, kommt diese Woche nach 1321 Randolph Str. 22fb1mtx

Zu verkaufen: Großes Pferd, feiner Turn-Table Wagen; gutes Geschirr und Buggy. — Roos' Grocery, 691 Milwaukee Ave. dfofafo

Verkaufe gutes Pferd für $25, 1931 Roscoe Straße. 7mz1mx

Zu verkaufen oder vermieten: Stadt Pferde, allerlei Geschirre und Wagen. Wir verkaufen auch auf Abzahlung, 2024 S. State Str. di—1a

$50—$100, 10 schöne junge Pferde und Stuten; auch Zwei- u. Einspännergeschirre, Wagen, billig, kaufte Autos. 2022 N. California Ave. 26ja,3mt

Notiz! Anzahl von Mähren und Stuten billig zu verkaufen wegen Einstellung von Autos. Kommt nach Sorenson's Expreß Co. und fragt nach Stallmann, 1810 Nord Western Avenue. 19fb,1mtx

Zu verkaufen: 32 Stück Pferde und Mähren, 6 Mähren tragend; 22 Sets Pferdegeschirr und Wagen. Nachzufragen Halsted Street Teaming Co., 2560 Süd Halsted Str. 2fb*x

Zu verkaufen: 40 Bierwagen, Pferde und Mähren, alle Größen. Alle Arten Geschirre, billig für Baar. 743 W. 42. Str., nahe Halsted. 16fb,3mtx

$85 kaufen 2000 Pfund Gespann schwarzer Pferde, wenig in Stadt gebraucht. Doppelgeschirr $15. Phone Lincoln 1795. 2509 Southport Ave. 19fb1mtx

Zu verkaufen: Pferde und Stuten von 1000 bis 1500 Pfund, sowie Wagen und Geschirre. 1803 Milwaukee Ave. 25fb2mx

$85 kauft Buggy oder Ablieferungsspiero. 1412 Allgeld Str 10fb1mtx

Farmer verkauft, wegen Krankheit, sechs junge Stuten, Farmwagen und Geschirr, billig. Nachzufragen „Farmer Stall“ 731 West Lake Str 9ja,3mtx

$150 kaufen gesundes 8jähriges, 2600 Pfund Gespann schwarze Stuten, eine tragend. Barn Bros., 212 Poseidon Str., nahe Lake Str. 6ja,3mtx

Billiger Kauf. 26 Pferde u. Mähren für jeden Gebrauch, von 900 bis 1500 Pfd. 5 bis 9 Jahre; auch gute Wagen u. Geschirre. 2546 Madison St. 6ja—6apl*x

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Scotch Collie; 8 Monate alt; $8. 1752 Cleveland Ave., hinten, unten.

Zu verkaufen: Feine Schäferhunde, zwei Monate alt, $5 das Stück, Spannenberg, 2643 N. Rockwell Straße.

Kanarienvögel, gute Sefferl Roller, sowie Zuchtweibchen zu verkaufen, Kost, 5958 Indiana Avenue. safon

Verkaufe schwarze Dachshündin. 543 West 56. Str., nahe Normal Ave.

Zu verkaufen: Extra feine St. Bernhardiner Puppies, vom besten Stock. 7119 So. Robey Str.

Zu verkaufen: Hund, weißer Spitz, 9 Monate alt, feiner Wachhund, $5. 27 West Ohio Str. Telephon: Superior 2895.

Zu verkaufen: Reinrassige weiße Spitzhunde Puppies, $10—$15, nur an gutes Heim. 1617 Wells Straße, hinten, Flat C. 2. Floor.

Zu verkaufen: Hasen, billig. Vorzusprechen Sonntag. 4123 N. Irving Ave.

Zu verkaufen: St. Bernhardiner Puppies, 920 N. Halsted Str., Saloon. safon

Zu verkaufen: Verschiedene Arten Puppies, $1, $2, $3 das Stück. Gute Watch Hunde billig. 6116 South Morgan Str.

Kanarienvögel, sprechende Papageien Fasanen, alle Arten Tauben, junge Hunde, Angorakatzen. 3536 Madison Str. Redzie 599. Abends offen. 23fb,3mtx

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden prompt ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Straße.

Singer-Nähmaschine, 50c wöchentliche Abzahlungen, billigste Preise; gebrauchte $3 aufwärts. 307 W. North Ave., nahe Sedgwick. 6mz1mtx

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber Car Stile, Türen, Blank, Matching, Stringers, galvanisirte Corrug. Dachbedeckung u.s.w., von auerangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. verlangt eine Ladung. Holz von Ottenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. A. Jennings, State und 87. Str. oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29of*x

Bargains in Elektrischen Fixtures!
Aus Messing gemacht, für 4 Lichter, mit großem Porzellan-Schirm. Passend für Offices, Läden oder Lagerräume. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost“, 223—225 W. Washington Straße. *x

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00, bai frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Brand-Offices: Abends 7 bis 9,
555 North Avenue, Ecke Larrabee Str.
3203 Madison Str., Ecke Kedzie Avenue.
6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str.
4ja*x

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*x

Frank P. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 82 W. Washington Straße, Zimmer 308. Telephon Central 4367. Patents. Rat frei. 9mz1mtx

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 4. 1mz,1mtx

Falls Ihr mittellos seid und einen tüchtigen Advokaten braucht, sehr Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Monroe und Clark Straße. 24fb,1mtx

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dr. Hafenclever, Spezialist für Frauenkrankheiten; beste Behandlung; Konsultation frei. — 2748 Lincoln Ave. Stunden 10—7. 29fb2mtx

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Spezialverkauf: 2flück. Gebäude, 1½ Block von Lincoln Ave. und südlich von Lawrence Ave., nur $5300. kostete den Eigentümer $5500. Muß verkaufen. Vorzusprechen 4864 Lincoln Ave., oder telephonirt Edgewater 477. 24ifrfsa*

Muß sofort verkaufen: Feines 3 Flatgebäude nahe St. Benedicts Kirche, Miete $744, für nur $6700. Rieht, 3800 Lincoln Ave. misr*

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Zu verkaufen: Spezieller Bargain, $18,000, großes, 8 Apartment-Brickgebäude, 6 vier und zwei 5 Zimmer-Flats, 4 Ofen, 4 Furnace geheizte Flats; elektrisches Licht; an Eckl. 53 bei 125 Fuß; Miete ungefähr $2160 jährlich; nahe Irving Park und Kedzie Ave. Straßenbahn; $5000 baar, Rest Abzahlung; untersucht.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: An sichere Geldanlage—
6—4 Zimmer und Cottage, Miete $758..$3800
5 und 6 Zimmer- und Cottage, modern, Elektrizität, Miete $744.....$6200
3-6 Zimmer Brick und Frame, 50 Fuß, Miete $720.....$5000
2-6 Zimmer Brick, Furnaceheizung.....$5300
6-5 Zim. Brick, Ofenheiz., Miete $1700..$14,000
3flück. Steinfront Store (Bäckerei), zwei 5, drei 4 Zimmer, Miete $1200, tausche für zwei Flat.....$10,000
Blum & Abrams, 3709 Southport Ave. mfa

Verkaufe billig, 1312 Barry Ave., nahe Southport, 2-flück. Frame, Laden, Flat und Barn; nur $3300. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe School Str., nahe Southport, 3-stock. Brick und Frame, 5 Zimmer moderne Flats; Lot 30 Fuß; Miete $60. Nur $5800. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe billig, 3625 N. Seeley Ave., nahe Addison, 3-Flat modernes Frame; Miete $37; nur $3350. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe 2-flück. modernes Frame, 5 Zimmer Flats, Newport Ave., nahe Racine Ave.; nur $2700. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Wegen Verlassen der Stadt verkaufe sofort 3 Flat Gebäude an School Str. für nur $5800.

Krankheitshalber verschleudere schönes 3 Flat Frame an Brick, Lot 48 bei 125. Miete $720, nahe Southport „L“, für nur $4950.

Zu verkaufen: Modernes 2 Flat Brick an Seeley Ave. Preis nur $5900.
H. F. Heins, 3409 N. Paulina Str. safon

Bargain — $3000 Baar, Rest auf Abzahlung, kaufen fast neues 6-Flat Gebäude, Ofen- und Furnaceheizung, nahe Hoch- und Straßenbahn; modern. Miete $1656 jährlich. Spezieller Preis $14,500.
Frank Beck, 3034 N. Robey Str. fadido

Vertausche kleines oder großes Grundeigentum. Was habt Ihr? 2360 Lincoln Abe. safomo

Vertausche 6-Flat Brickgebäude, 3—6 und 3—4 Zimmer, große Lot, Ofenheizung, nahe Garfield Ave., für 2-Flat Brick. Torpe, 2360 Lincoln Ave. safodido

Zu kaufen gesucht: Nordseite 2- und 3-Flatgebäude für Baar. 2360 Lincoln Ave. safomitr

Zu vertauschen: Großes 9 Apt. Gebäude an Sheridan Rd., Ecke Rokeby Str.; vermietet zu ungefähr $5000 das Jahr; $12,000 Hypothek zu 5 Proz.; nehme kleineres Privateigentum; gute Bauteile besorgt oder größeres Geschäftseigentum; kann bis zu $25,000 baar bezahlen oder übernehme Schulden. Ausschließlicher Agent. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safon

Zu verkaufen: $2200, große 4 Zimmer Cottage; Bad, Gas, hohes Brick-Basement; Straße asphaltirt; $300 baar, Rest $10 monatlich und Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safon

Zu verkaufen: $21,500, ein schönes großes Eckiges Brick-Geschäftsgebäude an N. Clark Str., mit 2 großen Stores und 5 Flats, drei 5 und zwei 6 alles hochmodern; Dampfheizung und elektrisches Licht; nicht weit von Addison und Clark Str.; nur $7000 Baar, Rest aufzuarbeiten; alles gut vermietet. John Heim, ausschließlicher Agent, 3148 N. Ashland Ave. safon

Zu verkaufen: $19,000, schönes großes 6 Apt. Gebäude; Steinfront; an Kenmore Ave., nahe Buena Ave.; Miete $3000. $3000 Baar, Rest auf Zeit, oder 2 oder 3 Flat Gebäude in Teilzahlung; Nordseite bevorzugt. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safon

Zu verkaufen: Zweistöckiges 6 und 6 Zimmer Framehaus; Bad, Gas, in gutem Zustande.—Nachzufragen: 1219 Wellington Ave., unten.

Zu verkaufen: Ein großer Bargain, 6 Zimmer Cottage, Ofenheizung. Preis $2250; $500 Baar. Muß verkauft werden. John P. Schmitz, 1844 Lincoln Ave. safon

Zu verkaufen: Cottage, nahe Addison Str. Hochbahnstation: Heißwasserheizung; elektrisches Licht; in ausgezeichnetem Zustand; Preis $3500. Paul J. Quattelet, 956 Webster Ave.

Zu verkaufen: Mit nur $300 Anzahlung eine schöne 6 Zimmer Cottage, an Ecke, Rest monatliche Abzahlung wie Miete. F. Gehm, 2136 Belmont Avenue.

Verkaufe 3flück. Brick, Miete $70. Preis $7200, $1500 nötig. Ruedel, 602 North Ave. 11mz1mtx

Verkaufe 3flück. Brick Geschäftsgebäude, Miete $100. Preis $9500. Ruedel, 602 North Ave. safon

Bargain! $2100 — 5 Zimmer Cottage, Bad, Gas, Brickbasement, hinten Garage und 4 Zimmer oben. Nehme $500 Baar, Rest $15 monatlich nebst Zinsen. Eigentümer 6205 Hermitage Avenue. safomi

Muß zu einem Bargainpreis verkauft werden: 2flück. Framehaus, Dachboden, Basement, große Lot. Zu erfragen beim Eigentümer: 937 Altgeld Str. frfafon

Zu verkaufen: Modernes, 2flück. Brick, 5 und 6 Zimmer; ein Bargain; $3900; Miete $456 jährlich. Cook & Beckerlin, 1526 Larrabee Str.

2-Flat Brick — Lincoln Ave. und Irving Park.

Fast neu, 6 große Zimmer in jedem Flat; 2 Furnaces, elektr. Licht, Eichenholz-Verkleidung und -Fußböden; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, alles bezahlt, $6750; $1000 Baar, $30 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 11mz1mtx

Geldanleger — Kommt und seht diesen 3-Flat Bargain! 5 große Zimmer in jedem der drei Flats; ebenfalls Cottage hinten auf der Lot; alles vermietet. Jahresmiete $695. Preis $3250. Bedingungen: $500 Baar, $30 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 11mz1mtx

Moderne 5 Zimmer Cottage in Edgewood, $2550; $250 Baar, $12 monatlich; in sehr guter Ordnung. Furnaceheizung, 5 Zimmer, alle auf einem Floor. Hohes Basement und Dach; boden. 2 Blocks von Hochbahnstation. Festig zum Einziehen. Wm. Zelosky, 3557 Nord Western Ave., Ecke Addison Str. 11mz1mtx

Fast neues 3-Flat Brickhaus und Basement, $6750, 5 große Zimmer in jedem Flat, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Hartholzverkleidung und -Fußböden in jedem Flat. Gute Verkehrsverbindung. Flats alle vermietet an zuverlässige Mieter, $1500 Baar erforderlich. Rest nach Belieben. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 11mz1mtx

$300 Baar, $15 monatlich kaufen fast neue 5 Zimmer Bricl-Cottage; alle Zimmer auf einem Floor, elektrisches Licht, Eichenholz-Fußböden, Hartholzverkleidung, hoher Dachboden und Basement. Zwei Cars innerhalb 1 Block.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 11mz1mtx

Besonders interessant
für Leute, die sich nahe Lincoln und Belmont Ave. ansiedeln wünschen, 2-Flat Frame, 4 große Zimmer in jedem Flat; hohes Basement und hoher Dachboden; 1 Block von Lincoln, Ashland und Belmont Ave.; gepflasterte Straße, $2550; $500 Baar, $20 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 11mz1mtx

1½-stöckiges Gebäude, eingerichtet in 2 Flats, 4 und 5 Zimmer, Bad, Gas; gepflasterte Straße; draußen nach Belmont und Milwaukee Ave. Cars; $3100; $400 Baar, $20 monatlich. Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. 11mz1mtx

Bargain! 2-Flat an Leavitt nahe Roscoe Str., in bester Ordnung; gepflasterte Straße, $2975; $500 Baar, $20 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 11mz1mtx

Zu verkaufen: $2100, große 4 Zimmer Cottage, Bad und Gas, hohes Brick-Basement Straße asphaltirt; $300 baar, Rest $10 monatlich und Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frfa

Zu verkaufen: Cleveland Ave., nördlich von North Ave., Brick, 4 Flats, Toilets und Bad; Miete $600 jährlich. Ein Bargain. Eigentümer verläßt die Stadt; spricht schnell vor. 1526 Larrabee Str. Cook & Beckerlin. frfa

Großer Bargain, wenn sofort genommen, feines neues vier Flat Eckgebäude, Hartholzboden und Verkleidung, trifft modern, Furnaceheizung, Preis $11,500. Davis, 22007 School Str. dofrfa

Lincoln Avenue Geschäfts-Eigentum zu verkaufen vom Eigentümer, Anzufragen 2677 Lincoln Ave., zweites Flat. Keine Agenten. dfrfa

Zu verkaufen: 5 Zimmer große Residenz, 28 Fuß Lot; Straße gepflastert; Furnaceheizung, nahe Lincoln und Lawrence Ave.; Preis $3900. Eigentümer 4938 N. Drake Ave. mi—fon

Eigentümer muß verkaufen: $6900, elegantes, neues, 2flück. Brickgebäude, Stahlkonstruktion, zwei 5 Zimmerflats; Sonnenporches und Furnaces. E 355 Abendpost. mz81mtx

Zu verkaufen: 3-flück. Brickhaus, Steinfront, drei 6 Zimmerwohnungen; Furnace- und Ofenheizung. Eigentümer: 1119 Drummond Place, Flat 1. mfrfa

Zu verkaufen: 4-Flat Framegebäude (Zolleis), Cleveland nahe North Ave.; Mietsertrag $640; Preis $3500. Eigentümer 1414 Mohawk Str. Imz1mtx

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Zu verkaufen: $200 Baargeld oder mehr kaufen eine meiner neuen 5 Zimmer Bungalows; Preis nur $3350 bis $3550; Rest wie Miete. Rod. Seitter, 2036 Fletcher, Wellington 1749. bngdofrsa1mt

Zu verkaufen: Verschleudere für beste Offerte 1844 Lincoln Ave. Brickhaus, zwei Flats, 10 Zimmer, nahe Lincoln Park; $1500 Anzahlung, Rest leichte Abzahlung. Nichols Bros., 3842 Broadway. 5mz1mtx

Zu verkaufen: Spezieller Bargain, 2-Flat Brick nahe Lincoln Park; Miete $38; Preis $3800; würde auch tauschen.
Schroeter & Beisgerber, 1281 Clybourn Ave. 5mz1mtx

Zu verkaufen: Ashland Ave., nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Bemen-Wall, gepflasterte Straßen, Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Hollinger & Co., 11 Süd La Salle Straße. ja*

Nordwestseite.

Verkaufe modernes, 2 Flat-Brickgebäude, sechs Zimmer. 1934 N. Lowell Ave. frfa

Verkaufe 2 vier Zimmer und ein 4-5-6 Zimmer Brickhaus. 2513 N. Lowell Ave.

Zu verkaufen: Für nur $2800, 6 Zimmer Cottage, alle Zimmer auf einem Floor, großer Dachboden, hohes Basement, schöner Garten mit Bäumen, gute Nachbarschaft. F. Gehm, 2136 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickhaus, 6 und 6 Zimmer, Bargain. 4252 Potomac Ave. Telephon: Belmont 2553.

Verkaufe neu gebaute Cottage, 4 Zimmer, Concrete-Basement und schöner Dachboden, 40 Fuß Lot, $1700. 3634 69. Court, nahe Addison. Eigentümer.

Zu verkaufen: Billig, 6 Zimmer Cottage auf großer Lot. Kedzie Ave., nahe Armitage Ave., beim Eigentümer, 3620 Southport Ave., keine Agenten. 2. Floor. dofa

Vertausche schuldenfreie Lots, Cottages, Flatgebäude für irgend etwas, das Ihr habt. Sendet Postkarte. Jensen, 1946 N. Crawford Ave. safon

Zu verkaufen: Cottages, an Irving Park Blvd. und 61. Court. Preise von $1700 bis $4200. Lots 37½×125. Kleine Anzahlung. Rest wie Miete. Die beste Lage in der Stadt für das Geld. Bringt Eure Familie heraus und besichtigt sie. Anzutragen: 61. Court, Ecke Irving Park Boulevard. safon

$3700 kaufen 2—6 Zimmer Framehaus, Miete $36. — $3850 kaufen 4 Flats Brick, Lot 50 Fuß; Miete $960. N. Soeder, 4034 Armitage Avenue. safon

Zu verkaufen: 2 Lots an 43. und Milwaukee Ave., billig. Näheres bei Heinig, 1419 Süd 57. Court. afon

Zu verkaufen: 1617—19 No. Lowell Ave. (43. Court), neues 2flück. Brick, modern, $4000. $800 baar. Rehnerson, 1946 No. Crawford Av. Tel.: Belmont 5405, Irving 224.

Zu verkaufen: Eck-Lot 29×125 Fuß, vollständige Verbesserungen, an Carlinie in Avondale, von Eigentümer. Keine Agenten. H. C., 1437 N. Clark Straße. safon

Zu verkaufen: Moderne 5 Zimmer Cottage; Heißwasserheizung; $2950; kleine Anzahlung. Eigentümer: 3313 N. Kilpatrick Ave. frfa

Verkaufe modernes zwei 5 Zimmer Wohnhaus, (Brick), $5600. 1941 N. Kostner Ave. frfafo

Zu verkaufen: Humboldt Ave., nahe Hamlin, 3-flück. Frauenhaus, Flats, 4 Zimmer jedes; Konkret-Fundament, Ofenheizung; Miete $480, Preis $4500, Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd La Salle Straße. ja*

Zu verkaufen: Vier Flats und Store-Gebäude, mit Cottage hinten; billig wegen anderem Geschäft; Roscoe, nahe Robey. Zu erfragen beim Eigentümer, 3675 Clifton Ave. frfafon

Bargain. 5 Zimmer, Cottage, modern, elektrisches Licht und Furnace; muß sofort verkaufen. Preis $3200. 2234 North Lowell Ave. frfa

Zu verkaufen: 2 neue Bricks, 2 Flats 5-6 Zimmer, separate Heißwasserheizung, modern, breite Lots, nahe Transportation. John Pedersen, 1015 No. Maton, nahe Augusta, Austin. 9mz1tx

$150 Anzahlung
$12 monatlich nebst Zinsen
kaufen eine
„Zuetell“
5 Zimmer Brick Cottage; neu u. modern; Eichen Fußboden und Trim; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, 4101 Fullerton Ave.
15jan*x

$150 Anzahlung
$12 monatlich nebst Zinsen
kaufen eine
„Zuetell“
5 Zimmer Cottage; neu und modern; Eichen Fußboden und Trim; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave.
15jan*x

Wenn Ihr ein Heim zu kaufen beabsichtigt, so kommt zu Euch zurückgestellen mit unseren neuen 2 5 und 6 Zimmer Brick Flatgebäuden, Eichenverkleidung, ein Floor mit Furnaceheizung zu $5200, Nahe Crawford und Wilmaukee Ave. Leichte Zahlungen, sowohl an diesen wie auch an mehreren hochfeinen Bungalows. — Christ Schuldknecht & Co., 3318 Milwaukee Ave., Ecke Crawford Ave. Phone Monticello 107. 24fb1mtx

$200 Anzahlung, $20 monatlich, einschließlich Zinsen, kaufen fünf Zimmer Haus, Stein-Basement, Boden, alle Einrichtungen, Straße gepflastert und bezahlt, Zement-Seitenwege, $2600. Zweistöckig, fünf und sechs Zimmer Flats, $3200. Otto Dobroth, 3150 Irving Park Blvd. frfa

Westseite.

Zu verkaufen: Kommt sofort zu uns für Geschäfts-Baustellen an W. 39. Str. und Halsted Ave., Bervohn. Verbesserungen, die jetzt in dieser Gegend vorgenommen werden, werden die Werte bedeutend erhöhen. Geschäfts-Baustellen 24×125 Fuß, $225 jede. Bedingungen: $5.00 den Monat. Spezial Lot aber schickt nach Karte von diesem Eigentum. Eine sichere und profitable Geldanlage offeriert von der alten, zuverlässigen Firma

E. A. Cummings & Co.,
Phone: Central 24. 40 N. Dearborn Str. frfafon

Verkaufe sehr billig: Zwei-Flat Haus (sechs-Zimmer-Flats); nur $2200; Miete $30 monatlich; elektrisches Licht, Gas, weiße Badewannen, großer Stall. Eigentümer, 1. Flat, 3108 West Fillmore Ave. mz5,11

Südseite.

Zu verkaufen: $1800 für neue 5 Zimmer Cottage, Bad, elektrisches Licht, Lot 32 bei 125. 5641 S. Hohne Ave.

Zuverkaufen: 2 Flats, 6 u. 7 Zimmer Frame, Steinfundament, 88. Str., nahe Cottage Grove. $3600. Nachzufragen 2012 Prairie Ave., zweites Flat. Phone Stewart 8087. mz11,18,25

Muß ver

Sie werden zu gutem Preis verkaufen

und sich viele Mühe ersparen, falls Sie Grundeigentum in der Umgegend vom Humboldt Park zu verkaufen haben, wenn Sie es unserem fachmännischen Grundeigentum-Verkaufs-Departement übertragen.

Wir haben hunderte Häuser zu vertauschen,

entweder gegen anderes Chicagoer Grundeigentum oder gegen Farmen, auch für Baar. **Besonders auf bebautes Grundeigentum nahe Humboldt Park warten Baargeld-Käufer.** Durch unsere Office können Sie alle Grundeigentums-Transaktionen in befriedigendster Weise und kürzester Zeit abschließen.

Geld auf erste und zweite Hypotheken zu verleihen.

Frank Pochron

Telephon: Humboldt 4211.
1001 Oakley Boul., Ecke Augusta Str.

ma4.11.18.25

Nur Männer

Konsultation frei!

Ihr seid freundlichst eingeladen, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultiren.

Seine ehrlichen und gewissenhaften Behandlungen haben Hunderte geheilt. Sein medizinisches Institut besteht seit über zwanzig Jahren.

Beste europäische und amerikanische Methoden: es wird deutsch gesprochen. Am feinsten eingerichtete Offices, elektrische Einrichtungen, die neuesten Instrumente, wirksame Arzneien.

Männer, die an Nervosität, allgemeiner Schwäche, Gedächtnißschwund leiden, die mürrisch, kränklich, entmuthigt sind, mit Schmerzen, Pein, Blutvergiftung, offenen Wunden, Hautausschlag, Herzklopfen, Magenleiden, Leberbeschwerden, Rheumatismus, Nieren-, Blasen- u. Harnkrankheiten oder irgend einem chronischen Uebel behaftet sind, kommt zu dem Spezialisten, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, solche Leiden zu behandeln.

Wer die Gesetze der Gesundheit übertreten hat und das Schwinden seiner Kräfte spürt, sollte nicht müßig zusehen, wie Lebenskraft und Stärke dahingehen.

Kommt und laßt Eure Gesundheit und Lebenskraft wiederherstellen. Wenn Andere versagt haben, kommt, seht Dr. Roß persönlich und besprecht Euch freundlich und vertraulich mit ihm. Gewissenhafte und ehrliche Bedienung zugesichert.

Dr. B. M. ROSS
35 S. Dearborn Strasse
Ecke Monroe, Chicago, Griffith Building.
Nehmt den Elevator zum fünften Stockwerk.
Sprechstunden: Täglich 9 bis 4; Sonntags 10 bis 1; Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abends 7 bis 8.

bifa•

Dr. Burgeß heilt Männer

Dr. Burgeß sagt: Meine 13 Jahre im Dienste der Regierung haben mich in Erziehung, Gewohnheiten, Sorgsamkeit u. Pünktlichkeit dazu befähigt, trotz der vielen widrigen Umstände, mit denen Doktoren bei der Heilung von Krankheiten zu tun haben, einen Erfolg zu erzielen. Da er ein Apotheker war, ehe er Mediziner wurde, ist er im Stande, viele von seinen eigenen Mischungen herzustellen. Er verwertet alle die neuesten französischen, deutschen und italienischen Methoden und benutzt außerdem die neuesten amerikanischen Methoden, die er in diesem Lande lernen lernte. Dr. Burgeß gibt Euch schmerzlos und ohne Abhaltung von Eurer Arbeit die neuesten Einspritzungen, darunter 606, 914, Rheum Phil Keine nbw, in der Behandlung von allen Blutstörungen, Krampfaderbruch, Hydrocele, Beischwerden, verlorener Mannesktaft, schwachen Blase, Nierenschmerzen und allen privaten Leiden, garantirt prompten Erfolg in möglichst kurzer Zeit. Bleibt nicht länger krank wegen Nachlässigkeit, Geldmangel, Scham oder Furcht vor Schmerzen. **Sprecht heute vor — Schreibt es nicht auf.** Konsultation frei. Sprechstunden von 9 Vorm. bis 8 Abends täglich und 10 Vorm. bis 2 Nachmittags Sonntag.

Dr. BURGESS,
422 Süd State Strasse, Chicago, Ill.
gegenüber Siegel, Cooper & Co.

bfdrdosafa•

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch

Strumpf, Kniclänge, Seide	2.25
Strumpf, Kniclänge, Baumwolle	1.75
Knie-Stück — Seide	1.75
Knie-Stück — Baumwolle	1.25
Knöchel-Stück — Seide	1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle	1.25
Leibbinden — Seide	3.25
Leibbinden — Baumwolle	1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein für passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr

HOTTINGERS FABRIK,
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
4. Stock — Nehmt Elevator.

fr

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch
Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus und Resultate

SCHRAGES $1,000 000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

a°22bofasdt•

Bruch-Bänder

Männer, Frauen, Kinder, laßt Euch unser neuestes Spezial-Bruchband, das ein jedes andere übertrifft, von uns genau anpassen. Unsere 28-jährige Erfahrung garantirt Euch Erfolg.

Wir fabriziren über 100 andere Sorten Bruchbänder, von $1 aufwärts. Gummi-Strümpfe, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.
154 Nord 5th Avenue, Ecke Randolph St.
Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12

mb10.2.15a•

Verlangt
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

7da•2

Unabhängige Kandidaten.

Nur zwölf Stadtratskandidaten reichen Nominationspetitionen ein.

Darunter zwei Stadtväter.

John M. Harlan ist der einzige unabhängige Kandidat für Posten als beigeordneter Delegat zum rep. Nationalkonvent. — Sherman trifft Auslese.

Die Frist für Einreichung von Nominationspetitionen unabhängiger Kandidaten für die Stadtwahl am 4. April ist um Mitternacht abgelaufen. Nur zwölf Stadtratskandidaten, darunter fünf Prohibitionisten, und ein Stadtgerichtskandidat, ebenfalls ein Prohibitionist, gedenken als Unabhängige zu laufen. Die Kaltwasserapostel müßten den Kampf als Unabhängige wagen, da ihre Stimmenzahl in den letzten Jahren so zusammengeschrumpft ist, daß sie als politische Partei nicht mehr behandelt werden und eine Vorwahl nicht mehr abhalten können. Unter den unabhängigen Stadtratskandidaten befinden sich zwei Stadtväter: Ald. Hugo Krause von der 21. Ward und Ald. C. F. Pettiske von der 11. Ward. Ald. Krause, der vor zwei Jahren als Fortschrittler erwählt wurde, hat sich nicht an der Vorwahl beteiligt, vielmehr von vornherein die Absicht gehabt, als Unabhängiger zu „laufen". Ald. Pettiske von der 11. Ward hingegen hat versucht, die demokratische Nomination in seiner Ward zu erhalten, wurde aber von Herman Krumbick geschlagen. Andere unabhängige Kandidaten sind: Viktor J. Schaeffer, 22. Ward, E. J. Burns, 25. Ward, Winfield Held, 34. Ward, Frank Sidlo, 34. Ward, und W. G. Anderson, ein Farbiger in der 2. Ward.

Die prohibitionistischen Kandidaten sind, wie folgt: S. C. Jensen, 15. Ward, Mary A. Dean, 18. Ward, Charles B. Hull, 21. Ward, Ole C. Jensen, 29. Ward, und W. E. Gillespie, 32. Ward. Der Kaltwasserkandidat für das Stadtgericht ist Orpheus A. Hardin.

Harlan bleibt allein.

Die acht Kandidaten Bundessenator L. Y. Shermans, die sich um die Wahl zu beigeordneten Delegaten zum republikanischen Nationalkonvent bewerben, haben nur einen Mitbewerber, nämlich John Maynard Harlan, den Roosevelt-schreier, der sich seit 1912 aus einem bitteren Feind des rauhbeinigen Rauhreiters zu einem aufrichtigen Bewunderer durchgemausert hat. Harlan hat sich, soweit seine Erklärung dem Staatssekretär gegenüber in Betracht kommt, nicht für einen bestimmten Kandidaten ausgesprochen. Der zweite unabhängige Mitbewerber um einen der acht Posten beigeordneter Delegaten, John T. Richards, schied gestern unfreiwillig aus dem Rennen aus. Staatssekretär Lewis G. Stevenson wies seine Nominationspetition als ungenügend zurück. Sie weist nur 447 Namen auf, während wenigstens 1000 Namen erforderlich sind.

Sherman hält Auslese.

Senator Sherman, der gestern die Rückreise nach Washington antrat, erklärte sich vorher gegen zwei Kandidaten für Delegatenposten, die unter seinem Banner und Namen „laufen" wollten. Es sind Alderman James H. Lawley von der 14. Ward, der im 7. Kongreßbezirk „lief", und Nelson A. Lampert, der im 10. Kongreßbezirk „lief". Beide gehören zur Faktion Mayor Thompsons. Im 7. Kongreßbezirk verbleiben daher als Delegatenkandidaten Senator Shermans Albert Severinghaus und William Busse, während im 10. Kongreßbezirk James Pease und E. J. Brundage unter dem Banner des Senators fechten. In letzterem Bezirk „läuft" außerdem noch John M. Glenn von Evanston, der sich für keinen Präsidentschaftskandidaten erklärt hat, und im 7. Bezirk William Grant Webster, ein ewiger Kandidat, der übrigens auch im Staat Minnesota als Präsidentschaftskandidat „läuft", und C. G. Stuart.

Deutsche Sozialistenversammlung.

Eine deutsche Massenversammlung werden die Sozialisten der 27. Ward heute Abend in der Avondale Halle, früher Bohrers Halle, Belmont und Albany Ave., abhalten zugunsten ihres Stadtratskandidaten Emil Kuhne. Außer Kuhne werden Ansprachen halten Emil Arnold vom Maler- und Glaserverband, George Koop und Ald. John C. Kennedy.

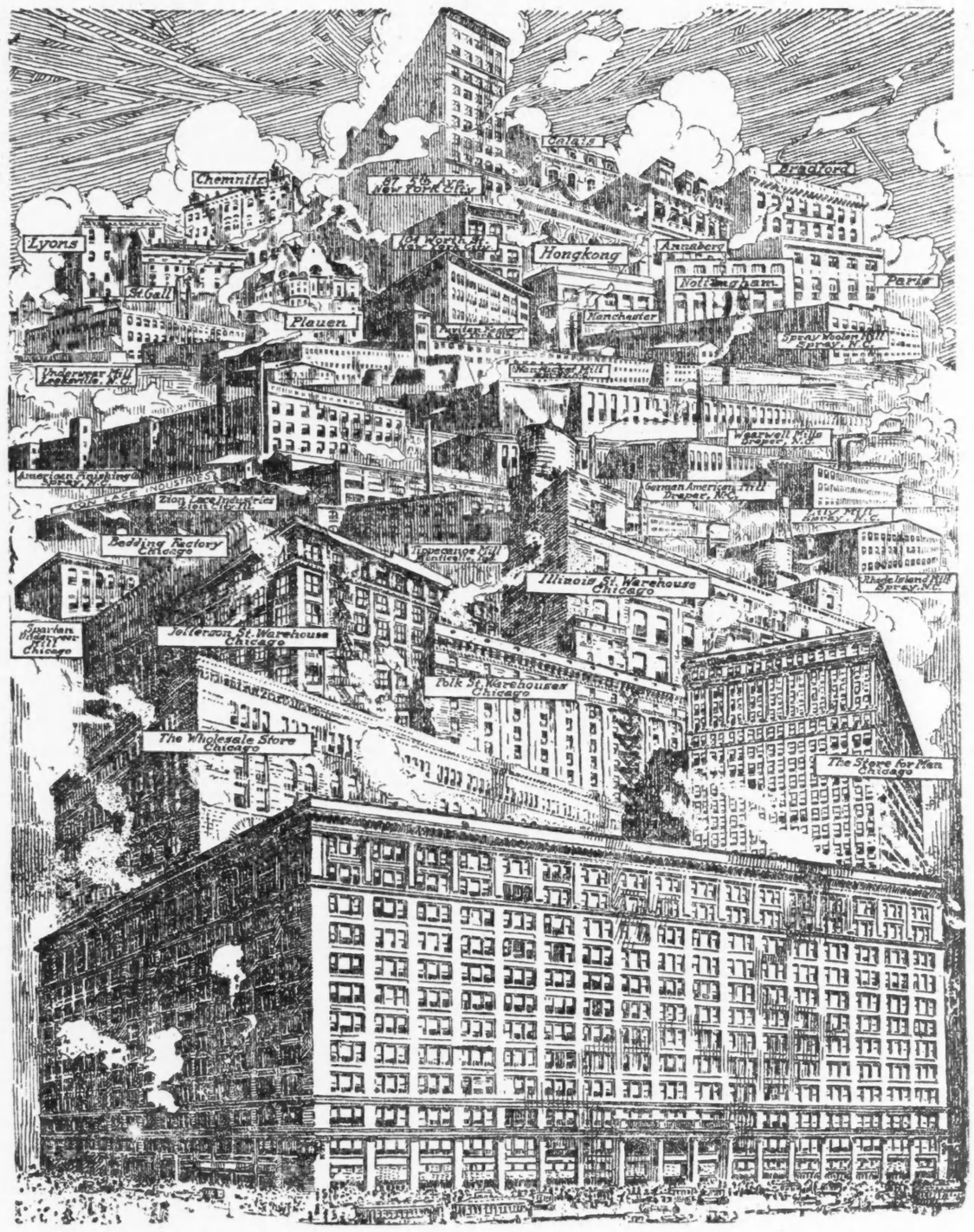
Damenverein der deutschen Bühne.

Der Damenverein zur Förderung der deutschen Bühne ladet alle Mitglieder freundlichst zur Teilnahme an der nächsten Versammlung ein, die am kommenden Montag Abend auf der Bühne des Bush Tempel Theaters um 8 Uhr ihren Anfang nimmt. Es kommen äußerst wichtige Geschäfte zur Erledigung, darunter auch die weiteren Maßnahmen zur Verloosung des von der Max Richtsteig Piano Co. gestifteten Klaviers, deren Erlös dem Theaterfond zugute kommen soll. Seitens der Direktion des Theaters, sowie vom Ensemble sind weitgehende Vorkehrungen getroffen worden, um den Damen nach der Versammlung einen äußerst genußreichen und amüsanten Abend zu bieten.

— Vergleich. — Bei einem Injurienprozeß meint der Richter: vielleicht entschließen sich die Parteien zu einem Vergleich. — Der Beklagte: Ach, Herr Richter, mit einem Rhinozeros habe ich ihn ja schon verglichen.

Marshall Field & Company. — Läden und Fabriken.

Das untenstehende Bild veranschaulicht die Großartigkeit der Marshall Field & Company Organisation, die hinter ihrem Geschäft für den Kleinverkauf steht; ihr Engros-Geschäft, ihre eigenen Fabriken, ihre Speicher und ihre permanenten Filialen in den ausländischen Einkaufszentren.



Die riesige Einkaufskraft und die Hilfsquellen, die hinter dem Geschäft für den Kleinverkauf von Marshall Field & Company stehen, sind die Ursachen, weshalb die Abteilungen für Ellenwaaren im Erdgeschoß besser denn je vorbereitet sind, den Anforderungen der Heim-Kleidermacherinnen Rechnung zu tragen.

Tausende und Tausende von Yards von preiswürdigen Geweben liegen hier zur Auswahl für die Frau, die Exklusivität und Individualität in ihren Kleidungsstücken wünscht, bereit. Infolge der gespannten europäischen Verhältnisse sind die Preise schnell gestiegen, des Weiteren ist eine Knappheit in Woll- und Baumwollstoffen geschaffen worden, und es ist fast unmöglich geworden, Farbstoffe zu erlangen, die verläßlich sind. Trotzdem bietet unter diesen widrigen Verhältnissen dieser Laden Quantitäten von Kleiderstoffen, die in der Mehrzahl der Fälle schon vor einigen Monaten gekauft wurden, zum Verkauf aus und zwar zu tatsächlich den gleichen billigen Preisen, die immer ein Merkzeichen ihrer Basement-Abteilungen gewesen sind.

Die Einkaufskraft der vereinigten Organisationen für den Kleinverkauf und den Großverkauf von Marshall Field & Company, sowie ihre Fähigkeit, derart enorme Vorräte zu führen, machten es zu einer verhältnißmäßig einfachen Sache, bei den ersten Anzeichen eines steigenden Marks weitgehende Einkäufe zu machen. Jetzt sind sie in der Lage, ihrem Geschäft für den Kleinverkauf zahlreiche neue Kunden zuzuführen, indem sie Werte offeriren, denen schwer von anderen Etablissements, die in ihren Einkäufen nicht so glücklich waren, begegnet werden kann.

Marshall Field & Company beabsichtigen die Leser der „Abendpost" durch Anzeigen in deren Spalten von Zeit zu Zeit von den außerordentlichen Werten, die geboten werden, in Kenntniß zu setzen.

Frauen, die ihre eigenen Kleidungsstücke machen, können durch die Winke, die dieses große Geschäft bietet, profitiren. Eine Ankündigung von einer vollen Seite erscheint in diesem Blatte; Frauen, denen es am Sparen liegt, werden die Ankündigungen sorgfältig prüfen und dann für ihre Frühjahrs- und Sommerkleider jetzt ihre Pläne machen, denn selbst bei den riesigen Vorräten, über die das große Geschäft gegenwärtig verfügt, mögen die Verhältnisse in Bälde eine Erhöhung der Preise bedingen.

Die Wohltätigkeitskirmes.

Vorbereitungen dazu schreiten rüstig vorwärts.

Im Hotel Kaiserhof war gestern der allgemeine Ausschuß, welcher die Vorbereitungen zu der vom 28. März bis 5. April im Koliseum stattfindenden großen Wohltätigkeits-Kirmes trifft, in Sitzung, um die Berichte der verschiedenen Unterausschüsse entgegenzunehmen. Wie aus diesen hervorgeht, entwickelt man überall die emsigste Tätigkeit, sodaß die Veranstaltung unzweifelhaft eine der großartigsten werden wird, welche je stattfand.

Beschlossen wurde auch, ein goldenes Hindenburgbuch anzulegen, in welches jeder gegen ein entsprechendes Entgelt seinen Namen eintragen kann.

Die „Seemannshilfe" in Hoboken, N. J., wird auf der Kirmes Modelle von Tauchbooten sowie von der „Emden" zum Verkauf feilbieten.

Am Bismarcktage, den 1. April, werden die Vereinigten Männerchöre eine Reihe von Liedern zum Vortrag bringen.

An den nachbenannten Plätzen sind die kleinen Bücher, enthaltend je 12 Eintrittskarten zur Charity Kirmes, zum ermäßigten Preise von $2.50 zu haben. An der Kasse wird der Einzeleintrittspreis 25 Cents sein.

Hauptquartier der Kirmes (Hamburg-Amerika Linie), 154 W. Randolph Str.
Gustav Berkes (Nordseite Turnhalle), 822 N. Clark Straße.
Bismarck Garten, Grace und Halsted Str.
Bismarck Hotel, 173 W. Randolph Str.
Adolph Georg, 155 W. Randolph Str.
Germania Klub, Ecke Germania Place und Nord Clark Str.
Guenther & Bernstein. 1534 N. Clark Str.
Chas. Hammesfahr & Co., 165 N. La Salle Str.
Hotel Kaiserhof, 316 S. Clark Str.
Koelling & Klappenbach, 170 W. Adams Straße.
Kramer & Wegener, 4365 Lincoln Ave.
A. Kroch & Co., 59—61 E. Monroe Str.
Meyer & Weber, 110 S. Wabash Ave.
Old Quincy Nr. 9, Ecke Randolph und La Salle Str.
Penzhorn & Sauerbrei, 1514 Milwaukee Avenue.
Recher's Weinstube, 178 W. Washington Straße.
Rienzi, Ecke Diversey Blvd. u. Broadway.
Roter Stern, Ecke Germania Pl und N. Clark Str.
C. Schanzelberger, 709 W. North Ave.
Schönhofens Halle, 1224 Milwaukee Ave.
Rudolf Seifert, 78 W. Washington Str.
Weisenmeyer & Sanke, 631 W. North Ave.
Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave.
Wurzhepp, 715 W. North Ave.
John Zimmermann, 160 N. La Salle Str.

Außer an obigen Stellen sind auch bei den meisten Vereinen Bücher (und auch Einzelkarten) zu kaufen; die Eintrittskarten können aus den Büchern herausgenommen und beliebig verwendet werden.

Neues Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

Heute Abend Dr. Max Simon's großer Kriegsschlager „Lieb Vaterland".

Keinen größeren Schlager hat die deutsche Bühne in diesen Kriegszeiten aufzuweisen, als „Lieb Vaterland", das wunderbare Werk von Dr. Max Simon, das mit beispiellosem Erfolge über 50 Male in New York zur Aufführung kam und heute Abend zum ersten Male am hiesigen deutschen Theater zur Wiedergabe gelangen wird. Die hiesige Vorstellung deckt sich in jeder Einzelheit mit der in New York gebotenen, und unsere Theaterfreunde erwartet ein ganz außergewöhnlicher Kunstgenuß. Zwei der Künstler, die in New York mit zu diesem Riesenerfolge beitrugen, die Herren Max Juergens und Hans Hansen, wirken auch hier mit. Die humoristische Rolle liegt in den Händen des Herrn Heinrich Loewenfeld, und die Hauptdamenrollen finden in Frl. Berta Walden und Emilie Schönfeld würdige Vertretung. „Lieb Vaterland" ist das einzig erfolgreiche Stück, das mit wundersamer Gewalt den Geist der heldenhaften deutschen Männer und Frauen schildert. Es führt uns hinaus aus der deutschen Heimat ins Feindesland, und voll Bewunderung sehen wir, wie die tapferen deutschen Soldaten für ihr Vaterland bluten und siegen. Dabei überwiegen die humoristischen Szenen in „Lieb Vaterland", was gewiß ein großes Verdienst dieses patriotischen Schlagers ist, denn doppelt willkommen ist der goldene Sonnenschein des Humors in diesen trüben, finsteren Tagen. Das Werk, das in dem Zuschauer ein vollkommenes Bild zurückläßt von dem gegenwärtigen Kriegsleben, wird durch Herrn Max Juergens' Vortrag von Hans Heinz' Evers' wundervollem Prolog „Wir und die Welt" eingeleitet. In den Händen des Herrn Juergens liegt auch die Spielleitung. Das Kriegsstück weist vier Abteilungen auf, und die einzelnen Szenen, sowie ihre Besetzung sind folgende:

1. Bild: „Der König ruft".

Der alte Lechner ..... Heinrich Loewenfeld
Lenz, sein Sohn ..... Fritz Sterman
Lena, dessen Frau ..... Berta Walden
Alois, Enkel ..... Willy Schubert
Z. Pfeil ..... Emilie Schoenfeld
Der Gendarm ..... Hans Hansen
Ort der Handlung: Bei einer Bauernhütte in den bayrischen Alpen.
Zeit: Der zweite August 1914.

2. Bild: „Ein Held".

Der Doktor ..... Otto Lindwig
Die Krankenschwester ..... Frances Wagner
Der Sergeant ..... Max Juergens
Der General ..... Hans Hansen
Verwundete und Krankenträger.
Ort der Handlung: Im Felde. Zeit: 1915.

3. Bild: „Wir Barbaren".

Der Pfiffnecki ..... Fritz Sterman
Die Magd ..... Berta Walden
Francois ..... Max Juergens
August Franke ..... Hans Hansen
Wilhelm Hummel ..... Otto Lindwig
Fritz Lenz ..... Paul Kelva
Ort der Handlung: Belgien.
Zeit: Winter 1914.

4. Bild: „Auf verlorenem Posten".

Der Leutnant ..... Max Juergens
Siegfried Becker, Musketier, Heinrich Loewenfeld
Dr. Moeller, Einjährig-Freiwilliger ..... Willy Schubert
Konrad Roller, Musketier ..... Kurt Bachwitz

Unter dem Protektorat des Columbia Damenklubs findet am Donnerstag eine gut einstudirte Wiedergabe von Hermann Sudermanns großem Schauspiel „Stein unter Steinen" statt, zu welcher der Verein alle Freunde des deutschen Theaters auf das Herzlichste einladet.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Die Southwest Merchants State Bank wird ihr eigenes Bankgebäude errichten.

Die Southwest Merchants State Bank hat für 25 Jahre die Südwestecke Ashland Ave. und 55. Str., 50 bei 125 Fuß, gepachtet und wird dort ein $50,000 kostendes Bank- und Geschäftsgebäude errichten. Ein Apartmentgebäude, das $100,000 kosten soll, wird an der Südwestseite von Ellis Ave. und 53. Str. errichtet werden. E. M. Bertha hat den Bauplatz hierfür, 100 bei 164 Fuß, von Henry Behnemer für $17,000 erworben. Sonstige Verkäufe: O. T. Burnet an Charlotte Smith das Wohnhaus 435 Sheridan Road, 75 bei 500 Fuß, für $36,500; Leonard Daven und A. F. Humphren die Liegenschaft 4410—4420 Grand Boul., 148 bei 152 Fuß, für $36,000; T. L. Millard an Rupert J. Henry das Geschäftsgebäude an Stoney Island Ave., 200 Fuß südlich von E. 63. Str., 50 bei 190 Fuß, für $50,000, belastet mit $25,000; O. F. Cody an J. W. Casen das Wohnhaus 740 Kenesaw Ave. für $22,000; M. Ballaglia an Agron Colnon Haus und Grundstück, 99 bei 50 Fuß, Nordostecke 103. Str. für $30,000, belastet mit $20,000; E. E. Freeman an Wm. H. Loede das Geschäfts- und Wohnhaus, 50 bei 120 Fuß, an Lincoln Ave., 50 Fuß nordwestlich von Seminary Ave., für $27,000, belastet mit $20,000. Die Zahl der unter dem Torrensgesetz registrirten Grundeigentumsverkäufe betrug im letzten Monat 329, bewertet mit $302,170, gegen 243, bewertet mit $279,018 im gleichen Monat des Vorjahres.

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.**

Trinkwasser abkochen!

Gesundheits-Kommissär Robertson erließ gestern abermals die Warnung, das Trinkwasser abzukochen. Sie gilt besonders für die Bewohner der Teile der Stadt, die ihr Wasser aus der Lake View Pumpstation erhalten. Dieses Pumpwerk versorgt den Stadtteil, der zwischen dem Seestrand und der Kedzie Ave. bis nach der nördlichen Stadtgrenze gelegen ist, mit Trinkwasser. Sobald die Gefahr vorüber ist, wird das Gesundheitsamt davon Mitteilung machen.

— Schaffner: Hier dürfen Sie nicht bleiben, mein Herr, dies ist ein Koupee für Nichtraucher. — Reisender: Ich bin Nichtraucher. — Schaffner: Sie rauchen doch aber! — Reisender: Nur ganz ausnahmsweise!

Auf dem alten Fleck.

Zivildienstkommission kommt zu keiner Entscheidung im Unterrockskandal.

Anklagen gegen Thompson.

Ald. Rodriguez behauptet, Mayor lasse Uebertretungen des Sonntagsgesetzes und der Polizeistunde zu, um politische Maschine aufzubauen.

Die städtische Zivildienstkommission wird eine endgültige Entscheidung in dem Riesenskandal, den die Anklagen der Frau Page Walker Eaton gegen die Kommissarin für öffentliche Wohlfahrt, Frau Louise Osborne Rowe, hervorgerufen haben, nicht abgeben. Die Frage, ob Frau Rowe wirklich Frau Eaton gezwungen hat, ein Drittel ihres Gehalts an sie abzuladen, wird nicht entschieden werden. Die Kommission wird die Angelegenheit da lassen, wo sie vor Beginn ihrer Untersuchung gewesen ist. Wenn die Bevölkerung Chicagos wissen will, ob Frau Rowe, ein Mitglied der Rathausmaschine Mayor Thompsons, wirklich, wie Frau Eaton behauptet, von ihr ein Drittel ihres Monatsgehalts erhoben hat, muß sie sich an den Staatsanwalt halten. Die Mitglieder der Zivildienstkommission sind der Ansicht, daß die Angaben der Frau Eaton eben so glaubwürdig sind wie die der Frau Rowe, welche die Anklagen als unwahr bezeichnet.

Während Frau Eaton sich einem scharfen Kreuzverhör durch den Anwalt der Frau Rowe unterzog, wagte Frau Rowe nicht, sich einem Kreuzverhör durch den Anwalt der Frau Eaton, Seymour Stedman, zu unterziehen.

Anklagen gegen Mayor.

Anklagen, daß Mayor Thompson das Sonntagsgesetz und die Polizeistundenordinanz dazu benutze, Aldermen zu zwingen, seinen Willen zu tun und sich zu Gliedern in seiner politischen Maschine machen zu lassen, wurden gestern von Ald. W. E. Rodriguez von der 15. Ward erhoben. In einer Ansprache in der Humboldt Schule, Rockwel und Hirsch Straße, erklärte der Stadtvater, daß in dem Bezirk zwischen der 18. und 31. Str. Wirtschaften und Kabarets Stunden lang nach ein Uhr Morgens offen seien und trotz der Polizeistunde geistige Getränke verschänkten. In einem gewissen Kafe, erklärte der Stadtvater, in dem Farbige mit weißen Frauen zusammensaßen, seien um zwei Uhr Morgens geistige Getränke servirt worden, ohne daß ein Polizist, der in das Lokal gekommen sei, eingegriffen habe. In einem anderen Lokal habe ein Polizist zugesehen, wie ein Schankkellner um halb vier Uhr Morgens „Highballs" gebraut habe. „Er paßte auf", erklärte der Stadtvater spöttisch, „daß die Gesetze durchgeführt würden, wie Mayor Thompson sie durchgeführt sehen will."

Ald. Rodriguez erklärte, daß Mayor Thompson durch derartige Begünstigungen und Nachsicht gegenüber Gesetzesübertretungen seine politische Maschine aufzubauen suche. Er lasse gewisse Aldermen wissen, sie könnten Schankwirten, mit denen sie befreundet seien, die ungestörte Uebertretung des Sonntagsgesetzes und der Polizeistundenordinanz zusichern, wenn sie mit ihm stimmten.

Polizeileutnant angeklagt.

Polizeichef Healey erhob gestern gegen Polizeileutnant J. J. Miller von der Bezirkswache in Brighton Park Anklagen auf Nachlässigkeit im Dienst, Unfähigkeit, ungehöriges Benehmen und Abwesenheit vom Dienst ohne Erlaubniß. Miller behauptet, er sei vom Dienst abwesend gewesen, weil er starke Zahnschmerzen hatte. Dr. G. C. Hunt vom Ambulanzdienst hingegen behauptet, Miller leide am Suff. Die Disziplinarverhandlung ist auf Mittwoch festgesetzt.

Clark geißelt Abwasserbehörde.

Daß die Abwasserbehörde den Steuerzahlern eine unnötige Mehrausgabe von ungefähr $13,000 auferlege, nur um den Vertretern des Maurerverbandes einen Gefallen zu tun, behauptete gestern Abwasserkommissär W. G. Clark. Er erklärte, die Abwasserbehörde habe nur aus diesem Grund angeordnet, daß der neue Abwasserkanal vom „Bubbly Creek" nach der Süd Ashland Ave. aus Backstein erbaut werde, und sich gegen den billigeren Bau aus Kontret erklärt.

Private Leiden.

Verlorene Manneskraft — Beschwerden — Harncele — Privatkrankheiten — Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.

Seien Sie nicht im Zweifel

besuchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen, was ich für Sie tun kann. **Keine falsche Versprechungen.** In meiner 30jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.

Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitags: 9 Vorm. bis 6 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.

Dr. WEINTRAUB
Deutscher Spezial-Arzt,
36 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str.,
Zweiter Flour.

nb6fadsbo•

Was ist gut für nervenschwache Männer?

will Jemand wissen. Herr Julius Munzke, Box 336, Swarthy, Sa. Dak., ist gern bereit, auf obige Frage Antwort zu geben. Aus eigener Erfahrung weiß er, daß es ein gewisses Heilverfahren gibt, welches gründliche Heilung sichert und auf das sich jeder Leidende absolut verlassen kann. Man lege Briefmarke für Antwort bei.

fadrdo

Leset die „Sonntagpost"

Deutschland, wie es ist.

Die wirklichen Zustände beschrieben von Carolyn Wilson nach erschöpfendem Studium an Ort und Stelle.

Fräulein Carolyn Wilson, deren Artikel aus fast jedem der kriegführenden Länder zu den glänzendsten journalistischen Leistungen der unübertroffenen Kriegsberichterstattung der „Tribune„ gehörten, ist soeben von einem mehrwöchigen Aufenthalt in Deutschland zurückgekehrt. Sie war zuerst vor etwa einem Jahre dort, und war damals eine Woche lang als französische Spionin im Gefängnis. Diesmal wurde sie mit ausgesuchter Höflichkeit empfangen. Sie sprach mit großen Führern, und die ihr gegebenen Auskünfte haben sie befähigt, die vielleicht vollständigsten Beschreibungen der wirklichen Zustände im Vaterland zu geben, die den Lesern bis jetzt geboten wurden.

Vom schließlichen Triumph überzeugt.

Fräulein Wilson sagt, jedermann in Deutschland sei durch dessen militärische Erfolge vollständig von dem schließlichen Triumph überzeugt; es sei von allzu viel Armut nichts zu spüren, und nur sehr wenig von Unzufriedenheit; Deutschland habe scheinbar genügend Männer für eine Offensive an den verschiedenen Fronten, und es herrsche hinsichtlich Männer, Geld und Nahrung ein unbedingter Geist der Selbstaufopferung.

Was die Männer anbetrifft, so seien die Straßen verhältnismäßig leer von Zivilisten, aber im Hinblick auf die Männer, die noch in Geschäften und Handwerken tätig sind, entspreche Deutschlands Erklärung, noch Millionen zur Verfügung zu haben, wohl der Wahrheit. „Als ich vor einem Jahre hier war," sagt Fräulein Wilson, „waren die Straßen voll von jungen Männern — so viele Millionen als damals, sind also nicht mehr da."

Billiger ein Mensch als ein Pferd zu sein.

Das Futter ist sehr teuer — „es ist billiger, ein Mensch als ein Pferd zu sein„ wie Fräulein Wilson sich ausdrückt.

Die Nahrungsmittel stehen unter sehr strenger Regierungskontrolle. Montags und Dienstags dürfen keine Speisen mit Fett irgendeiner Art gekocht werden. Dienstags und Freitags darf kein Fleisch benutzt werden. Samstags gibt es nichts vom Schwein. Die eine viertel Meile lange Butterlinien werden verursacht durch die Kürze der Zeit, in der Butter verkauft werden darf. Die neuen Butterkarten weisen jedem Mitglied einer Familie ein viertel Pfund zu.

Witwen von Kriegstoten kaufen Schmucksachen in großer Menge, weil auf Schmucksachen keine Steuer erhoben wird.

Verwundete der Oeffentlichkeit ferngehalten.

Die Verwundeten werden der Oeffentlichkeit ferngehalten, um einer bedrückten Stimmung im Publikum vorzubeugen.

Frauen sieht man an Stelle der Männer als Bahnwärter der Untergrundbahn und als Schaffner der Straßenbahnen. Frauen verrichten die Erdarbeiten an der neuen Untergrundbahn.

Tausende machen Vermögen auf dem Papier. Die Regierung zahlt große Summen aus für Kontrakte und Arbeit, macht dann Anleihen und erhält ihr Geld zurück. Kleingeld ist sehr knapp — Fünf- und Zehnpfennigstücke werden aus Eisen gemünzt.

Fräulein Wilson's Liste von Artikeln über Deutschland:

1. Einleitung.
2. Deutschland und Rohstoffe.
3. Deutschlands Nahrungsmittel- und Futterfrage.
4. Gespräch mit Dr. Stöcker über die Neubevölkerung Deutschlands.
5. Gespräch mit Frau Heyl über den Kriegsanteil der Frauen.
5. Deutschland und seine Pläne für den zukünftigen Handel mit China. Hiermit erscheint eine kleine Karte mit den vorgeschlagenen Eisenbahnen in China —von Bagdad nach dem Pazifik.
7. Deutschlands Hoffnung auf den Handel mit der Türkei und die Bedeutung der Bagdad-Eisenbahn. Illustrirt mit mehreren guten Karten der Bagdad- und der neuen Sinai-Eisenbahn.
8. Deutschlands Stellung zu Amerika und den kommenden Wahlen.
9. Deutschlands Freundschaft für Irland und die irische Kompagnie in der deutschen Armee.
10. Deutschlands Plan für ein Mitteleuropa und die mögliche Einverleibung Oesterreich-Ungarns.
11. Deutschland und die Finanz.
12. Deutsche Gefangenenlager. Hiermit erscheinen viele Bilder von Gefangenenlagern.
13. Friedenspläne : Gespräche mit Bernstein und der sozialistische Standpunkt.
14. Schlußfolgerungen.

Frl. Wilson's aus 14 Artikeln bestehenden glänzenden Beschreibungen decken die ganze Lage des gegenwärtigen Deutschlands und erscheinen in Reihenfolge in der täglichen und sonntäglichen Tribune, bis vollendet. Der einleitende Artikel

erscheint in der morgigen Sunday Tribune

AUTOMOBILE

Unter den Kraftwagen, welche kürzlich die Fabrik der Willys-Overland Co. in Toledo, O., verließen, befand sich einer, der für den König Alfons den Dreizehnten von Spanien bestimmt ist. Es ist das erste in Amerika gebaute Automobil, das je von einem gekrönten Haupte in Europa erstanden wurde, und der Präsident der Firma, W. N. Willys, ist mit Recht stolz darauf, daß deren Fabrikaten eine solche Anerkennung zu Teil wurde. Der Wagen ist mit dem Knightschen Motor ausgestattet, der sich in Europa ganz besonderer Beliebtheit erfreut. Für derartige Gefährte bezahlt man dort, falls sie mit geschlossenem Tonneau versehen sind, bis zu $8000.

Bekanntlich verlangt England, daß aller Gummi, der von den Vereinigten Staaten nach neutralen Ländern in Europa gesandt wird, zunächst nach London gelange, in dem vorliegenden Falle wurde aber von dieser Bestimmung abgesehen, sodaß der Wagen auch mit den nötigen Pneumatiks ausgestattet werden konnte.

Da im Osten des Landes eine völlige Stockung im Frachtverkehr eingetreten ist, und gegen 150,000 beladene Frachtwagen dort festliegen, weil es an Schiffen fehlt, um die nach Europa bestimmten Waaren aufzunehmen, herrscht im mittleren Westen ein sehr empfindlicher Mangel an Eisenbahnwagen. Unter diesem haben natürlich auch die großen Kraftwagenfirmen, wie die Willys-Overland Co. in Toledo, O., schwer zu leiden. Da sie keine regulären Frachtwagen aufzutreiben vermochte, hat sie sich in letzter Zeit wiederholt mit offenen Kohlenwagen u. dergl. zufrieden geben müssen. Natürlich wurden die Kraftwagen darauf mit schweren Decken versehen, sodaß sie nicht unter den Einflüssen der Witterung zu leiden hatten.

Ihr bester Monat.

Chalmers Co. hat im Februar Kraftwagen im Werte von $3,000,000 verkauft.

Obgleich der vergangene Monat nur 29 Tage hatte, hat die Chalmers Motor Co. nie zuvor so viele Wagen versandt wie in ihm. Das Geschäft ist seit einiger Zeit sozusagen von Tag zu Tag immer mehr angewachsen und die Firma erfreut sich eines Gedeihens, auf welches ihre Inhaber mit Recht stolz sind. In allen Abteilungen wird Tag und Nacht gearbeitet, trotz alledem war man aber genötigt, die Bestellungen auf 1747 Wagen, die im Februar hätten abgeliefert werden sollen, in den März hinüber zu nehmen, für welchen bereits 4148 Bestellungen vorliegen. Da in den Monaten April und Mai die Nachfrage nach Kraftwagen, vor allem nach den Chalmers Six-30, die sich einer so außerordentlichen Beliebtheit erfreuen, voraussichtlich noch immer größer werden wird, so wird nach Ansicht des Vizepräsidenten und Hilfsbetriebsleiters C. A. Pfeffer das Jahr 1916 das vorige noch bedeutend übertreffen.

Gesundes Wachstum.

Die Chandler Motor Co. hat ihre Leistungsfähigkeit im letzten Jahr verdoppelt.

Erfreut sich die Kraftwagenindustrie des ganzen Landes eines gesunden Gedeihens, so gilt dieses in vollem Maße auch von den Clevelander Fabriken, die alle mit Aufträgen überhäuft sind. Auch für die Nebenindustrien gibt es sehr viel Arbeit. So hat z. B. auf dem Grundstück der Chandler Motor Car Co., welche den allbekannten „Chandler Six" baut, die H. J. Walker Co., die bisher in Detroit war, ein großes Gebäude errichtet, um dort einzelne Teile der Chandlerschen Maschinen zu bauen. In unmittelbarer Nähe davon führt die Briggs Mfg. Co. von Detroit ein Gebäude auf, in welchem sie die 20,000 Tonneaus, welche die Chandler Co. dieses Jahr herzustellen hat, anstreichen und mit eleganter Polsterung versehen wird. Neben den Chandlerschen Anlagen befindet sich auch die Fabrik der Willard Storage Battery Co., wo ebenfalls das regste Treiben herrscht. Die Leistungsfähigkeit der Chandlerschen Werke hat sich im Laufe des letzten Jahres verdoppelt.

Außerordentlich erfolgreich.

Geschäft der Markle Co., Chicagoer Vertreterin der Studebaker Co., sehr gewachsen.

Eine ausgezeichnete Vertreterin hat die Studebaker Co. in der L. Markle Co. in Chicago. Im Jahre 1911 wurde Lafayette Markle zum Vorsteher ihrer hiesigen Filiale ernannt, und zwei Jahre darauf gründete er die besagte Firma, welche sich seither eben desselben, fast ans Wunderbare grenzende Gedeihens erfreute, wie die ganze Automobilindustrie. Herrn Markle stehen u. A. die Herren Henry R. Levy als Vizepräsident und Vorsteher der Verkaufsabteilung, W. C. Bliet als Vorsteher des Großgeschäfts und H. F. Harris als Hilfsgeschäftsführer zur Seite. Die an 21. Str. und Michigan Avenue gelegenen Werkstätten gelten als die vollkommensten ihrer Art in ganz Chicago. Es werden dort Wagenkästen hergestellt, sowohl für Personen- wie für Lastwagen, auch können alle möglichen Reparaturen dort vorgenommen werden.

Um sich einen Begriff von der Größe des Geschäfts zu machen, braucht man sich nur der Tatsache bewußt zu sein, daß an Washingtons Geburtstag und am Tage darauf nicht weniger als 38 Studebakerwagen verkauft und abgeliefert wurden.

Bereiten sich vor.

Kraftwagenhändler machen Nachbestellungen, stellen mehr Leute an u. s. w.

Ist das Kraftwagengeschäft während der Wintermonate allgemein ein sehr reges gewesen, so wird es in der allernächsten Zeit, sobald das Wetter umschlägt, ein noch viel besseres werden. Die Händler treffen daher jetzt allgemein ihre Vorbereitungen, um bei dem Ansturm gerüstet zu sein. So kündet Rudolph Isch, Nr. 2019 Michigan Ave., der die Inter-State „Cars" verkauft, an, daß er weitere 300 Wagen bestellte, E. C. Moore, Verkaufsdirektor der Hudson Motor Car Co., sprach sich dahin aus, daß 6000 Hudson Wagen nötig sein würden, um den von den Agenten gemachten Bestellungen auf „Super Six" zu genügen, und J. L. Allen, Nr. 2029 Michigan Ave., der Vertreter der Allen Co., sah sich veranlaßt, sein Personal bedeutend zu vergrößern. A. M. Robbins von der Centaur Motor Company, welche die Jeffery-Wagen verkauft, befürchtet, daß die Fabrik außer Stande sein wird, die ganze Zahl der verlangten Wagen herzustellen.

E. Doty, der Vorsteher der Chicagoer Filiale der Haynes Motor Car Co., macht darauf aufmerksam, daß bei den Haynes-Wagen wie bei manchen anderen derselben Preislage die Zylinderkolben aus Aluminium hergestellt wird. Sie sind viel leichter als die stählernen und weisen auch sonst eine Reihe wesentlicher Vorzüge auf.

Ein von der Firma Dodge Bros. gebauter Wagen trug bei einem Wettstreit, bei dem es sich um das Erklimmen eines Hügels bei Montrose, Col., handelte, den Sieg davon. Der Hügel ist ungefähr 200 Fuß lang und hat eine durchschnittliche Steigerung von 26,6 Prozent. Es befanden sich neun Personen im Gesammtgewicht von 1760 Pfund in dem Wagen.

Wie der Milwauker Verkäufer der Hupmobiles berichtet, macht ihm mit dem Hupmobile 1916 das Erklimmen des 19. Str. Hügels, das sonst in neun aus zehnFällen mißlingt, absolut keine Schwierigkeiten.

In New York ist noch ein 1903 gebauter Mitchell-Wagen in Betrieb. Er hat im Ganzen nicht weniger als 350,000 Meilen zurückgelegt. Sechs andere blicken auf eine durchschnittliche Meilenzahl von 164,000 zurück.

Bevorstehende Kraftwagenrennen.

April 8—Corona, Cal.
13. Mai—New York Sheepshead Bay Rennbahn.
30. Mai—Indianapolis Rennbahn.
10. Juni—Chicago Rennbahn.
28. Juni—Des Moines, Ja., Rennbahn.
4. Juli—Minneapolis Rennbahn.
4. Juli—Iowa City Rennbahn.
15. Juli—Omaha, Neb., Rennbahn.
5. Aug.—Tacoma Rennbahn.
18. und 19. August—Elgin.
15. Sept.—IndianapolisRennbahn.
20. Sept.—New York Sheepshead Bay Rennbahn.
7. Okt.—Omaha Rennbahn.
14. Okt.—Chicago Rennbahn.

Der Beherrscher der Gebirge.

Ray McNamara und der Maxwellwagen, mit welchem er am 11. Februar in 8 Stunden und 19 Minuten von Philadelphia nach Pittsburgh, quer durch die Alleghenies hindurch, fuhr. Es ist dieses die beste Leistung, welche je auf dieser 294 Meilen langen außerordentlich schwierigen Strecke erzielt wurde.

Eine Fahrt nach Lake Geneva, Wis.

Ueber Addison, Elgin, Crystal Lake, Ridgefield, Hebron u. s. w.

0.0	0.0	Chicago. Michigan und Jackson Blvd. An diesem direkt Boulevard. An diesem dreht westlich nach dem Garfield Park. Hier halte man sich rechts und kreuze die Trolleybahn.
5.0	5.0	Man wende sich scharf links, an dem Robert Burns Denkmal und dem Refectorium vorüber bis zum Washington Boulevard, und biege nach rechts in diesen ein.
8.1	3.1	Austin Ave. Man wende sich rechts und fahre unter der Eisenbahn hindurch, dann biege man links in die Lake Straße ein und folge dann der Straßenbahn.
9.5	1.4	Oak Park. Gerade aus, über den Desplaines Fluß hinweg, durch Maywood hindurch (13.4) bis nach
20.2	10.7	Addison. Hier fahre man über die Eisenbahngeleise hinüber und halte sich bei der Wegekreuzung rechts, indem man der mit Pfählen bestandenen Straße folgt. Durch Bloomingdale (25.4) hindurch nach Ontarioville (29.7). Der Weg windet sich vielfach, ist aber immer noch mit Pfählen bestanden. Man kreuze die Eisenbahngeleise (34.4) und kommt so in die Villa Str. und in die Stadt.
37.4	17.2	Elgin. Chicago und Villa Str. An Villa Str. geradeaus, an dem kleinen dreieckigen Park vorbei, bis zur Dundee Alve. In dieser gerade aus, der Trollenbahn folgend, aus der Stadt hinaus.
45.7	8.3	Vier Ecken, rechts kleines steinernes Schulhaus. Man wendet sich links, kreuzt den Fox River und kommt so nach
47.5	1.8	Algonquin. Geradeaus, etwas bergauf. So kommt man nach
53.1	5.6	Chrystal Lake. Man halte sich dann zuerst links, gleich darauf rechts und langt dann in
55.6	2.5	Ridgefield an. Hier fahre man um die Station herum, kreuze die Geleise und folge der Straße bis sie aufhört. Dann biegt man links in den Hohlweg ein. Bei 56.9 Kreuzung rechts; bei 58.3 fahre man rechts in den Nebenweg ein und fahre strikt nördlich, am Friedhof vorbei, durch Greenwood hindurch bis zum Ende des Weges beim Schulhaus. Dann wende man sich links und kommt so nach
73.1	17.5	Hebron. Man kreuze, rechts, die Eisenbahngeleise, folge diesen und kreuze sie wieder (74.8). Beim Ende des Weges wende man sich links.
76.6	3.5	Bei der ersten Kreuzung halte man sich links, worauf man den See (Geneva Lake) vor sich sieht. Man fährt am Ufer entlang. In der Mitte eines etwas abschüssigen Weges
81.6	5.0	wende man sich rechts, kreuze die eiserne Brücke und biege dann rechts in
82.1	0.5	Lake Geneva, Main und Broad Straße ein.

* Extra Pale Pilsener und „Baitisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.
Anzeige

Aus Vereinskreisen.

Am 27. Februar wurde von ungarischen Schwaben ein Volksverein gegründet mit dem Namen „Banater Schwabenverein" und mit dem Ziel, ungarische Schwaben zusammenzuschließen, ihnen Geltung zu verschaffen und öffentliche Wohltätigkeit zu üben. Unterstützung irgend einer Art macht sich der Verein nicht zur Pflicht, es ist aber ungeschriebenes Gesetz, Landsleute in Not zu unterstützen. Tätige Mitglieder können nur ungarische Schwaben werden, während jedermann deutscher Geburt als unterstützendes Mitglied zulassungsfähig ist. Dieser Verein ist der erste eigene rein völkische Verein der ungarischen Schwaben in Amerika. Die Schwaben Ungarns sind echte, gute, treue Deutsche und wollen als solche gelten, besonders jetzt, während des deutschen Krieges. Der junge Verein befindet sich in erfreulichem Wachstum. In Anbetracht der Fähigkeiten des ungarischen Schwabentums ist sein rasches Aufblühen gewiß, und es steht ihm eine erfolgreiche Laufbahn bevor. Der Verein wird am morgigen Sonntag, 3 Uhr Nachmittags, in der La Salle Turnhalle eine Organisationsversammlung abhalten.

Der leidige Krieg.

Im Streite über den wahrscheinlichen Verlauf des völkermordenden Krieges wurde gestern Reinhold Stole, Nr. 723 N. Keeler Ave., von einem seiner Gegner schlimm vermessert. Als der Tat verdächtig, befindet sich Ernst Grunder, Nr. 308 W. Division Str., in Haft. In Verbindung mit der Prügelei wurden auch Karl Sponowski, Nr. 3225 N. Sacramento Ave., und Patrick Burke, Nr. 722 N. Keeler Ave., festgenommen und unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage gebucht.

Das Familien-Schutzmittel gegen Erkältungen

HILL'S CASCARA QUININE BROMIDE

Die alte maßgebende Arznei. In Tablettenform. Keine unliebsamen Nachwirkungen. Keine Opiate. Heilt Erkältungen in 24 Stunden. Die Grippe in 3 Tagen. Geld zurückerstattet im Fall eines Fehlschlages.

Nehmt nur das echte. Schachtel mit rotem Oberteil. Herrn Hills Bild darauf. 25 Cents.

In irgend einer Apotheke.

W. H. Hill, Company, Detroit

Dividenden-Woche!

50 S.H. Grüne Stamps frei am Montag

mit $1.00 Einkauf und darüber und Koupon →

(Zusätzlich zu den regulären Stamps.)

Dies sind die echten S.H. Grüne Trading Stamps, dieselbe Sorte, die Ihr mit einem regulären Einkauf erhaltet. Sie sind in keinem Sinne Red Letter Day Stamps, und Ihr könnt so viele wie Ihr wünscht in irgend ein S.H. Stamp Buch einkleben.

Sammeln Sie S.H. Stamps?

Vergessen Sie nicht, diese freien Stamps sind gut in Ihrem Buch, einerlei wo Sie es erhalten haben.

S.H. KOUPON S.H.
(Gut nur für Montag, 13. März.)
Dieser Koupon gut für 50 S. & H. Stamps mit Einkauf von von $1.00 oder darüber.
Präsentirt den Koupon mit dem Verkaufs-Check von $1.00 oder darüber auf unserem dritten Floor.

C. O. D. und Anschreibekunden erhalten diese 50 freien Stamps bei der Vorzeigung dieses Koupons, begleitet von C. O. D. Tags oder bezahlten monatlichen Rechnungen.

W. A. Wieboldt & Co.

Doppelte S.H. Stamps bis Mittags.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Ruft: ARMITAGE — 100 —

Stickerei
45zöllige bestickte Voiles und Crepes, neue und hübsche Muster für Kleider — regulärer Preis 98c — speziell, die Yard 48c

Stickerei
27zöllige Schweizer Stickerei-Flouncing, alles neue und hübsche Muster — regulär zu 65c verkauft — speziell, die Yard 48c

Stickerei
Stickerei Ränder und Einsätze, eine hübsche Auswahl von Mustern — regulärer Preis 15c — speziell am Montag, die Yard 10c

Spitzen
Orientalische Spitzen — in weiß und in cream — bis zu 18 Zoll breit; speziell am Montag — die Yard zu 25c

Garn
200 Yard Maschinenfaden, nur schwarz, regulärer 3c Wert — nur 8 Spulen an einen Kunden — vier Spulen für 5c

Zwirn
Grandmas Stopfbaumwolle, in schwarz, weiß und lohfarbig, 45 Yards auf der Spule, die 2½c Sorte — speziell, 4 Spulen für 5c

Tafel Damast
Merzerisirter Tischdamast, hochfein merzerisiert, Finish, alle gewünschten Längen, schön gestreifte Muster, wert bis zu 39c, die Yard 19c

Handtücher
Fancy türkische Handtücher, doppelter Faden, mit rosa oder blauer Borte, sehr absorbirend, regulärer 20c Wert, speziell, das Stück 11½c

Muslin
Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, feiner weicher Finish, ganze Stücke — die reguläre 9c Sorte — speziell, die Yard zu 5¾c

Bettücher
Gebleichte nahtlose Bettücher, Größe 81 bei 90, Fabrik-„Seconds", aus schwerem Sheeting gemacht, wert bis zu 79c, speziell, das Stück 48c

Kissen-Bezüge
Kissenbezüge — aus weichem Muslin gemacht — die Sorte, welche gewöhnlich zu 12½c verkauft wird — speziell, das Stück zu 8½c

Muslin
Reste von gebleichtem Muslin, 36 Zoll breit, alles gute 10c und 12½c Sorten, speziell am Montag — die Yard zu 6½c

Geflügel-Futter
Geflügelfutter, eine Mischung von bestem Getreide und Sonnenblumensamen, 200 Pfund an einen Kunden, 100 Pfund für $1.79

Netting
Galvanisirtes Geflügeldrahtnetz, 2zöllige Maschen, Nr. 19 Draht, alle Breiten von 12 bis 72 Zoll — speziell — der Quadratfuß 1c

Unterzeug
Mittelschwere Hemden und Beinkleider für Männer, aus australischer Wolle gemacht, extra feine Qualität — speziell, das Stück 69c

Unterzeug
Reste und Ueberbleibsel von fleecegefütterten Winter-Hemden und Beinkleidern für Männer — speziell, die Auswahl zu, Stück 29c

Garments
Schlafkleider für Kinder — die Sorte, die regulär zu 50c verkauft wird — speziell am Montag — das Stück zu 29c

Union-Suits
Weiße gerippte Union-Suits für Damen — die reguläre 50c-Qualität — speziell am Montag das Stück zu 29c

Schuhe
Damenschuhe aus Pat. Colt, matt. Kid, lohfarb. Calf, lohfarb. Russia Calf, gutes Leder, hohe od. niedr. Absätze, alle Größ., $2 u. $2.50 Werte $1.49

Schuhe
Männerschuhe aus Velour Calf od. Vici Kid, breite Zehen, in Blucher-Facon, alle Größen bis 11 regul. $2.00 $1.49
Wert, speziell, Paar.

Schuhe
Mädchenschuhe aus Patent Colt oder mattem Calf, nur in Knopffacon, solide Lederfohlen, alle Größen bis 2 — $1.50 Wert, speziell, Paar 89c

Knöpfe
Ocean Pearl Knöpfe, — in verschiedenen Größen — wert bis zu 10c — speziell am Montag — die Karte zu 2½c

Wasch-Kessel
Nr. 9 Blech-Waschkessel, solider Kupferboden, feste Griffe, Deckel aus einem Stück gemacht, $1.85 Wert — $1.29
speziell zu

Kessel
3 Quart haltende Aluminium Einmachkessel, extra schweres Metall, zu 39c — 5 Quart Größe zu 59c

Tee-Kessel
8 Quart haltende Aluminium Teekessel, nahtlos, Schraube aus Guß-Aluminium, regulärer $3.50 Wert — speziell zu $1.98

Kaffe-Mühle
Kaffeemühle, an der Wand zu befestigen, Glas-Kaffeebehälter, hält 1 Pfund Kaffee — speziell am Montag zu 49c

Rock-Bügel
Rock-Ausdänger — aus Holz oder aus Draht — (nur sechs an einen Kunden) — am Montag die Auswahl zu, drei für 5c

Toilet-Papier
Toilettepapier, Manilla Tissue — große Rollen — perforirte Bogen — speziell am Montag — sieben Rollen für 25c

Männer-Hemden
Negliger-Hemden für Männer, Passe-Facon, gestickte oder franz. Manschetten, helle, mittlere u. dunkle Muster, 50c Wert, speziell, Stück 29c

Männer-Hüte
Weiche und steife Hüte für Männer, alle neuen Facons und Farben, alle Größen, die Auswahl von irgend einem $2 Hut speziell zu $1.50

Mädchen-Coats
Mädchenmäntel, hübsche Wolle-Plaids, auch Checks, garnirt mit großen grünen Seidekragen, Größen 13, 15, 17 u. 19, $8.50 Wert, speziell $5.98

Mädchen-Coats
Reinwollene navy und schwarze Mäntel für Misses und Juniors, mit Copenhagen Kragen, wert $5.00, speziell für diesen Verkauf $3.98

Frauen-Strümpfe
Schwarze baumwollene nahtlose Strümpfe für Damen — doppelte Fersen und Zehen — die gewöhnliche 10c-Sorte, das Paar 5c

Männer-Socken
Schwarze, lohfarbige oder farbige nahtlose Strümpfe für Männer — speziell am Montag 5c — 4 Paar für 15c

Kinder-Strümpfe
Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Strümpfe für Kinder, doppelte Fersen und Zehen — Größen 6 bis 9½, speziell, das Paar 6c

Baby-Strümpfe
Nahtlose Cashmere Strümpfe für Babies, in schwarz, weiß und farbig, — Ueberbleibsel, regul. 12½c Wert, speziell, das Paar 6c

Gas-Licht
50c umgedrehte Gaslichter, vollständig, bald oder ganz „frosted" Schirm, guter Mantle, schwerer fancy Crown-Top, Messingbrenner, speziell zu 27c

Gardinen-Ecken
Feine Muster Spitzengardinen-Ecken — assortirte Sorten, in Weiß, Ivory oder Arabian Farbe, Auswahl von Mustern, das Stück zu 25c

Draperie
Drapery Casement für Gardinen, 34 Zoll breit, fancy gedruckte Borten, einfache und geblümte Centers, Weiß od. Ecru, ganze Bolts, 10c wert Yd. 5c

Bett Spring
Bett-Sprungfeder, Angle-Eisen Rahmen, gewebter Oberteil, Kupferdraht Spring-Support, nur volle Größen, — wert $3, spez. Montag zu $1.59

Liköre
O. F. C. Bourbon, Bottled in Bond, 6 Jahre alt — volle Quarts, zu 79c
Pennsylvania Rye Whisken oder Jamaica Rum, speziell die Flasche zu 49c
Erlanger dunkles Beer, die Kiste von 2 Dutzend Flaschen, speziell zu 75c

Longcloth
Weißes Longcloth, auch Cambric, 36 Zoll breit, Fabrikenden, gute, weiche Qualität, wert bis zu 10c; speziell, die Yard 5½c

Pique
Weißes franz. Pique, 36 Zoll breit, Fabrikenden, fein gerippt, alles gute Längen, ganze Stücke, wert 25c und 35c, speziell, Yard 15c

Flanell
Gebleichter Shaker-Flanell, schwerer Nap auf beiden Seiten, ganze Stücke — die gewöhnliche 10c Sorte — speziell, die Yard 7½c

Challies
Baumwolle-Challies für Comforter-Bezug, hübsche Floral- oder persische Muster, 36 Zoll breit, beste 12½c-Sorte, speziell, Yard 8½c

Pongee
Merzerisirte Pongee, 31 Zoll breit — glänzender Finish, Fabrikenden, passend für Männerhemden oder Blusen, 19c Sorte, speziell, Yard 9½c

Suiting
Fancy Suiting, seidegestreifte Poplins, fancy seideapprretirte Suitings, Russian Cords, fancy Panamas, wert 29c und 35c, spez., Auswahl, Yard 15c

Suiting
Eine Partie 54zöllige wendbare wollene Suitings für Mäntel und Kleider, gute Auswahl von Farben, Fabrikenden, die Yard 35c

Shepherd Checks
Shepherd Checks, 50 Zoll breit, waschbar, große Auswahl von Karrirungen, ganze Stücke — speziell, — die Yard zu 29c

Tub-Seide
Fancy Tub-Seide, glänzender Finish, schön gewebte Pencil-Streifen, passend für Waists oder Männerhemden — die Yard zu 28c

Speziell
Regulärer $2.00 Seidestoff — gekauft von der Morris Woolf Silk Co. — zum Verkauf hier am Montag — die Yard 93c

Drogen etc.
Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt.
50c Lemkes Magentropfen zu 29c
35c Fletchers Castoria zu 19c
½ Pint Witchhazel 11c
50c Sal Hepatica 29c
$1 Horlicks Malted Milch zu 69c
25c Nonats Pillen zu 14c
25c Kohlers Kopfwehpulver 14c
$1.25 Wasserfäcke, rotes Gummi 59c
25c Mentholatum 14c
25c Peroxide Gesichts-Cream zu 14c
5c Sweetheart od. Miladi Seife, 2 Stücke an einen Kunden — 2 Stücke 5c
25c Mennens Talcum Puder zu 10c
25c Handbürsten zu 10c
1000 Haarbürsten, wert bis 50c, Auswahl — zu 10c
Parfüme, wert bis zu 75c, alle Gerüche — Unze 25c
50c Java Ätz Gesichtspuder 23c
Reine Kastilseife, 4 Stücke an einen Kunden — spez., Stück 5c

GROCERIES von der AUKTION

Alle sind von vorzüglichster Güte.

Ausgewählter Puget Sund Lachs, große Büchse, für 8½c
Prelate ausgewählter Alaska rosa Lachs, die Büchse für 7½c
Feinste Refuge „Kringles" Bohnen, die Büchse für nur 6½c
Eureka Marke frühe Juni-Erbsen — die Büchse zu 6½c
Speziell—Extra rote Raspberries, in starkem Syrup, Büchse 15c
Ausgewählte California gelbe Cling Pfirsiche, die Büchse 15c
Ovengold prepared Kuchen-Mehl — das Packet 3½c
Iowa Marke fest gepacktes Sugar Corn — die Büchse 6½c
Little Duke Marke präferirte Erbsen, die Büchse 15c
Riverside Laundry Glanz-Stärke, drei Pfund-Packet zu 10c
Sunnyside Marke reiner Tomaten Catsup — die Flasche 8½c
Ausgewählter weißer Kopfreis, das Pfund für nur 5½c
Karo Tafel-Syrup, Gallone 39c
Libby's fest gepacktes Sauerkraut, die Büchse 7c
IXL Corn Stärke, das Packet 3c
Dromedary Instant Tapioca, das Packet für nur 8c
Ausgewählte alte Ernte frisch gerösteter Kaffee, Pfund 16c

Nahrungsmittel
Washburn Gold Medal Mehl — ¼ Bbl. zu $1.69
Butter, frische Elgin Creamery, Pfund 35c
Eier, ausgewählt und groß, garantirt — Dutzend zu 22c
Bensons neue gemischte Fettbärlings, das Fäßchen 98c
Frisches loses Lea Lard — das Pfund 11½c
Süß gepökt. Plate Corn Beef, Pfund 10¾c
Pet Marke Evaporated Milch, Dutz. Büchs. 98c
Round Steak, Mittelschnitt, zart und saftig, das Pfund 18¾c
Beef Stew — speziell das Pfund zu 12½c
Feine Nr. 1 Sugar Cured Picnic Schinken — Pfund 11¼c

Konzert des Johanneschors.

Die musikalische Gemeinde erfreut sich an schönen Genüssen.

Der bewährte Chor der Evangelischen Johanneskirche machte gestern Abend der zahlreich versammelten Gemeinde wieder einmal die Freunde eines seiner Konzerte, die sich mit Recht so großer Beliebtheit erfreuen. Organist und Musikdirektor Theodor Scheerer eröffnete die Reihe der Vorträge mit Faulkes' Konzertouverture für Orgel, einem ansprechenden Werk von flüssiger Melodik, dessen Reize unter den Meisterhänden des Organisten voll zur Geltung kamen. Das schöne, vom Chor mit Klangschönheit gesungene „Ein Psalm unserm Gott" folgte, nachdem Pastor Alfred Meyer ein paar Worte der Begrüßung gesprochen, und hinterließ einen tiefen Eindruck. Das bekannte „Ave Maria" von Bach-Gounod sang Fräulein Helma Knoop mit angenehmem Mezzosopran, ein wenig zaghaft, aber mit Sorgfalt und Beseelung.

Die übrigen Gesangssoli bezw. Duette des Abends hatten die mit solchen Aufgaben gründlich vertrauten Damen Louise Schramm, Elsa und Gertrude Thinger und Ella Dahms, sowie die Herren Emil Gold und Albert Schröder übernommen; sie sangen in bekannter vorbildlicher Weise. Herr Karl Kiammsteiner trug durch Cellosoli zu den Genüssen des Abends bei, „Romanze" von Gabriel-Marie und „Elegie" von Massenet, und Herr Scheerer machte die Zuhörer mit zwei weiteren schönen Orgelwerken, „Madrigal" von Gabriel-Marie und „Menuet a l' Antico" von Seeboeck, bekannt. Eindrucksvolle Chorgesänge waren auch Gounods „Sanctus" und Bucks „Festliches Te Deum".

Zuckerrübenbau.

Zweitausend Familien erhalten eine Gelegenheit.

Dr. Percy L. Prentis, der Vorsteher des hiesigen Arbeitsnachweisbüros der Bundesregierung, macht bekannt, daß 2000 Familien Gelegenheit gegeben werden soll, im kommenden Sommer auf Zuckerrübenfarmen in Michigan zu gehen. Die Regierung will jedem Familienvater für jeden Acre Zuckerrübenland, der ihm zur Bebauung zugewiesen wird, $20 geben und ihm außerdem ein Wohnhaus und einen Gemüsegarten zur Verfügung stellen, in welchem die Familie Gemüse für den eigenen Bedarf ziehen kann.

Nähere Auskunft wird nur in dem genannten Büro, 845 S. Wabash Ave., erteilt, und nur Familienväter brauchen sich zu melden.

Angeblich geständig.

Auf allgemeine Verdachtsgründe hin verhaftet, hat John L. Reed, Nr. 1053 N. Dearborn Straße, in der Wache an der Chicago Ave. angeblich aus freien Stücken gestanden, daß er in den letzten sechs Monaten wertlose Checks über insgesammt etwa $4000 umgesetzt habe. Aus Furcht vor der drohenden Verhaftung will er schon wochenlang keine ruhige Stunde mehr gehabt und erst nach seiner zufälligen Festnahme erleichtert aufgeatmet haben.

Leset die „Sonntagpost"

Bei'm Wurz'nsepp.

Der Salonkomiker Alfred Gronell, der Münchner Komiker und Liedersänger Karl Burger, eine vorzügliche Chansonette und das Schmittsche Hausorchester bestreiten in höchst zufriedenstellender Weise derzeit die Unterhaltung der Gäste beim Wurz'nsepp, 715 W. North Ave. Morgen findet, wie üblich, auch am Nachmittag Konzert statt, der Eintritt kostet am Sonntag 10 Cents, an Wochenabenden ist er frei. Die berühmte Garküche des Wurz'nsepp ist täglich bis 1 Uhr Morgens geöffnet. Große Vorbereitungen trifft er für die Josefifeier am Montag, dem 20. März, bei welcher Gelegenheit Invenator zum Ausschank kommt, ein hochfeines, besonders für die Feier importirtes Bier. Die Speisekarte wird allerlei Münchener Leckerbissen aufweisen, echt bayrische Bauernmusik und eine ganze Anzahl von Sängern und Komikern werden für die Unterhaltung der Gäste sorgen.

*** Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.**

— „Sie unglaubliche Person! In der Wanne ist ja eine Temperatur von 35 Grad, und hier baden Sie das Kind?" — „Ach, was versteht denn so ein kleines Kind von der Temperatur!"

CHICAGO

benutzt noch immer eine Kerze und den flache Flamme Brenner, um das Gas zu prüfen, das es jetzt in 450,000 Gasherden brennt.

Gas als Heizung für das Kochen betrachtet — könnte Chicago es ebenso gut mit einem Löffel und einer Blechbüchse prüfen als mit einer Kerze und dem flachen Flammenbrenner— denn die Kerzenstärke von Gas hat absolut nichts mit der Leistungsfähigkeit eines Gasherds zu tun.

Die Frau, die auf Eurem Composite Herd kocht, verlangt Gas, das ein heißes Feuer macht, je heißer desto besser.

Chicago prüft die „Kerzenstärke" des Gases, das in den Kochherden gebraucht wird, weil eine Stadtverordnung es so vorschreibt. Die Verordnung ist total veraltet — ein Ueberbleibsel aus den Tagen, als wir unsere Straßen mit Flachflammen-Brennern beleuchteten.

Heute steht diese Verordnung dem Fortschritt im Wege. Sie ist ein großes Hinderniß für irgend einen Plan, billigeres und wirksameres Gas herzustellen für die Zwecke, für welche Gas jetzt gebraucht wird.

Wenn Ihr irgendwie im Unklaren seid über das Verhältniß von „Kerzenstärke" und „Hitze-Einheiten", fragt unsere Sachverständigen danach, wenn Ihr unsere neue Auswahl von Composite Herden besichtigt — in irgend einem unserer Zweigläden oder in unserem großen Verkaufsplatz in der unteren Stadt. Die neue Auswahl umfaßt einige fünfzig Fassons und Arten, für ebenso viele verschiedene Zwecke.

The Peoples Gas Light & Coke Co.

Peoples Gas Building — Telephone Wabash 6000

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Auf Reisen.

Allerhand Erlebnisse. — Die letzten deutschen Handschuhe in Cleveland. — Sandusky's melodische Fabrik-Pfeife. — Carl Stubig als Stadtverwalter. — Sein Zusammenstoß mit dem Friedensrichter.

Zur Abwechslung schreibe ich diese Zeilen nicht aus New York, sondern aus Milwaukee. Denn ich bin wieder einmal unterwegs—diesmal auf einer literarischen Vortragsreise. Ich gestehe offen, daß ich die Gelegenheit nur zu gern benutzt habe, so bald nach meiner kalifornischen Reise abermals von New York fortzukommen. New York, an sich eine unangenehme Stadt, ist noch tausendmal unangenehmer, seit es die Hochburg der Hetzer gegen Deutsche und Deutsch-Amerikaner geworden ist. Diese widerliche Atmosphäre wird sofort weniger bedrückend, sowie man aus New York heraus ist. In Akhtabula auf dem Bahnhof (auf der Fahrt nach Cleveland) verlud ein Mann allerlei Kisten auf einen Wagen und pfiff dabei „Deutschland, Deutschland über Alles" — so laut und unbekümmert, als ob er in Deutschland wäre. So etwas tut wohl nach all dem ekelhaften „It's a long way to Tipperary" in New York. In Morgans Residenzstadt hatte eines seiner Hofblätter neulich allen Ernstes verlangt, das Singen von „Deutschland, Deutschland über Alles" oder „Die Wacht am Rhein" sollte als hochverräterisch verboten werden, was wiederum beweist, daß die Alliirtenliebe hierzulande geradewegs auf den Verstand wirkt. In Cleveland kaufte ich in einem Warenhaus das letzte Paar Handschuhe aus Deutschland, ausgerechnet meine Nummer. Aber das 50 Centsstück, das ich herausbekam, war englisches Geld und trug das Bild Sr. Majestät des Halunken Königs Edward. Ich gab es entrüstet zurück und verlangte ein Geldstück mit dem Bilde des Kaisers, worauf mich der Verkäufer für verrückt hielt. Ich konnte es ihm deutlich ansehen. Dann erklärte er mir feierlich, daß das Geldstück mit dem gekrönten Verschwörer nicht englisches Geld sei, sondern kanadisches und um den Erie-See herum Geltung habe. Darauf erklärte ich ebenso feierlich, er möge gütigst entschuldigen; ich hätte ja ganz vergessen, daß Amerika jetzt ebenfalls englische Kolonie sei. Nun merkte er den Ulk und lächelte schmerzlich. Im Stillen habe ich mich über den silbernen Edward freilich erbost. Aber — lieb Vaterland, magst ruhig sein! Fest steht und treu auch die Wacht am Erie — vom „Wächter und Anzeiger", Clevelands deutschem Blatt, gar nicht zu reden. Beweis: Clevelands Deutschtum hat mit seinem Bazar $64,000 aufgebracht! Das will für Cleveland etwas heißen.

In der Nachbarstadt Sandusky, wo ich ebenfalls schon früher gewesen war, verbrachte ich einige hervorragend friedliche Tage. Das ist nicht schwer, denn Sandusky selber ist hervorragend friedlich — von ländlich-idyllischem Charakter, mit nur wenigen Fabriken. Mir fiel auf, daß ihre Fabrik-Pfeifen weniger ohrenzerreißend sind als anderswo. Eine der Fabriken ist sogar im Besitz einer geradezu melodischen Pfeife, wie ich ihresgleichen nie gehört habe. Es ist ein höchst reizvoller musikalischer Akkord, den sie sozusagen über die Stadt hinflötet. Ich stelle mir vor, daß dieser Akkord früh am Morgen den Arbeiter daheim, der in die Fabrik muß, mit Wonne erfüllt und ihn freudigeren Herzens an seine Arbeit eilen läßt, als den Arbeiter irgend einer anderen Fabrik. Mich versetzte der Akkord jeden Morgen in die fröhlichste Stimmung, und ich habe mir die Noten, aus denen der Akkord besteht, sorgsam aufgeschrieben, um sie später meinem Freunde Richard Strauß, dem Königlichen Hofkapellmeister am Königlichen Opernhause in Berlin, zu überreichen. Denn es ist meine Ueberzeugung, daß dieser fabelhaft moderne Komponist, der in seiner „Simfonia Domestica" (auf deutsch häusliche Simfonie) das Ehepaar sich zanken und das Baby brüllen läßt, über kurz oder lang eine „Fabrik-Simfonie" schreiben wird. Wie ich Strauß kenne, würde er sich die ebenso neue wie verblüffende Verwendung der Fabrik-Pfeife in dieser Simfonie unter keinen Umständen entgehen lassen. Dann werden wir wahrscheinlich, Dank dem Straußschen Vorgehen, endlich die von allen feinen Empfindungen schon so lange und schmerzlich ersehnte Reform der Fabrik-Pfeifen bekommen. Das heißt, die Herren Fabrikbesitzer werden, wenn möglich, vom Gesetz gezwungen, sich dazu verstehen müssen, melodische Fabrikpfeifen anzuschaffen, die auf die Arbeiterschaft wie auf das Publikum gleichermaßen angenehm wirken. Wenn Sie, edler Leser und noch viel edlere Leserin, später also von der melodischen Fabrik-Pfeife hören, die die Welt erobert, so vergessen Sie nicht, daß das genau genommen mir zu verdanken sein wird.

Das einzig auffällig Geräuschvolle im friedlichen Sandusky ist Carl Stubig, der politische Reformator, der Schrecken der politischen Grabscher und der Herausgeber von „Stubigs Weekly". Zu meinem Schmerze muß ich nämlich gestehen, daß selbst dieses idyllische Städtchen von dem scheußlichen Grabsch-Insekt (the grafter) verpestet ist. Aber nicht mehr lange — wenn es nach Stubig geht. Wie ich im letzten Herbst dort war, kämpfte Carl der Kühne mit Todesverachtung gegen die Grabscher, die ihn komisch nahmen und auslachten. Einer von ihnen nannte ihn „the funny boy". Und heute? Heute sitzt Carlchen vergnügt in der Stadtkommission und reformirt, daß die Fetzen fliegen. Er hat glänzend gesiegt. Die Stadt wird nämlich in allermodernster Art regiert, d. h. von einer Kommission, deren Sitzungen öffentlich sind, und einem sogenannten sogenannten Stadtdirektor (City-Manager), der dieser Kommission untergeordnet ist. Der Bürgermeister ist bloße Verzierung. Außerdem können die städtischen Beamten vom Volke ihres Amtes enthoben werden. In dieser städtischen Kommission also sitzt Carlchen, vom Volke bei der letzten Wahl dazu berufen, und regiert mit den Anderen Sandusky. Zu den Anderen gehört auch Reinhart, ein angesehener Weinhändler (Ohio-Wein) und ebenfalls politischer Reformator. Auch er kam mit Stubig in die Kommission. Stubigs Pfad ist auch jetzt noch, nachdem ihn das Volk in die Kommission gewählt hat, keineswegs mit Rosen bestreut. Seine Gegner, namentlich die Besitzer der beiden Tageszeitungen, benützen jede Gelegenheit, um ihn zu Fall zu bringen. Doch er wehrt sich seiner Haut kräftig. Seine schärfste Waffe ist sein Wochenblatt. Hier wischt er allwöchentlich, wie man nach Landesbrauch so ausdrucksvoll und poetisch zu sagen pflegt, mit seinen Widersachern den Boden auf. Ganz Sandusky wartet mit Sehnsucht jede Woche auf das Blatt, um die neuen Sensationen darin zu genießen. Immer kommen sie auf ihre Kosten. Nie kommen sie aus der Aufregung heraus. Neulich gab es auf der Straße einen grimmigen Zusammenstoß zwischen einem Friedensrichter und Carlchen, dem der Friedensrichter seine Absetzung zu verdanken hat und der wie gewöhnlich über den Durst getrunken hatte. Eine Menschenmenge sammelte sich in Erwartung einer großen Schlacht. Aber Carlchen war dem Friedensrichter nicht gewachsen und hielt es für besser, einen meisterhaften Rückzug anzutreten, um den der Großfürst Nikolajewitsch ihn hätte beneiden können. Im nächsten Wochenblatt brachte dann Carlchen ausführlich die Geschichte und Vorgeschichte des Zusammenstoßes. Kurz und gut — der unsterbliche Leiter des unsterblichen Blattes „The Arizona Kicker" ist in Sandusky in der Person Carl Stubigs und seines Wochenblattes wieder auferstanden.

Eines schönen Nachmittags saß ich durch Vermittelung eines Verwandten in Stubigs Redaktion und rang mit einer Zigarre, die mir Carlchen gegeben hatte. Ein famoses Kerlchen, dieses Carlchen! Ein offenes, hübsches Gesicht mit einem kecken Schnurrbärtchen und zwei großen dunklen Augen. Das üppige Haar trägt er aufrecht, etwas nach hinten gekämmt. Man könnte ihn für einen jungen Klaviervirtuosen halten. Etwas Künstlerisches ist an ihm. Ein wenig erinnert er an einen anderen jungen „Kicker", an Georg Silvester Viereck. Ich erfuhr dabei, daß Carlchens Vater aus Nauheim in Deutschland stammt, daß Carlchen journalistisch in London tätig war und in Kanada, und daß man ihm wegen seiner deutschen Abstammung dort nicht traute. Vielleicht schicken ihn seine Wähler noch einmal in den Kongreß, und vielleicht spielt er später noch mal eine große politische Rolle. Wer kann's wissen?

H. F. Urban.

Nordseite Turnhallekonzert.

Da die Saison bald vorüber sein wird, sollte man nicht vergessen, in eines der schönen Konzerte in der Nordseite-Turnhalle zu gehen. Das Konzert am morgigen Sonntag, als „Extrakonzert" angekündigt, verspricht wieder hohe musikalische Genüsse. Ein hochideales Programm, zusammengesetzt aus Werken der klassischen Musik, Szenen aus der Großen Oper und ganz natürlich auch volkstümlichen und humoristischen Stücken, ist aufgestellt worden. Es spricht für sich selbst und bedarf keiner weiteren Erläuterung. Die Solistin, Llora Withers, wird zum erstenmal hier auftreten, und es kann den Besuchern im Voraus schon ein seltener Genuß verbürgt werden. Die Sängerin hat sich Isoldens Liebestod als erste Nummer (mit vollem Orchester) ausgewählt, und wird im zweiten Teil des Programms eine Gruppe ganz neuer Werke singen. Das ganze Programm lautet:

Ouverture zu „Turandot" ..... Lachner
Ballettmusik aus „Sylvia" ..... Delibes
Schwur und Schwerterweihe aus „Die Hugenotten" ..... Meyerbeer
Sopransoli:
Isoldens Liebestod ..... Wagner
Träume ..... Wagner
Llora Withers und Orchester.
Ouverture zu „Jamya" ..... Herold
Totentanz ..... Saint-Saens
Mystischer Tanz ..... Ganne
Flöte obligato: Herr A. Winhardt.
Vorspiel zu „Martiana" ..... Wallace
Liedergruppe:
„Mirjamm" ..... Dorothy Forster
„The Fairy Pipers" ..... Brewer
Llora Withers und Orchester.
Grotesker Tanz ..... Tschakoff
Die Wachtparade ..... Eilenberg
„I'm on My Way" ..... Lampe
Ein Abend auf dem Ball ..... Lieders

— Die Zuchthäusler der Strafanstalt zu S. werden zur sonntäglichen Morgenandacht geführt. Als erster Choral wird gesungen: „Bis hierher hat uns Gott gebracht. Durch seine große Güte."

Chicago's Straßenbahn-Beförderung.

Wenn Ihr dem Konduktor fünf Cents für Eure Fahrt auf der Straßenbahn bezahlt, wundert Ihr Euch manchmal wie der Nickel verteilt wird. Es ist dies eine vollständig natürliche Frage, zu deren Beantwortung Ihr berechtigt seid.

Die nachstehende Tabelle liefert die Antwort:

	Cents.
Löhne	1.76
Unterhaltung und Erneuerung	.61
Persönliche Schadenersatzansprüche	.18
Elektrische Kraft	.42
Alle anderen Unkosten	.11
Zinsen auf Ankaufspreis	1.15
Steuern	.28
Zusammen	4.51

Ihr seht, daß der bei weitem größte Teil Eures Nickels für Löhne draufgeht. Nachdem wir für Instandhaltung und Erneuerung des Eigentums gesorgt, die persönlichen Schadenersatzansprüche beglichen, die Betriebskraft der Bahn bezahlt, die Zinsen auf den Ankaufspreis berichtigt und die Steuern entrichtet sind, bleibt weniger als die Hälfte eines Cents übrig.

Die Stadt Chicago nimmt den größten Teil davon, und schließlich ist für die Gesellschaft ungefähr ein Fünftel eines Cents übrig.

Der nächste Artikel handelt über Steuern und andere öffentliche Lasten.

Chicago Surface Lines

Finanzielles.

Deutsche, österreichische und ungarische
Kriegsanleihe
Geldsendungen
Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Rußland, unter voller Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
27okt*2

Krause State Savings Bank
1341 Milwaukee Ave.
Geldsendungen:
100 Kronen: $12.95 — 100 Mark: $18.45
Verleiht Geld auf Grundeigentum u. zum Bauen zu niedrigstem Zinsfuß. Erste Hypotheken zu verkaufen.
Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr.

Die heutigen besten Bargains in Grundeigentum
sind nur angezeigt in dem
WEEKLY REAL ESTATE ADVERTISER,
170 West Washington Strasse.
Telephone: Franklin 1944, Main 4017.
Schreibt für Probenummer
fb19fa*

Gefährliche Augengläser
sind alle Augengläser, die nicht speziell geschliffen und den Augen angepaßt sind, für welche sie bestimmt sind.
Hier werden Ihre Augen in einem besonders geeigneten Untersuchungszimmer von erfahrenen Optometristen untersucht, die in ihrer Profession ausgebildet sind.
Alle unsere Linsen werden hier in unseren Räumen unter der direkten Aufsicht des Untersuchers geschliffen und sind daher genau so geschliffen und geformt, wie jeder individuelle Fall es erfordert.
Da wir ausschließlich Brillen und Augengläser anfertigen, sind wir im Stande, ein Produkt herzustellen, wie es nicht in dem gewöhnlichen Laden oder optischen Werkstätte gefunden werden kann. Zerbrochene Linsen werden schnell ersetzt, gleichviel ob sie hier gekauft sind oder nicht.
Wir garantiren völlige Zufriedenstellung. Ueber 35,000 zufriedengestellte Kunden.
Schroeder
EYE GLASSES
801—803 MILWAUKEE AVE — COR. CHICAGO AVE.
Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.
30nov bita*

Populäre Vorträge
über
Natürliche Lebensweise und Heilweise
in Dr. Lindlahr's Sanitarium,
525—529 Ashland Blvd. Ecke Harrison Straße
Sonntag Morgen von 10 bis 11 Uhr.
Eintritt frei! Jedermann willkommen.
Freie Untersuchung und freie Beratung in der Sanitarium klinik.
Jeden Sonntag von 9 bis 10 Uhr Morgens.
525—529 Ashland Blvd. Ecke Harrison Straße
29nov*

Zu verkaufen: 2000 prachtvolle Schattenbäume, Carolina Poplars und Catalpas, billige Preise.
Hiller's Baumschule,
5744 S. Fairfield Ave. — Sonntags offen.
fa5o

Trinkt
Denisons Kaffee
Immer rein und schmackhaft.
29ja.tin5

Kriegsanleihe

4. Deutsche 5%	1000 M.	$190
4. Deutsche 4½%	1000 M.	$183
3. Deutsche 5%	1000 M.	$190
3. Oesterr. 5½%	1000 Kr.	$126
3. Ung. 6%	1000 Kr.	$132

Geldsendungen
nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn
wie immer billigst.
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art
K. W. KEMPF
seit 1894 in dem altbekannten Platze
120 N. La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
7mz,dibdofa5o*

E. Strassburger, Optiker,
2630 Lincoln Avenue,

untersucht Eure Augen frei und paßt Euch Brillen u. Augengläser an mit den neuesten Gestellen mit u. ohne Schrauben. Auch Sonntags offen von 10—12 Uhr.
16fb,disa*

Oster-Geldsendungen
100 Kronen, $13.15
100 Mark, $19.00
Giltig bis 9 Uhr heute Abend.
Portofrei ins Haus geschickt.
Geldsendungen werden auf das schnellste und sicherste unter voller Garantie befördert.
Schiffskarten, Erbschaften und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgeführt.
South-West Merchants State Bank
Unter Staatsaufsicht.
Ausländisches Wechsel Dept.
Joseph M. Tomaschek, Manager.
5105-5107 S. Ash'and Ave.
Offen von 8:30 Morgens bis 5:30 Abends; außerdem Montags, Donnerstags und Samstags von 7 bis 9 Abends. febsfasondosmt

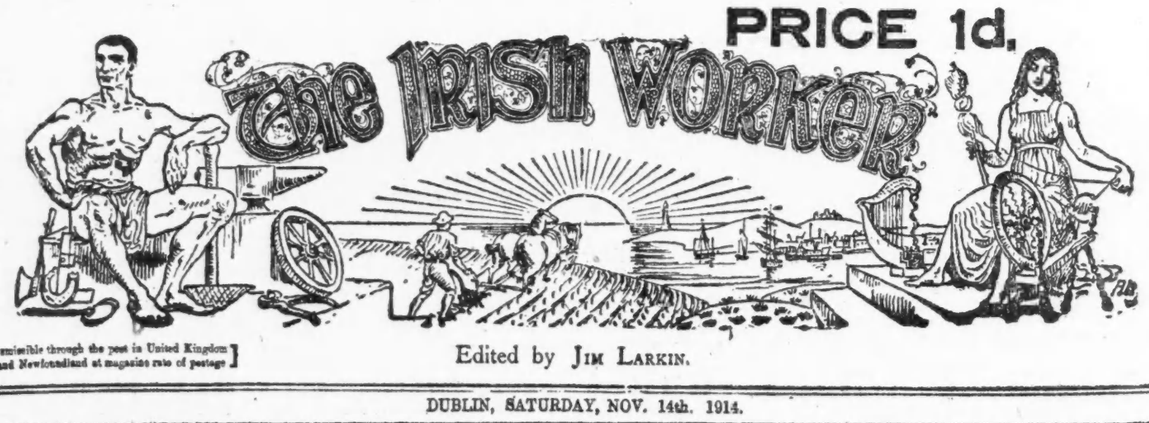
PIANOS zu verkaufen.
Wir haben 3 schon gebrauchte Pianos, die wir sofort ohne Rücksicht auf Kostenpunkt oder Wert verkaufen müssen, um einen Kontrakt zu erledigen; keine vernünftige Offerte wird zurückgewiesen.
1 prachtvolles Mahagoni Piano nahezu neu, garantirt $145.00
1 Oak, in feiner Verfassung, neu $120.00
1 gerade das Richtige für Anfänger, garantirt ..... $ 70.00
Cut Rate Piano House,
1301 Milwaukee Avenue.
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.
dosa

Finanzielles.
Oster-Geldsendungen
100 Kronen 100 Mark
für $12.92½ für $18.50
durch die
Darmstädter Bank, Berlin, Wiener Bank Hotmann, Wien, Königlich-Ungarische Postsparkasse Budapest,
unter Garantie
an jede Adresse in der alten Heimat portofrei ausbezahlt.
In Chicago die einzige direkte europäische Bankstelle für
Kriegs- und Staatsanleihen,
daher immer billiger als anderwärts.
Originalbonds stets auf Lager!
Telephon: Franklin 5722.
L. Kaufmann & CO.
Deutsches Bankgeschäft,
Staatszeitungs-Gebäude
28 S. Fifth Ave., eine Treppe hoch,
CHICAGO.
Offen täglich bis 8 Uhr Abends.
Provinzagenten akzeptirt.
7mz,*3

George M. Forman
Herman Hachmeister
6% Forman Farm-Hypotheken
31 Jahre im Geschäft. Keiner unsrer Kunden hat je einen Verlust durch unsere Hypotheken erlitten.
Liste auf Verlangen.
George M. Forman & Company
11 S. La Salle Strasse, Chicago.
insfami3m

Sparkasse unter Aufsicht von Braslawsky & Co. nimmt Spareinlagen an u. zahlt 3% Geldsendungen zu billigsten Tagespreisen. Auch deponiren wir Gelder in den Sparkassen der Reichsbank in Rußland mit Berechnung der Zinsen sogar von höheren Summen als tausend Rubel. — Erbschaften, Vollmachten und sonstige Dokumente, — Schiffskarten. Man kann ohne Gefahr von und nach Rußland reisen.
Russian - American Bureau
Haupt-Bureau: 160 N. 5. Ave.
(Down Town)
Filiale: 705 W. 12. Straße. Chicago, Ill.
Offen bis 8 Uhr Abends und Sonntags von 9 bis 4 Uhr. 18ly.fa*

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc).
Lumber Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str.
Telephon Randolph 1101. fabsmisafa*



WE SERVE NEITHER KING NOR KAISER.

Belgium Rubber and Belgium Neutrality,

By James Connolly.

Why does the Belgium Government like the French and the English better than the Germans? The bonds that hold them are of rubber—RED RUBBER FROM THE CONGO-BELGE, the land where the entrails of men and women and the hands of little children decorate the trees to keep the native from wallowing in idleness, and

In his report, published 1904, Consul Roger Casement said:—

Perhaps the most striking change observed during my journey into the interior was the great reduction observable everywhere in native life. Communities I had known as large and flourishing

In der Waffenhalle des 1. Regiments an Michigan Ave. und 16. Str. wird am morgigen Sonntag Nachm. 2½ Uhr unter dem Vorsitz von Präsident John Fitzpatrick vom hiesigen Gewerkschaftsverband der irische Patriot Jim Larkin von Dublin einen Vortrag über das Thema halten „Irland und sein Standpunkt". Larkin ist das Haupt der „Citizen Army of Ireland" und des Verbandes der irischen Arbeiterorganisationen, sowie Herausgeber des „Irish Worker", dem Organ der irischen Arbeiter, das als erste Zeitung nach Ausbruch des Krieges von der britischen Regierung unterdrückt wurde. Larkin war auch der erste irische Führer, der öffentlich Reden gegen das Werben von Rekruten in Irland hielt, und um dem englischen Gefängniß zu entgehen, mußte er im letzten November nach den Ver. Staaten flüchten, wo er auf Schritt und Tritt von Detektives überwacht wird, die im englischen Solde stehen. Der Reinertrag der Versammlung wird für die irische Sache verwendet werden. Wenn Larkin auch nicht direkt für Deutschlands Sache eintritt, so sollte die Versammlung doch von recht vielen Deutschen besucht werden, denn der Redner wird höchst interessante Enthüllungen über den wahren Stand der Dinge in Irland machen, wo es bedenklich gährt.

Auch die schottischen Arbeiter haben, wie Larkin erklärt, ebenfalls längst den Geschmack am Kriege eingebüßt. Sie verlangen drohend, daß die Regierung offen erklären soll, was sie mit der Fortführung des Blutvergießens anstrebt, und welche die Bedingungen sind, unter denen der Friede geschlossen werden könnte. Larkins wahrheitsgetreue Schilderungen werden daher, wie ersichtlich, auch für Deutsche von großem Interesse sein, und diese sollten durch recht zahlreichen Besuch den Irländern den Beweis dafür liefern, daß sie die deutsch-irische Bundesgenossenschaft gegen England zu würdigen wissen. Jeder Teilnehmer an der Versammlung wird auf seine Kosten kommen.

THE CRUSADERS.

Jim Larkin.

MARSHALL FIELD & Co.

Basement Salesroom

For Less Expensive Merchandise

Die Schnittwaaren-Abteilungen in unserem Basement kündigen hiermit große Vorbereitungen für die Frühjahr- und Sommer-Saisons an. Trotz der beständigen Preissteigerung aller zuverlässigen Kleiderstoffe herrschen beinahe durchweg die bisherigen Preise vor. Die gewaltige Kaufkraft unserer Wholesale- und Retail-Organisation und die Tatsache, daß wir Monate vor den Preissteigerungen umfassende Einkäufe machten, ermöglichten diese Gelegenheiten, um Geld an so gut wie allen Kleiderstoffen sparen zu können. — Der Dame, die ihre eigene Kleidermacherin ist, wird hier ein hohes Maß von Eigenartigkeit und Individualität geboten. Es wird ihr ermöglicht, ihre eigenen Ideen zu verkörpern und genau die Wirkung und die Stoffe zu finden, die am besten für sie passen. Mit der Hilfe unserer Muster und Modeblätter ist ihr die Stylechtheit verbürgt. — Die hier verzeichneten Angebote sind nur Anregungen. Wir offeriren noch viele andere genau so gefällige zu verhältnißmäßig niedrigen Preisen.

Schwarze und farbige Kleider-Wollstoffe

Wir offeriren die reichhaltigste Auswahl von Stoffen für Mäntel, Kostüme, Röcke und Kleider, die je in diesen Abteilungen zu sehen waren.

Wir möchten besonders die Popularität von feinen schwarzen Tuchen für diese Saison betonen, und wir führen hier einige Preise als Beispiele dafür an, was unser großes Lager bietet.

50-zöllig, $1.75 die Yard

54-zöllig, $2.00 u. $2.25 die Yard

Südlicher Raum, State Straße, Basement

36 Zoll breiter weißer Poplin Spezialpreis 22c die Yard

Diese starke, dauerhafte, aber sehr feine Qualität eignet sich besonders für Krankenpflegerinnen Suits, Middy-Blusen, Knaben-Anzüge und Röcke und Suits für Damen.

27 und 36 Zoll breiter, weißer, merzerisirter Poplin zu 25c und 35c die Yard

Dieser gut mercerized Stoff hat eine prachtvolle Appretur und Glanz, und die Damen, die ein Kleid oder einen Rock aus diesem Stoff für die kommende Saison wünschen, werden nicht zögern, zu diesen niedrigen Preisen das nötige Material zu kaufen.

Südlicher Raum, State Straße, Basement

Tausende von Yards zuverlässiger Seidenstoffe

50c bis $2 die Yard

Die kommende Saison verspricht eine außerordentliche Nachfrage nach Seidenstoffen, die man wohl als die am meisten von den Damen begünstigten Stoffe bezeichnen darf.

Seidenstoße für Kleider, Kostüme, Blusen, Besatz, Putzsachen und Unterzeug. Vorhanden in allen neuesten Geweben und Farben, zu Preisen, die gegenwärtig unmöglich wären, wenn es nicht wegen der Tatsache wäre, daß wir schon vor Monaten für diese Saison eingekauft haben.

Südlicher Raum, State Straße, Basement

36-zölliges Penang, weißer Grund, Rester, Yd. 12½c

7500 Yards dieser dauerhaften Stoffe von guter Qualität sind einbegriffen. Penang ist dafür bekannt, daß es sich leicht waschen läßt. Streifen von blau, rot, schwarz und Lavender auf weißem Untergrund sind erhältlich, wie auch Kombinationen von lohfarbig und blau, Lavender und grün, Purpur und grün, gelb und grün, schwarz und grün, schwarz und rot, schwarz und blau, gelb und blau.

Südlicher Raum, State Straße, Basement

Stickereien, welche prächtige Garnituren abgeben

Jede Dame, die ihre Näharbeiten selbst besorgt, wird es verstehen, diese Stickarbeit wirkungsvoll zur Geltung zu bringen.

Importirter schweizerischer Cambric, Nainsook und Longcloth, Borten und Einsätze, 2 bis 6 Zoll breit. Große Auswahl der hübschesten Muster, zu 5c, 8c und 10c die Yard.

27zölliges importirtes Organdie Flouncing, in hübschen handgewebten Mustern, zu 75c und 95c die Yard.

Südlicher Raum, State Straße, Basement

Kleiderfutter, beliebte Qualitäten und Farben

In dieser Abteilung finden sich Futterstoffe, die dem Wunsche jeder Hausfrau entsprechen, die ihre Näharbeiten selbst besorgt. Hier einige der Werte, aus denen die Vorteile ersichtlich sind, wenn man hier auswählt:

36zölliger Atlas, in den neuesten Farben, 60c und 75c die Yard.

36zöllige Percalines, zu 15c die Yard.

Eine große Auswahl Futterstoffe, verschiedene Farben und Gewebe, in Packete eingewickelt, zu speziellen Preisen.

Südlicher Raum, State Straße, Basement

Hübsche Entwürfe in neuen Frühjahr- und Sommer-Spitzen zu niedrigen Preisen

In unserer Spitzen-Abteilung, die wirklich Großartiges aufweist, bieten sich jetzt sehr günstige Einkaufsgelegenheiten, und wir führen hier einige wenige Artikel an, die ganz besondere Beachtung verdienen:

Zu 38c und 50c die Yard — Prachtvolle neue Tinsel Flounces und Band; zum Anfertigen und Besatz von Waists und Kleidern; bis 18 Zoll breit.

Zu 38c und 48c die Yard — 36 Zoll breite waschbare Shadow Allover-Spitzen in weiß, Cream und Ecru.

Zu 18c die Yard — Gold- und Silberkanten und Band für Besatz von Waists und Kleidern. — Breite leinene Cluny-Kanten sind Einlagen, Nachahmungen von Handmustern.

Zu 5c und 10c die Yard — Weiße und Cream-Farbe gestickte Netz-Enden, 2½ bis 6 Zoll breit. — Importirte Filet und Normandy Valenciennes in passenden Sets, bis zu 4 Zoll breit. — Reinleinene Cluny- und Torchon-Spitzen, für Kleider-Besatz, Gardinen und Tafelstücke.

Zu 55c das Dutzend Yards, 5c die Yard. — Deutsche Valenciennes-Spitzen in passenden Sets.

Südlicher Raum, State Straße, Basement

Kurzwaaren, die für die Heim-Schneiderin notwendig sind

Unsere Kurzwaaren-Abteilung im Basement (mittlerer State Straße Raum) sollte von jeder Dame besucht werden, die in der Anfertigung von Kleidern im eigenen Heim interessirt ist. Hier werden zu denkbar niedrigstem Preise Waaren geboten, die wichtig für die Schneiderin sind. Wir erwähnen die folgenden:

Baumwollener „Bowstring"-Zwirn, in allen Größen, schwarz oder weiß, **5c** die Spule, Dutzend **55c.**

Die „Delight" Sicherheitsnadeln, Messing, vernickelt, rosten nicht. Spezialität, **4c** die Karte, ein Dutzend Karten **45c.**

„Chester" Nadeln für Schneiderinnen, in ½ Pfund Kartons verpackt. Speziell, **25c** für ein halbes Pfund oder das Pfund **45c.**

Warren, Chicago, Featherbone, **8c** die Yard. 12 Yards in einem Karton für **75c.**

Wollenes Rock-Stoßband in marineblau oder schwarz, 5 Yards Rollen. Speziell, **10c** die Rolle.

„Priscilla" Bias Lawn-Band, in verschiedenen Breiten, 5 Yrds Rollen. Speziell, **5c** die Rolle.

Mittlerer Raum, State Straße, Basement

Ladies' Home Journal und McCall Muster und Publikationen für April sind jetzt zum Verkauf in unserer Muster-Abteilung im Basement, südliches Zimmer, State Straße. Dieselben sind wertvoll bei der Herstellung von Kleidern.